

F B V A - B E R I C H T E
Schriftenreihe der Forstlichen Bundesversuchsanstalt

Nr. 51

1991

33 neue Bockkäfer aus der palaearktischen und orientalischen Region
(Coleoptera, Cerambycidae)

45 neue Bockkäfer aus Asien, vorwiegend aus Thailand
(Coleoptera: Disteniidae und Cerambycidae).

ODC 145.7 X 19.88

April 1991

Carolus Holzschuh

Herausgegeben
von der
Forstlichen Bundesversuchsanstalt in Wien
Kommissionsverlag: Österreichischer Agrarverlag, 1141 Wien



Herstellung und Druck

Forstliche Bundesversuchsanstalt
A-1131 WIEN

Copyright by

Forstliche Bundesversuchsanstalt
A-1131 WIEN

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet

Printed in Austria

INDEX

<i>Anaglyptus malickyi</i>	59	<i>Kurarua laticornis</i>	62
<i>Anisorus brunnescens</i>	5	<i>Kurarua latipennis</i>	61
<i>Asilaris auricapillus</i>	9	<i>Kurarua majuscula</i>	24
<i>Cartallum nigricornis</i>	10	<i>Kurarua ruficeps</i>	25
<i>Ceresium cribrum</i>	40	<i>Mallosia heinzorum</i>	27
<i>Chlorophorus copiosus</i>	46	<i>Merionoeda callifera</i>	42
<i>Chlorophorus ictericus</i>	45	<i>Metalloleptura curticornis</i>	9
<i>Chlorophorus orbatus</i>	12	<i>Nidella asperana</i>	22
<i>Chlorophorus punctiger</i>	47	<i>Nidella repanda</i>	23
<i>Cleomenes cognatus</i>	20	<i>Pachydissus patricius</i>	36
<i>Cleomenes laetus</i>	19	<i>Pachyta perlata</i>	6
<i>Cleomenes micarius</i>	21	<i>Parastrangalis impressa</i>	8
<i>Cleomenes rufobasalis</i>	21	<i>Pidonia orophila</i>	6
<i>Clytellus fulgidus</i>	61	<i>Pyrestes nigrosuturalis</i>	44
<i>Clytellus serratulus</i>	60	<i>Pyrestes nitidicollis</i>	10
<i>Cyrtponops piceata</i>	35	<i>Rhaphuma aequalis</i>	49
<i>Demonax amandus</i>	56	<i>Rhaphuma brigittae</i>	47
<i>Demonax christinae picipes</i>	56	<i>Rhaphuma duplex</i>	50
<i>Demonax imitatus</i>	19	<i>Rhaphuma encausta</i>	12
<i>Demonax inops</i>	18	<i>Rhaphuma falx</i>	51
<i>Demonax insuetus</i>	55	<i>Rhaphuma illicata</i>	50
<i>Demonax mendicus</i>	55	<i>Rhaphuma improvisa</i>	48
<i>Demonax nothus</i>	17	<i>Rhaphuma inusta</i>	15
<i>Demonax probus</i>	52	<i>Rhaphuma lanzhui</i>	48
<i>Demonax proximus</i>	18	<i>Rhaphuma steinkae</i>	16
<i>Demonax puerilis</i>	57	<i>Rhaphuma tenerima</i>	13
<i>Demonax siccus</i>	57	<i>Rhaphuma tertia</i>	14
<i>Demonax stigma</i>	17	<i>Rhaphuma torrida</i>	14
<i>Demonax tenuiculus</i>	52	<i>Stenodryas glabricollis</i>	40
<i>Demonax tibiellus</i>	54		
<i>Demonax vilis</i>	29		
<i>Dere punctifrons</i>	63		
<i>Dere subtilis</i>	63		
<i>Dymasius brevipes</i>	37		
<i>Dymasius carinipennis</i>	39		
<i>Dymasius exilis</i>	38		
<i>Dymasius nimbatus</i>	37		
<i>Dymasius turgidulus</i>	38		
<i>Epiclytus insolitus</i>	45		
<i>Epipedocera limata</i>	59		
<i>Euryarthrum rubricolle</i>	43		
<i>Ibidionidum corbetti obscuripes</i>	41		
<i>Ibidionidum jelineki</i>	41		
<i>Ischnodora sejugata</i>	11		
<i>Ischnostrangalis frugalis</i>	7		
<i>Kunbir forticornis</i>	43		
<i>Kurarua angularis</i>	27		
<i>Kurarua concinna</i>	25		
<i>Kurarua delicata</i>	26		

33 neue Bockkäfer aus der palaearktischen und orientalischen Region (Coleoptera, Cerambycidae)

von Carolus Holzschuh

Abstract: 33 new Longhorn Beetles of the Palearctic and Oriental regions (Coleoptera, Cerambycidae).

Following new species are described and illustrated:

Anisorus brunnescens n.sp. (Turkey), *Pachyta perlata* n.sp. (India: Kashmir), *Pidonia orophila* n.sp. (China: Yunnan), *Ischnostrangalis frugalis* n.sp. (China: Sichuan), *Parastrangalis impressa* n.sp. (China: Yunnan), *Asilaris auricapillus* n.sp. (Thailand), *Metalloleptura curticornis* n.sp. (Thailand), *Cartallum nigricornis* n.sp. (Algeria), *Pyrestes nitidicollis* n.sp. (Thailand), *Ischnodora sejugata* n.sp. (Thailand), *Chlorophorus orbatus* n.sp. (Thailand, India: Darjeeling), *Rhaphuma encausta* n.sp. (Thailand), *R.tenerrima* n.sp. (Thailand), *R.torrida* n.sp. (Thailand), *R.tertia* n.sp. (Thailand), *R.inusta* n.sp. (Thailand), *R.steinkae* n.sp. (Thailand), *Demonax stigma* n.sp. (Thailand), *D.nothus* n.sp. (Thailand), *D.proximus* n.sp. (Thailand), *D.imitatus* n.sp. (Thailand), *Cleomenes laetus* n.sp. (Thailand), *C.cognatus* n.sp. (Thailand), *C.micarius* n.sp. (Thailand), *C.rufobasalis* n.sp. (Thailand), *Nidella asperana* n.sp. (Thailand), *N.repanda* n.sp. (Thailand), *Kuraruia mascula* n.sp. (Thailand), *K.concinna* n.sp. (Thailand), *K.ruficeps* n.sp. (Thailand), *K.delicata* n.sp. (Thailand), *K.angularis* n.sp. (Thailand) and *Mallosia heinzorum* n.sp. (Turkey).

Das in der vorliegenden Arbeit beschriebene Material wurde entweder durch Kauf oder Tausch erworben. Der größte Teil davon stammt aus N-Thailand, einem Gebiet, das erst in neuerer Zeit vermehrt besammelt wird. Unter den folgenden neuen Arten ist die bemerkenswerteste Entdeckung der Nachweis der Gattung *Pachyta* Dejean aus Kaschmir.

Alle Habitusbilder wurden im Fotolabor der Forstlichen Bundesversuchsanstalt Wien von Frau M.Gschwandt aufgenommen, wofür ich mich sehr herzlich zu bedanken habe.

Lepturinae

Anisorus brunnescens n.sp. Abb.1

Die neue Art steht *A.heterocerus* (Ganglerbauer) näher als *A.quercus* (Goetz).

Färbung: Einfärbig braun, nur die Mandibel spitzen, am Scheitel ein verschwommener Fleck zwischen den Augen und je einer hinter denselben, sowie am Halsschild die zwei flachen Scheibenschwielen schwärzlich.

Behaarung überall hell, gelblich; auf Scheitel, Halsschild, Schildchen und Flügeldecken besonders lang, anliegend und dicht, zum Teil struppig - wesentlich auf-

fälliger als bei beiden Vergleichsarten.
Fühler äußerst fein goldig pubeszent.

Kopf im Vergleich zum Halsschild viel größer als bei beiden Vergleichsarten, Augen gegen die oberen Loben stärker verschmälert und daher die Schläfen deutlich länger; der Scheitel hinter den Augen noch dichter und feiner punktiert als bei *A.heterocerus*. Letztes Glied der Kiefertaster klein und bereits knapp nach der Mitte zur Spitze verschmälert. Fühler relativ stark und viel kürzer als der Körper, 1.Glied 1.1x länger als 3. und 1.5x länger als 4., 5.Glied 1.3x länger als 3., 6.Glied 1.3x länger als 5.

Halsschild ganz ähnlich geformt wie bei

A.heterocerus, auch der Vorder- und Basalrand durchgehend schmal gerandet, die weit vor der Mitte gelegene Seitenrandbeule stark entwickelt, die gesamte Oberseite aber überall sehr gleichmäßig dicht, gleichmäßig fein punktiert.

Flügeldecken ähnlich wie bei *A.heterocerus* nach hinten stark verschmälert, Schultern kräftig, Apex schief zur Naht abgestutzt, Außenecke jedoch breit verrundet! Auch die Oberseite ähnlich fein punktiert mit einzelnen größeren Punkten dazwischen, nicht verrunzelt - die Skulptur durch die starke Behaarung aber nicht gut sichtbar.

Pygidium in der Mitte wesentlich tiefer ausgeschnitten als bei *A.heterocerus*.

Beine: Schenkel ähnlich stark wie bei *A.heterocerus*, Tarsen jedoch breit und noch kürzer als bei *A.quercus*. 1.Glied nur um eine Spur länger als die beiden nächsten zusammen.

Länge: 13.1 mm.

Holotype ♂: Türkei, Prov.Hakkari, 15 km N Semdinli, 1700 m, 19.VI.1988, Barries & Cate (coll.Holzschuh).

Die neue Art unterscheidet sich daher von *A.quercus* und *A.heterocerus* besonders durch den fast einfarbig braunen Körper, einschließlich der Fühler, Beine und Taster, die lange und dichte gelbliche Behaarung speziell auf Halsschild und Flügeldecken, den relativ großen Kopf mit den starken Fühlern, die gleichmäßig feine und dichte Punktierung auf der Hals-schild-scheibe und das tief ausgerandete Pygidium; von ersterer noch durch nicht verrunzelte und stärker nach hinten verengte Flügeldecken sowie kleineres Endglied der Kiefertaster, von letzterer noch durch breite und kurze Tarsen.

Pachyta perlata n.sp.

Abb.2

Die neue Art lässt sich mit den meisten Merkmalen am besten mit *P.lamed* (Linne) vergleichen.

Färbung schwarz, Flügeldecken einfarbig gelbbraun, ohne Andeutung von dunklen Makeln.

Behaarung ähnlich wie bei *P.lamed*, die Flügeldecken aber noch unscheinbarer be-

haart, kahl erscheinend; Halsschild jedoch überall sehr sehr dicht und gleichmäßig, flaumig, doppelt abstehend behaart; auf den Mittel- und Hinterschenkeln ist nicht nur der Hinterrand, sondern auch der Vorderrand umfangreich, lang abstehend, weich behaart.

Kopf mit Fühlern wie bei der Vergleichsart, nur das 1.Fühlerglied am Außenrand fast bis zur Spitze gerade verlaufend.

Halsschild in der Form mit *P.lamed* gut übereinstimmend, nur ist die Apikaleinschnürung an den Seiten weniger tief, der Vorder- und Basalrand ist durchgehend, wulstartig schmal gerandet und die gesamte Scheibe ist von der Basis bis zum Apex ziemlich gleichmäßig fein und gleichmäßig dicht punktiert - *P.lamed* dagegen ist viel stärker, ungleich groß punktiert und oft deutlich verrunzelt.

Flügeldecken deutlich kürzer als bei der Vergleichsart, nur 1.6x länger als an den Schultern breit, Apex schmal abgestutzt mit deutlicher Naht- und Außenecke; etwas klaffend. Überall nur ziemlich fein punktiert, auch auf der Scheibenmitte nicht größer punktiert als *P.lamed* neben dem Schildchen.

Länge: 18.8 mm.

Holotype ♀: Indien (Kashmir), Umg.Sonamarg, 2600-2900 m, 10.-14.VIII.1989, Heinz (coll.Holzschuh).

P.lamed unterscheidet sich daher besonders durch weniger dicht und ungleich stark punktierten Halsschild, weniger glänzende und gemakelte Flügeldecken mit relativ grober und verrunzelter Punktierung auf der Scheibenmitte, sowie nicht lang behaarte Vorderseite der Schenkel.

Pidonia orophila n.sp.

Abb.3

Mittelgroße Art, mit *P.infuscata* Gressitt aus Ost-China zu vergleichen, die ich aber nur nach der Beschreibung kenne.

Färbung rotbraun. Flügeldecken schwarz, hell gelbbraun gefärbt sind der Seitenrand mit einem schmalen Seitenrandstreifen, die beide deutlich über die Mitte reichen und je ein schmaler Dorsalstreifen, der die Spitze nicht erreicht, sich aber an der Basis bis zum Schildchen verbreitert und vor

der Schulter mit dem Seitenrandstreifen verbunden ist. Bei dem am hellsten gefärbten Exemplar sind nur noch die Spitzen der Schienen und Tarsenglieder, der Apex der Fühlerglieder 3-5, sowie die Glieder 6-11 fast zur Gänze schwärzlich; bei dem dunkelsten Exemplar sind die Fühler ab dem 3.Glied überwiegend, ebenso die Vordertarsen, die Unterseite ab der Mittelbrust, der Hinterkopf ab den Fühlerhöckern, der Halsschild ohne den Apikal- und Basalrand und das Schildchen schwärzlich, außerdem sind das Endglied der Kiefertaster und die Mittel- und Hinterrrschenkel in der apikalen Hälfte ohne deren Spitze, umfangreich verschwommen dunkler.

Behaarung hell, gelblich; auf Kopf und Halsschild fein, anliegend, nicht besonders dicht, auf den Flügeldecken länger, schräg abstehend, deutlich etwas struppig.

Kopf geringfügig schmäler oder so breit wie der Halsschild an seiner breitesten Stelle; in bezug auf Augen, Wangen, Schläfen und Stirn ähnlich dem von *P.grallatrix* (Bates), nur ist die Stirn zwischen den oberen Augenloben etwas abgeflacht und feiner punktiert, fast matt. Endglied der Kiefertaster beim ♂ von der Seite gesehen im Mittelteil relativ stark verdickt, in der Form mit *P.maculithorax* (Pic) gut übereinstimmend. Fühler beim ♂ höchstens so lang als der Körper, beim ♀ deutlich kürzer, 3.Glied 1.3x länger als 1. und 1.05x länger als 1. und 2. zusammen.

Halsschild ganz ähnlich geformt und skulptiert wie bei *P.limbaticollis ohbayashii* (Matsushita), auch die Seitenecken relativ stark vortretend aber nur so lang wie an der Basis, beziehungsweise etwas kürzer als in der Mitte breit, außerdem die Scheibe nicht so stark gewölbt, mit einer meist äußerst kleinen punktfreien Stelle vor der Basalabschnürung.

Flügeldecken 2.6 (♂) bis 2.4x (♀) so lang wie an den Schultern breit, nach hinten verengt, Apex breit abgerundet. Scheibe gleichmäßig gewölbt, stark und dicht punktiert, die Punkte etwa so groß wie deren Zwischenräume.

Beine: 1.Glied der Hintertarsen 1.1x so lang wie die beiden nächsten zusammen.

Länge: 8.3 - 9.6 mm.

Typen: Holotype ♂: China, Yunnan prov., Yulongshan mts., Baishui, 27° 08' N / 100° 14' E, 2900-3500 m, 7.-12.VII.1990 und 8 Paratypen: 1♂ 2♀ mit denselben Daten; 3♂ 1♀ Yulongshan mts., 3200 m, E-slope, 27° 13' N / 100° 16' E, 14.VII.1990; 1♀ N Yunnan, 30 km N of Lijiang, 3000 m, 3.VII.1990.

P.infuscata unterscheidet sich durch vollkommen schwarzen Seitenrand der Flügeldecken, etwas längeren Halsschild und im Verhältnis zum Scapus längeres 3.Fühlerglied.

Ischnostrangalis frugalis n.sp. Abb.4

Mit *I.stricticollis* (Fairmaire) sehr nahe verwandt. Die ♂-Type des Synonyms *I.semenowi* Ganglbauer liegt mir vor und es werden in erster Linie die Unterschiede zu dieser ausführlich beschriebenen Art angeführt.

Färbung schwarz; von den Fühlern ist nur das 8.Glied an der Spitze und die Glieder 9-11 einfärbig weißlichgelb; jede Flügeldecke mit einem ähnlich breiten, nach hinten stark keilförmig verjüngten, hellbraunen Längsstreifen, Basis und Naht schmal, Apex jedoch sehr breit schwarz gefärbt; die breit schwarzen Seiten der Decken mit einem hellbraunen Fleck unter den Schultern, einem weiteren etwas vor der Höhe der Hinterhüften oder noch einem etwas weiter hinten, bei 1 Exemplar sind die beiden vorderen Flecke miteinander schmal verbunden.

Behaarung nicht verschieden, auf Kopf und Halsschild hell, sehr dicht, kurz schräg abstehend, aber auf der Scheibe des letzteren beiderseits der Mitte auch nicht andeutungsweise längsgekämmt. Flügeldecken genauso schütter, kurz, schräg abstehend behaart.

Kopf nicht verschieden, Fühler ebenfalls etwas über die Flügeldecken reichend, schlank, das 5.Glied jedoch nur so lang oder 1.1x länger als das 3., bei der Type von *I.semenowi* 1.2x länger.

Halsschild ähnlich geformt aber deutlich etwas kürzer, nur 1.1x so lang wie an der Basis breit; auch der kragenförmig abge-

schnürte Apex ebenfalls deutlich etwas kürzer. Scheibe überall sehr dicht und fein punktiert und nur auf einem sehr schmalen, relativ scharf begrenzten Längsstreifen in der Mitte punktfrei.

Flügeldecken in Form und Punktierung nicht verschieden, die Scheibe jedoch nicht so deutlich abgeflacht.

Unterseite: Die zwei Längserhabenheiten auf der Scheibe der Hinterbrust stehen viel näher beisammen und sind mehr als doppelt so groß wie bei gleich großen Exemplaren der Vergleichsart.

Länge: 12.0 - 13.3 mm.

Typen: Holotype ♂: China, Sichuan, Mt. Emei, 2800 m, 15.-16.VII.1990 und 4 ♂ Paratypen mit denselben Daten (coll. Holzschuh).

I.stricticollis unterscheidet sich demnach im ♂-Geschlecht besonders durch zum Teil hell gefärbten Kopf und Halsschild, basal hell geringelte Fühlerglieder, längeren Halsschild, apikal weniger breit schwarz gefärbte Flügeldecken und kleinere, weiter voneinander getrennte Höcker an der Hinterbrust.

Parastrangalis impressa n.sp. Abb.5

Die neue Art stimmt in der Flügeldeckenzeichnung praktisch vollkommen mit *P.oberthuri* Hayashi & Villiers überein.

Färbung schwarz; Beine und Abdomen rotbraun, letzteres an der Basis schwärzlich, Wangen manchmal mit gelblichem Fleck, Clypeus zum Teil und Oberlippe oft heller, Taster manchmal braun; Fühlerglieder 9 und 10 entweder kaum oder etwas heller gefärbt als die umgebenden Glieder. Flügeldecken hellbraun, die Naht sehr schmal, die Seiten und der Apex breit schwarz gefärbt; der postbasale, kurze, sehr schmale dorsale Längsstreifen ist oft nicht gut ausgeprägt; der schwarze Seitenabfall mit je einem hellbraunen Fleck unter den Schultern und auf der Höhe der Hinterhüften, sowie einem hellbraunen, sehr schmalen, langen, dem Seitenrand anliegenden Längsstreifen vor der Spitze, dorsowarts besitzt dieser schwarze Längsstreifen jederseits der Mitte eine hellbraune Ausbuchtung.

Behaarung wie bei *P.oberthuri*, fein und spärlich auf den Flügeldecken, dichter am Halsschild, auf der Halsschildmitte bräunlich, an der Basis und am Schildchen silbrig.

Kopf etwa 0.9x so breit wie die Halsschildbasis, vorne mäßig verlängert, Längsdurchmesser der Augen 1.6x so groß wie die Wangen, Schläfen kaum vortretend. Wangen und Clypeus spärlicher als die Stirn, Scheitel sehr dicht und fein punktiert, letzterer mit einzelnen größeren Punkten dazwischen. Fühler dünn und lang, sie reichen um 2 Glieder über die Flügeldecken, 5.Glied 1.5x länger als 1., 1.2x länger als 3. oder 6. und doppelt so lang wie 4., 11.Glied 1.4x länger als 5., die Glieder 5-10 an der Apexaußenseite deutlich etwas erweitert.

Halsschild ähnlich wie bei *P.oberthuri*, so lang oder 1.1x länger als an der Basis breit, glockenförmig, vor dem Apex doppelt abgeschnürt. Scheibe gleichmäßig hoch gewölbt, fein und ungleich dicht aber deutlich dichter punktiert als die Vergleichsart, hinter der Mitte mit einer länglichen punktfreien Fläche.

Flügeldecken 2.9-3x so lang wie an den Schultern breit, nach hinten gerade verengt, Apex gerade oder wenig schief abgestutzt, die Außenecke nur so kurz wie die Nahtecke. Scheibe besonders in der Mitte neben der Naht sehr stark niedergedrückt und genau so wie bei *P.oberthuri*, etwas ungleich dicht, relativ stark punktiert, glänzend.

Beine zart und schlank, 1.Glied der Hintertarsen 1.4x so lang wie die beiden nächsten zusammen.

Länge: 10.0 - 11.0 mm,

Typen: Holotype ♂: China, Yunnan prov., Yulongshan mts., Ganhaizi pass, 3000-3500m, 27° 06' N / 100° 15' E, 18.-23.VII.1990. Paratypen: 1 ♂ mit denselben Daten; 1 ♂ Yulongshan mts., Baishui, 2900-3500m, 27° 08' N / 100° 14' E, 7.-12.VII.1990; 1 ♂ N-Yunnan, 30 km S of Lijiang, 3000m, 3.VII.1990 (coll. Holzschuh).

P.oberthuri unterscheidet sich von der neuen Art besonders durch mindestens zum Teil schwarze Schienen und Abdomen,

gelbe Wangen, spärlicher punktierte Hals-schildzscheibe, schräger abgestutztem Flü-geldeckenapex mit spitzerem Außenwin-kel.

Die Holotype von *P.oberthuri* (Hayashi, M. & A. Villiers, 1985) ist nicht wie in der Ori-ginalbeschreibung angegeben ein ♂, son-dern wie die Paratype, ein ♀.

Asilaris auricapillus n.sp.

Abb.6

Die neue Art ist dem *A.semidentaticornis* (Pic) etwas ähnlich.

Färbung schwarz; hellbraun gefärbt sind: Fühler, Taster, Clypeus, Vorderbeine ohne Außenseite der Schenkel, Mittel- und Hin-terschenkel an den Außenseiten, Mitteltar-sen zur Spalte, 3.Glied der Hintertarsen und Spalte des letzten Abdominalseg-ments; Fühler und Hinterschenkel apikal etwas dunkler. Flügeldecken hell gelb-braun mit schwarzen Längs- und Querbin-den, deren Anordnung am besten aus der Abbildung ersichtlich ist; die mittlere Längsbinde liegt dem dunklen Seitenrand breit an; die kurze, schräge, postbasale Binde verbindet sich apikal mit einem Längsfleck am Seitenrand; Basis schmal schwärzlich.

Behaarung: Kopf, Halsschild, Schildchen, Flügeldecken und Unterseite dicht, anlie-gend, etwas glänzend goldgelb, die schwarzen Binden auf den Flügeldecken jedoch schwarz behaart, ausgenommen die schwarze Färbung entlang der Naht. Fühler und Beine wenig dicht, unter-schiedlich hell und dunkel behaart. Lange Haare nur sehr einzeln auf Kopf und Hin-terecken des Halsschildes.

Kopf stark verlängert, die Augen nur 1.5 x so lang wie die Wangen; Stirn ganz gleich-mäßig flach gewölbt, ohne Furchen; Schläfen fast nicht vorhanden, sie werden nur durch eine etwas schräg abstehende Be-haarung vorgetäuscht. Überall sehr fein und gleichmäßig dicht punktiert mit ein paar einzelnen größeren Punkten am Scheitel, Clypeus zur Spalte spärlicher punktiert. Fühler kräftig, zur Spalte ver-dickt, sie reichen nur etwas über die Mitte der Flügeldecken; 3.Glied 1.5x länger als 1. oder 6., 1.4x länger als 4., 1.1x länger als 5. und 2.3x länger als 10., die Glieder 5 - 10

außen am Apex deutlich gesägt, das 11.Glied vor der Spalte appendikuliert und ein 12.Glied vortäuschend.

Halsschild sehr ähnlich geformt wie bei *A.semidentaticornis*, glockenförmig, apikal tief abgeschnürt, genauso lang wie an der Basis breit. Scheibe sehr gleichmäßig hoch gewölbt und ganz gleichmäßig dicht und fein punktiert, was aber durch die Behaa-rung verdeckt wird.

Flügeldecken 2.8x so lang wie an den Schultern breit, die Seiten bis zur Mitte stark, dann allmählich zur Spalte verengt, Apex schmal, sehr schief zur Naht abge-stutzt, mit spitzer Naht- und Außenecke. Überall fein und ziemlich dicht punktiert.

Beine: Vor allem die Hinterbeine sehr lang und schlank, 1.Glied der Hintertarsen 1.7x länger als die beiden nächsten zusammen.

Länge: 13.5 mm.

Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Mai, Maetaeng, 31.V.1990, native collector (coll.Holzschuh).

A.semidentaticornis besitzt auf den Flügel-decken keine Längsbinden, sondern nur drei schwarze, zum Teil unterbrochene Querbinden.

Metalloleptura curticornis n.sp. Abb.7

Durch die auffallend kurzen Fühler eine sehr ausgezeichnete Art.

Färbung metallisch grün, manchmal mit etwas kupfrigem Schimmer; Taster, Fühler (1.Glied davon undeutlich metallisch) und Beine schwarz, Mittel- und Hinterschenkel an der Basis deutlicher bräunlich aufge-hellt als an den Vorderschenkeln, Pygidi-um hellbraun.

Behaarung: Kopf, Schildchen und Flügel-decken ähnlich wie bei *M.viridescens* (Pic) unauffällig dunkel behaart; Halsschild je-doch kahl, nur mit ein paar einzelnen län-geren Haaren an den Seiten. Unterseite unterschiedlich dicht weißlich behaart.

Kopf nicht von *M.viridescens* verschieden, Wangen spärlich, Scheitel äußerst fein und dicht punktiert. Fühler reichen nur etwas über die Höhe des 2. sichtbaren Sternites, zur Spalte stark verdickt, die Glieder 5 - 10 am Apex außen ziemlich spitzig gesägt;

3.Glied 1.5x länger als 1., 1.4x länger als 4., 1.2x länger als 5., 1.3x länger als 6. und fast doppelt so lang wie 10.

Halsschild von ähnlicher Form wie *M.viridescens*, knapp 1.1x länger als an der Basis breit; die Scheibe nicht besonders dicht, fein punktiert, entlang der Mitte auf einem schmalen, an der Basis verbreiterten Streifen punktfrei, an den Seiten der Scheibe mit je ein bis zwei kleineren, glatten Stellen, der stark abgeschnürte Apikalteil zum Teil glatt.

Flügeldecken 3.1x länger als an den Schulteren breit, in der Form nicht von *M.viridescens* verschieden, der Apex aber breiter und weniger schief zur Naht abgestutzt mit deutlichem Nahtzahn und doppelt so langem, spitzigem Dorn an der Außenseite. Überall fein und dicht punktiert, wenig glänzend.

Unterseite fein und dicht punktiert, die Sternite apikal nur mit einzelnen Pünktchen, Scheibe der Hinterbrust so fein und dicht wie die Flügeldecken punktiert.

Beine relativ kurz, Hintertarsen kürzer als die Schienen.

Länge: 11.6 - 13.3 mm.

Typen: Holotype ♂: Thailand, Saraburi, XI.1988, native collector und 2 Paratypen: 1♂ mit denselben Daten; 1♂ S-Thailand, Trang, I-III.1989, native collector (coll.Holzschuh).

M.basirufipes Hayashi, die ich nur nach der Beschreibung kenne, unterscheidet sich von der neuen Art durch lange Fühler mit ganz verschiedenen Proportionen der einzelnen Glieder und viel längere Flügeldecken.

Cerambycinae

Cartallum nigricornis n.sp. Abb.8

Die neue Art ist von *C.ebulinum* (Linne) zwar nur durch wenige, aber doch sehr auffallende Merkmale verschieden, es werden daher nur die Unterschiede zu dieser allgemein bekannten Art hervorgehoben.

Färbung schwarz, auch die Fühler und Taster sind einfarbig schwarz, Flügeldecken

metallisch blaugrün.

Behaarung des Körpers nicht verschieden, das 8.Tergit hingegen besitzt beiderseits des Apexrandes ein sehr dichtes, gelbliches Haarbüschele, das auch bei nicht genitalpräparierten Exemplaren meist deutlich von außen sichtbar ist.

Kopf: Endglied der Kiefertaster viel schlanker, da gegen den Apex weniger verbreitert. Fühler ebenfalls etwa so lang wie der Körper, aber besonders die Glieder 5 - 10, verglichen mit gleich großen Exemplaren der Vergleichsart, deutlich jeweils etwas breiter.

Halsschild: Die Seiten- und die fünf Scheibenschwielen sind immer sehr deutlich ausgeprägt, die Scheibe ist etwas stärker und immer ziemlich dicht punktiert.

Flügeldecken meist ebenfalls deutlich stärker punktiert als die Vergleichsart.

Länge: 7.6 - 8.5 mm.

Typen: Holotype ♂: Algeria, Chrea, 12.VI.1972, J.Moravec und 4♂ Paratypen mit denselben Daten (coll.Holzschuh).

C.ebulinum unterscheidet sich daher besonders durch zur Spitze sehr stark beilförmig verbreitetes Endglied der Kiefertaster, rotbraune Taster und Fühlerglieder 2 - 11, schlankere Fühler und gleichmäßig wenig dicht, lang abstehend behaarten Apexrand des 8.Tergites.

Pyrestes nitidicollis n.sp.

Abb.9

Dem *P.pyrrhus* Gahan in vielen Merkmalen sehr ähnlich, aber durch die geraden Schienen deutlich von diesem getrennt.

Färbung schwarz, nur die Flügeldecken und Abdomen rot, 1. sichtbares Sternit aber schwarz mit roter Spitze und Flügeldecken um das Schildchen, sowie etwas entlang der Naht geschwärzt.

Behaarung: Die hellen Haare auf den Flügeldecken überwiegend anliegend, nur am Apex etwas abstehend, daher weniger auffallend als bei *P.pyrrhus*, ansonst mit diesem übereinstimmend, auch die Mittel- und Hinterschenkel des ♂ an der Unterseite dicht hell behaart und Halsschild fast kahl.

Kopf sehr ähnlich der Vergleichsart, aber etwas weniger dicht punktiert. Fühler stimmen verblüffend in den Proportionen und der Ausformung der Glieder überein, sie reichen beim ♂ ebenfalls bis zur Spitze der Flügeldecken, beim ♀ weit über deren Mitte, das 1.Glied jedoch ist auf der Oberseite im Apikalteil meist deutlicher kurz längsgekielt.

Halsschild ebenfalls sehr gut in der Form und der ziemlich regelmäßigen Querrunzelung der Oberseite mit den in den Runzeln fein eingestreuten Punkten mit der Vergleichsart übereinstimmend, nur sind die Runzeln am Grunde nicht chagriniert und daher die ganze Scheibe stark glänzend, außerdem befindet sich etwas vor der Mitte der Scheibe eine deutlicher erhabene, schmale Querwölbung.

Flügeldecken in allen Merkmalen, einschließlich der Punktierung mit *P.pyrrhus* bestens übereinstimmend.

Beine: Die Mittel- und Hinterschenkel ebenfalls außen an der Basis undeutlich gekeilt, alle Schienen beim ♂ aber vollkommen gerade!

Länge: 11.5 - 13.9 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Mai, Sansai, 5.VI.1989, native collector und 4 Paratypen: 3♀ mit denselben Daten; 1♀ Chiang Mai, Sanpatong, 28.V.1990, native collector (coll.Holzschuh).

P.pyrrhus unterscheidet sich besonders durch beim ♂ sehr stark gebogene Mittelschienen, roten, nicht so glänzenden Halsschild und um das Schildchen nicht schwärzlich gefärbte Flügeldecken.

Ischnodora sejugata n.sp.

Abb.10

Mit keiner der vier bisher bekannten Arten näher verwandt.

Färbung schwarz bis pechbraun, Tarsen und Taster dunkelbraun, Spitze des letzten Fühlergliedes stark aufgehellt, auf den Flügeldecken die zwei vorderen weiß tomentierten Querbinden am Grunde bleich gefärbt.

Behaarung: Dicht abstechend weiß behaart sind die Seiten der Halsschildbasis, das Schildchen, auf den Flügeldecken drei

schmale Querbinden die alle fast den Seitenrand erreichen, deren Lage am besten aus der Abbildung ersichtlich ist, sowie auf der Unterseite die Seiten der Mittel- und Hinterbrust, der Hinterrand der Hinterbrust und die beiden ersten sichtbaren Sternite jeweils an der Spitze; das letzte Abdominalsegment etwas dichter weißlich behaart. Fühler braun, ab dem 5.Glied am Außenrand nach hinten allmählich breiter werdend, dicht weißlich behaart, das 8.Glied ist bereits überwiegend weiß. Kopf spärlich weiß behaart, ebenso der Halsschild im Bereich des Apex. Flügeldecken zwischen den Querbinden relativ dicht und lang, anliegend, dunkelbraun behaart. Lange, abstehende Haare spärlich auf Kopf, Halsschild, Flügeldeckenbasis und Unterseite, auffallender rund um die Keulen der Mittel- und Hinterschenkel.

Kopf wie bei *I.macra* Chevrolat, zwischen der Fühlereinlenkung vollkommen flach. Wangen fein, Scheitel und Stirn dicht und stark, flach punktiert, letztere deutlich etwas längsrunzelig. Fühler wie in der Gattung üblich, zur Spitze deutlich verdickt, sie reichen bis zur Mitte der Flügeldecken.

Halsschild ziemlich zylindrisch, 1.3x so lang wie in der vorderen Hälfte, oder 1.5x so lang wie an der Basis breit, Apex und Basis fast gleich breit, die Seiten von der Basis zur Mitte allmählich erweitert, dann parallel und erst knapp vor dem Vorderrand wieder verengt. Scheibe ziemlich gleichmäßig gewölbt, sehr dicht und flach punktiert, in der Mitte mit etwas größeren Punkten; einzelne kleine Körnchen viel spärlicher vertreten als bei allen anderen Arten.

Flügeldecken 3x so lang wie an den Schultern breit, nur wenig nach hinten verschmälert, Apex wie in der Gattung üblich, sehr breit abgestutzt mit kleiner Naht- und Außenecke. Punktierung fein, mäßig dicht, im mittleren Drittel etwas dichter als an der Basis, im apikalen Drittel etwas feiner als in der Mitte. Das Pygidium bis zur Hälfte bedeckt.

Beine besonders lang und schlank, 1.Glied der Hintertarsen 2.5x länger als die beiden nächsten zusammen.

Länge: 10.0 mm.

Holotype ♀: N-Thailand, Chiang Rai, Wiang Pa Pao, 25.V.1989, native collector (coll.Holzschuh).

Die neue Art unterscheidet sich leicht von allen anderen Arten der Gattung durch die auf den Flügeldecken nur schräg zur Naht aufsteigende vordere Querbinde, sehr schmale Querbinde am Apex, nicht weiß behaartes 3. sichtbares Sternit und zur Spitze dicht weißlich behaarte Fühler.

Chlorophorus orbatus n.sp. Abb.11

Die neue Art besitzt beinahe vollkommen dieselbe Zeichnung wie *C.sappho* Gressitt & Rondon.

Färbung pechbraun, Taster und Fühler zur Spitze etwas heller, Beine mehr oder weniger dunkelrotbraun.

Behaarung dicht anliegend grünlichgrau mit dunkelbrauner Zeichnung am Halsschild und den Flügeldecken, die am besten aus der Abbildung ersichtlich ist: Die Makeln am Halsschild nicht scharf begrenzt, die beiden mittleren, etwas schräg gestellten berühren sich vor der Scheibenmitte oder sind dort breit miteinander verbunden; auf den Flügeldecken erreichen alle dunklen Binden den Seitenrand, auch die ringförmige an den Schultern ist mit dem Seitenrand breit verbunden. Unterseite unterschiedlich dicht weißlichgrau, besonders die Abdominalsegmente an der Basis schütterer behaart. Lange, abstehende Haare sehr vereinzelt an den Seiten des Halsschildes, am Flügeldeckenapex, an Unterseite und Beinen.

Kopf fast 1.2x breiter als der Halsschild am Apex oder wenig breiter als an der Basis, Wangen etwa so lang wie die unteren Augenloben; Längsrinne auf der Stirn sehr fein, zwischen der Fühlereinlenkung deutlicher. Fühler dünn, sie reichen etwas über die Mitte der Flügeldecken, die apikalen Glieder innen schwach gekielt; 1.Glied 1.1x länger als 3. oder 6., fast 1.2x länger als 4. und so lang wie 5.

Halsschild 1.2x länger als in der Mitte oder 1.6x länger als an der Basis breit, dort 1.1x breiter als am Apex, die Seiten sehr gleichmäßig gerundet. Scheibe gleichmäßig aber nicht hoch gewölbt, sehr ein-

heitlich fein und dicht punktiert mit ein paar stärkeren aber wenig auffallenden Runzeln auf einer schmalen, länglichen Fläche vor der Basis und beiderseits der Scheibenmitte, nirgends tief punktiert; matt.

Flügeldecken 3x länger als an den Schultern breit und dort nur wenig breiter als die Halsschildmitte, Seiten nach hinten wenig verengt; Apex gerade oder leicht schräg zur Naht abgestutzt, Außenrandecke gerade noch angedeutet oder ver rundet, Nahtwinkel ebenfalls ohne Zähnchen; der Seitenrand von der Seite gesehen flach ausgerandet. Sehr fein punktiert und wenig glänzend.

Pygidium sehr schmal und länglich, die Spitze auf der gesamten Breite flach nach unten geknickt.

Beine: Schenkel und Schienen ohne Längs kiele, nur die Mittelschenkel manchmal an der Spitze etwas gekielt, Vorderschiene mit stumpfem Dorn auf der Innenseite, 1.Glied der Hintertarsen 1.6x länger als die beiden folgenden zusammen.

Länge: 8.6 - 9.4 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Rai, Wiang Pa Pao, 28.V.1989, native collector. Paratypen: 1♂ mit denselben Daten, nur vom 2.VI.1989; 2♂ India, West Bengal, Darjeeling Distr., Kalimpong, Pala, 900 m, 5.IV.1983, Bhakta Bahadur (coll.Holzschuh).

C.sappho unterscheidet sich von der neuen Art besonders durch größeren, intensiv gelblich gefärbten Körper, gekielte Mittel- und Hinterschenkel, innen gekielte Hinterschienen, beiderseits gezähnten Flügeldeckenapex, breites Pygidium und noch dadurch, daß der dunkle Ringmakel an den Schultern durch eine durchgehende gelbliche Längsbinde vom Seitenrand getrennt ist.

Raphuma encausta n.sp. Abb.12

Die neue Art ist mit *R.constricta* Gressitt & Rondon sehr nahe verwandt und wird in erster Linie mit ihr verglichen.

Färbung schwarz. Taster, Fühler und Beine braun; besonders die Hinterbeine aber

auch die Mittelbeine und Fühler zum Teil dunkler braun bis pechbraun. Flügeldecken hellbraun mit fünf dunklen, nach hinten verkürzten Längsstreifen (drei dorsalen und zwei lateral) und vier dunklen apikalen Makeln, deren Lage am besten aus der Abbildung ersichtlich ist.

Behaarung zum Unterschied von *R. constricta* auf Kopf, Halsschild, Schildchen und Flügeldecken intensiver gelb. Dunkelbraun behaart sind: Am Halsschild je ein der Vergleichsart sehr ähnlicher, relativ breiter Längsstreifen beiderseits der Mitte und je ein runder Fleck an den Seiten etwas vor der Mitte, sowie auf den Flügeldecken die aus der Abbildung ersichtliche Zeichnung; der preapikale Fleck ist immer ziemlich groß und rundlich, meist dem Seitenrand deutlicher genähert als der Naht, der davor gelegene Fleck ist meist deutlich quer und verbindet sich mit der dunklen Seitenrandbinde. Fühler und Beine nur sehr fein grau, Unterseite ziemlich dicht weißlichgelb behaart. Längere, abstehende Haare nur sehr spärlich auf Kopf, Halsschildseiten und Abdomen.

Kopf nicht von *R.constricta* verschieden, 0.9x so breit wie der Halsschild an seiner breitesten Stelle, mit deutlichem Längskielchen auf der Stirn, das sich zum Clypeus hin verbreitert und zur Fühlereinlenkung hin fein gerinnt ist, überall fein und dicht punktuliert mit ein paar größeren Punkten am Hinterkopf, matt. Fühler dünn, sie reichen beim ♂ deutlich über die Flügeldecken, beim ♀ weit über die Mitte; 5.Glied am längsten, es ist fast 1.8x länger als 1., nicht ganz 1.1x länger als 3. oder 6. und 1.3x länger als 4.

Halsschild beim ♂ fast 1.4x länger als in der Mitte breit, an der Basis 1.2x breiter als am Apex, beim ♀ etwas gedrungener; die Seiten sehr wenig gerundet. Scheibe ziemlich gleichmäßig hoch gewölbt, auf den dunkel behaarten Längsstreifen und den rundlichen Seitenflecken grob, körnig-runzelig skulptiert, kaum glänzend.

Flügeldecken 3.1x länger als an den Schultern breit, nach hinten wenig verschmälert, Apex etwas schief zur Naht breit abgestutzt mit deutlichem Außenrand- und Nahtzähnchen. Sehr fein punktiert, wenig glänzend, im Bereich der

Schultern matt.

Beine lang und schlank, Schenkel nicht gekielt, Vorder- und Mitteltarsen beim ♂ stark erweitert, 1. Glied der Hintertarsen 2.1x länger als die beiden nächsten zusammen.

Länge: 8.1 - 11.0 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Mai, Doi Pui, 29.IV.1986, native collector. 2♂2♀ Paratypen mit denselben Daten, nur vom 25.IV.-5.V.1986 (coll. Holzschuh).

R.constricta unterscheidet sich von der neuen Art besonders durch dunkler gefärbte Fühler, Beine und Flügeldecken, sehr bleichgelbe Behaarung, etwas kürzere Flügeldecken und jeweils vorne zum Schildchen gebogenen, dorsalen Längsstreifen. *R.joshii* Holzschuh ist mit der neuen Art ebenfalls nahe verwandt und unterscheidet sich durch in der basalen Hälfte weniger umfangreich gelb behaarte Flügeldecken, die auch keine dunklen Längsstreifen aufweisen.

Rhaphuma tenerima n.sp.

Abb.13

Diese und die folgenden zwei neuen Arten gehören zweifellos zu den mit *R. testaceiceps* Pic oder *R. nishidai* Hayashi & Makihara verwandten Arten, unterscheiden sich aber von allen bisher bekannten Arten durch den schwarzen Körper.

Färbung schwarz. Flügeldecken pechbraun oder schwarz, apikal bräunlich; Taster und Fühler braun, letztere auch dunkelbraun, Skapus immer dunkler als die übrigen Glieder; Beine rotbraun bis pechbraun, Vorderbeine und Tarsen aber immer etwas heller, manchmal ist die Basis der Mittel- und Hinterschenkel bräunlich aufgehellt.

Behaarung auf Halsschild und Flügeldecken unscheinbar, anliegend, braun. Dicht weiß behaart sind beim ♂ Stirn, Wangen, Halsschildränder (am Apex weniger dicht und in dessen Mitte fast immer unterbrochen), Schildchen, drei Querbinden auf den Flügeldecken (keine davon erreicht den Seitenrand, die mittlere reicht manchmal entlang der Naht etwas weiter nach vorne, die apikale ist immer deutlich vor der Spitze gelegen), Unterseite des

Halsschildes, Episternen der Mittel- und Hinterbrust, Hinterrand der Hinterbrust, erstes sichtbares Abdominalsegment sowie die drei folgenden in der apikalen Hälfte; beim ♀ sind die Wangen und das erste sichtbare Sternit nicht weiß behaart, sowie die Stirn nur sehr schütter. Fühler und Beine nur spärlich, dunkel behaart. Lange, abstehende Haare relativ zahlreich überall am Halsschild und den Flügeldecken, vor allem beiderseits der Naht.

Kopf so breit wie der Halsschild in der Mitte, beim ♂ sind die Augen etwas größer als beim ♀, die Wangen etwas kürzer als die unteren Augenloben, die Stirn zwischen letzteren deutlich schmäler als beim ♀; dicht punktiert. Fühler dünn, sie reichen beim ♂ um 2 Glieder über die Flügeldecken, 3.Glied 1.7x länger als 1., fast 1.4x länger als 4. und nur wenig kürzer als 5. oder 6.; beim ♀ sind sie etwa um 2 Glieder kürzer als die Decken und das 6.Glied ist kürzer als das 5.

Halsschild beim ♂ fast 1.4x länger als in der Mitte breit, beim ♀ etwas kürzer, an der Basis etwa 1.1x breiter als am Apex, die Seiten gleichmäßig flach gerundet. Scheibe gleichmäßig gewölbt, sehr dicht, etwas ungleich stark, relativ flach punktiert mit einzelnen, etwas größeren flachen Punkten, aus denen die abstehenden Haare entspringen; wenig glänzend.

Flügeldecken 3.3x länger als an den Schultern breit, nach hinten wenig verengt, Apex jeder Decke sehr kurz, flach ausgerandet, mit kleiner Außen- und Nahtecke, die Seiten von der Seite gesehen nur sehr flach ausgerandet. Scheibe etwas gewölbt, neben der Naht höchstens mit undeutlicher Längsdepression; Punktierung relativ stark und sehr dicht, im basalen Drittel weniger dicht, am Apex feiner und weitläufiger; seifenglänzend.

Beine sehr lang und dünn, die Hinterschenkel überragen sehr weit die Flügeldeckenspitze, 1.Glied der Hintertarsen 1.9x länger als die beiden folgenden zusammen.

Länge: 8.0 - 9.0 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Rai, Wiang Pa Pao, 25.V.1989, native collector (coll.Holzschuh). Paratypen:

2♂4♀ mit denselben Daten, nur 22.V. - 2.VI.1989; 1♂ N-Thailand, Chiang Mai, Hang Dong, 18.VI.1990, native collector; 1♂ Chiang Mai, Doi Suthep, 4.VI.1990, native collector; 1♀ Chiang Mai, Maetaeng, 31.V.1990, native collector (coll.Holzschuh und NHM-Basel).

Rhaphuma torrida n.sp.

Abb.14

Diese Art ist, wie aus der Abbildung ersichtlich, der vorher beschriebenen sehr ähnlich, es werden daher nur die Unterschiede zu ihr hervorgehoben.

Färbung und Behaarung nicht verschieden, auch die abstehenden Haare auf Halsschild und Flügeldecken gleich.

Kopf mit Fühlern und Halsschild sind ebenfalls nicht nennenswert verschieden.

Flügeldecken etwas schlanker, 3.4x länger als an den Schultern breit, sonst von ähnlicher Form, der Apex jeder Decke aber sehr tief ausgerandet, da der Naht- und Außenwinkel jeweils in einen sehr langen, spitzen Dorn verlängert ist - beide Dorne zusammen sind ebenso lang wie der abgestützte Teil! Die Scheibe im mittleren Teil deutlich etwas abgeplattet mit leicht erhöhter Naht. Die Punktierung ist wohl ähnlich stark, aber zwischen den beiden vorderen Querbinden deutlich viel weniger dicht.

Länge: 7.7 - 9.1 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Mai, Doi Pui, 24.V.1986, native collector (coll.Holzschuh). 4♂2♀ Paratypen mit denselben Daten, nur vom 7. - 24.V.1985 und 1.V.1986 (coll.Holzschuh und NHM-Basel).

Rhaphuma tertia n.sp.

Abb.15

Diese neue Art ist den beiden vorher beschriebenen ebenfalls sehr ähnlich, es werden deshalb nur die Unterschiede zu beiden hervorgehoben.

Färbung nicht verschieden, es gilt das bei *R.tenerima* gesagte, nur sind die Mittel- und Hinterschenkel an der Basis nie heller gefärbt.

Behaarung: Die braune Behaarung auf

Halsschild und Flügeldecken ist unscheinbar. Die dichte weiße Behaarung ist ähnlich, das Schildchen aber nicht weiß behaart und auf den Flügeldecken auch jederseits des dunklen Schildchens ein größerer, rundlicher weißer Haarfleck; alle drei Querbinden erreichen mehr oder weniger deutlich den Seitenrand und die apikale Binde liegt nur knapp vor der Spitze. Weiters sind alle Schenkel wenig dicht, weißlich behaart; lange, abstehende Haare finden sich jedoch nicht auf der Halschilde- und Flügeldeckenscheibe.

Kopf mit Fühlern sehr ähnlich beiden Vergleichsarten, nur reichen letztere auch beim ♀ deutlich über die Spitze der Flügeldecken.

Halsschild nur etwa 1.3x länger als in der Mitte breit, sonst von ähnlicher Form und Punktierung, nur zeigt sich bei dieser Art ein deutlicher Geschlechtsdimorphismus: Während das ♀ überall gleichförmig, mäßig stark, sehr dicht punktiert und wenig glänzend ist, ist das ♂ auf der gesamten Scheibenmitte von der Basis bis zum Apex, ausgenommen ein schmaler Streifen längs der Mitte, nur sehr fein runzelig punktiert und vollkommen matt.

Flügeldecken deutlich kürzer als bei beiden Vergleichsarten, nur 2.9x länger als an den Schultern breit, Apex jeder Decke kurz ausgerandet, die Außen- und Nahtecke viel stärker zahnförmig als bei *R.terriformis*, aber bei weitem nicht so verlängert wie bei *R.terrida*. Scheibe neben der Naht meist deutlich der Länge nach eingedrückt, Punktierung ebenfalls stark aber noch dichter als bei *R.terriformis*.

Länge: 6.1 - 8.3 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Mai, Doi Pui, 29.IV.1986, native collector (coll. Holzschuh). Paratypen: 13♂ 8♀ mit denselben Daten, nur 12.V.1985 oder 28.IV. - 5.VI.1986 (coll. Holzschuh und NHM-Basel).

Rhaphuma inusta n.sp.

Abb.16

Die neue Art ist mit *R.querciphaga* Holzschuh zu vergleichen, aber auch *R.rufobasalis* Pic kommt ihr nahe.

Färbung schwarz; die Taster und ein un-

scharf begrenzter Längswisch von den Schultern bis zur hellen Querbinde braun. Fühler und Beine pechbraun, erstere zur Spitze braun, die basalen Glieder am Apex sehr schmal bräunlich; die zwei letzten Tarsenglieder ebenfalls braun.

Bearbeitung auf Kopf, Halsschild, Schildchen, Unterseite, Fühler und Beine spärlich weißlich, die Spitze der Hinterschenkel dunkel, Flügeldecken braun behaart. Dicht weiß behaart sind die Halschildebasis an den Seiten und die aus der Abbildung ersichtlichen vier Querbinden auf den Flügeldecken: Die beiden hinteren Binden stoßen am Seitenrand an, die vor der Mitte gelegene erreicht diesen nicht; von der Unterseite sind dicht weiß behaart die Episternen der Mittel- und Hinterbrust, der Hinterrand der Hinterbrust und die ersten vier sichtbaren Sternite ohne deren Basismitte. Lange abstehende Haare nur sehr einzeln auf Kopf, Seiten der Halschildebasis und Unterseite.

Kopf 0.9x so breit wie der Halsschild in der Mitte, Wangen etwas kürzer als die unteren Augenloben, Stirn zwischen den unteren Augenloben beim ♂ nur geringfügig breiter als ein Auge. Fühler dünn, sie reichen beim ♂ deutlich über die Spitze der Flügeldecken, beim ♀ erreichen sie diese nicht; 3.Glied 1.7x länger als 1., 1.2x länger als 4. und so lang wie 5. oder 6.

Halsschild 1.4x länger als in der Mitte breit, an der Basis 1.1x breiter als am Apex, Seiten sehr gleichmäßig und flach gerundet. Scheibe hoch gewölbt, etwas raspelartig querrunzelig skulptiert, beim ♂ auf einem schmalen Längsstreifen vor der Mitte unregelmäßig punktiert.

Flügeldecken 3.1x länger als an den Schultern breit, beim ♂ wenig nach hinten verschmäler, beim ♀ fast parallel, Apex fast gerade, breit abgestutzt, Naht- und Außenecke sehr klein; die Seiten von der Seite betrachtet flach ausgeschnitten; dicht und fein punktiert, matt, nur im apikalen Bereich etwas glänzend.

Beine lang und dünn, ohne Kiele, Vorder- und Mitteltarsen beim ♂ etwas verbreitert, 1.Glied der Hintertarsen 2.1x länger als die beiden folgenden zusammen.

Länge: 8.9 - 9.3 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Rai, Wiang Pa Pao, 2.VI.1989, native collector und 1♀ Paratype mit denselben Daten, 5.VI.1989 (coll.Holzschuh).

R.querciphaga unterscheidet sich von der neuen Art besonders durch etwas kürzeren Körper, stärkere Beine, nur fein punktierten Halsschild, feiner punktierte Flügeldecken, heller gefärbte Fühler und Beine und umfangreicher braun gefärbte Flügeldeckenbasis. *R.rufobasalis*, von der mir ein Farbfoto der ♀-Type vorliegt, unterscheidet sich durch die fast in der basalen Hälfte braun gefärbten Flügeldecken, braune Fühler und Vorderbeine, bräunliche Schienen und Tarsen und etwas anders gebildete, premediane Flügeldeckenquerbinde, deren Hinterrand vor Erreichen der Naht, nach hinten erweitert ist.

Raphuma steinkae n.sp.

Abb.17

Durch die schlanke Gestalt und die Flügeldeckenzeichnung besteht eine gewisse Ähnlichkeit mit *R.clermonti* Pic.

Färbung pechbraun bis schwarz. Taster, Vorderbeine und Fühlerbasis hellbraun; Mittel- und Hinterbeine dunkel- bis pechbraun, deren Basis aber immer hellbraun, Innenseite der Hinterschenkel und Tarsen weniger dunkel. Flügeldecken außer auf den dunklen Binden und Flecken hellbraun oder aber besonders an den Seiten und in der apikalen Hälfte überwiegend dunkel gefärbt, was aber durch die gelbe Behaarung verdeckt wird.

Behaarung auf Kopf, Halsschild, Schildchen, Flügeldecken und Unterseite sehr dicht, anliegend gelb. Dunkelbraun behaart sind am Halsschild ein großer, langovaler, zentraler Fleck sowie je ein nur wenig kleinerer an den Seiten vor der Mitte und auf jeder Flügeldecke: Eine kurze breite Längslinie auf der Schulter und ein schmaler, dem Seitenrand anliegender Längsstreifen, der hinter der Schulter beginnt und weit vor der Spitze endigt, ein ziemlich gerader, relativ breiter, dorsaler Längsstreifen, der hinter der Basis beginnt und deutlich über die Mitte der Decke reicht, sowie dahinter zwei rundliche oder quere Makeln - die genaue Lage der Zeichnung ist am besten aus der Abbildung er-

sichtlich; der Seitenrand und ein sehr schmaler Streifen am Apex neben der Naht sind etwas heller braun behaart. Beine wenig dicht gelblich, Fühler seidig grau behaart. Ziemlich lange, weiche, helle, abstehende Haare sind ziemlich zahlreich auf Kopf, Halsschild, den gesamten Flügeldecken und der Unterseite.

Kopf 0.9x so breit wie der Halsschild in der Mitte, Wangen etwas kürzer als die unteren Augenloben. Fühler lang und dünn, sie erreichen in beiden Geschlechtern nicht die Flügeldeckenspitze; 3.Glied 1.4x länger als 1., 1.3x länger als 4., so lang oder etwas kürzer als 5. und wenig länger als 6.

Halsschild 1.3x länger als in der Mitte breit, an der Basis gut 1.1x breiter als am Apex, Seiten etwas vor der Basis bis knapp vor dem Apex gleichmäßig flach gebogen. Scheibe gleichmäßig gewölbt, sehr fein runzelig skulptiert.

Flügeldecken 3.4x länger als an den Schultern breit, nach hinten wenig verengt, Apex ziemlich kurz und schräg zur Naht abgestutzt, Außenecke meist stärker gezähnt als der Nahtwinkel, der Seitenrand von der Seite gesehen nur sehr flach ausgeschnitten; sehr fein und dicht punktiert, wenig glänzend.

Beine lang, beim ♂ kräftiger, mit deutlich erweiterten Vorder- und Mitteltarsen, nirgends gekielt. 1.Glied der Hintertarsen 1.5x länger als die beiden nächsten zusammen.

Länge: 9.6 - 12.5 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Mai, Doi Pui, 15.V.1985, native collector. 2♂3♀ Paratypen mit denselben Daten, nur 22. oder 26.V.1985 oder 1.V.1986 (coll.Holzschuh).

R.clermonti unterscheidet sich besonders durch das Fehlen eines dunklen zentralen Fleckes auf der Halsschilderscheibe und U-förmig gebogener Querbinde hinter der Flügeldeckenmitte.

Diese Art wird Frau S.Steinke (Saraburi, Thailand) gewidmet, von der ich die meisten der thailändischen Arten erhalten habe.

Demonax stigma n.sp.

Abb.18

Es ist mir keine Art bekannt, mit der die vorliegende neue Art zu vergleichen wäre.

Färbung schwarz; Taster, Klauenglied oder auch 3.Tarsenglied braun, Fühler an der Spitze undeutlich bräunlich.

Behaarung überall sehr einheitlich, ziemlich dicht grau; abstechend dicht weiß behaart sind nur das Schildchen, die schmalen Seiten der Halsschildbasis und die Episternen der Mittel- und Hinterbrust; das Abdomen grauweiß behaart; Flügeldecken mit dunkelbraun behaartem Seitenrand und drei Querbinden, deren Lage am besten aus der Abbildung zu ersehen ist: Alle Binden erweitern sich am Seitenrand, die mittlere ist bei der Holotype vor dem Seitenrand schmal, die vordere breit unterbrochen, bei der Paratype ist nur die vordere Binde vor dem Seitenrand schmal unterbrochen und auf der Scheibe etwas nach vorne, parallel zur Naht, verlängert. Lange, abstehende Haare nur unauffällig am Kopf, Seiten der Halsschildbasis und Unterseite.

Kopf 0.75x so breit wie der Halsschild an der breitesten Stelle, Wangen so lang wie die unteren Augenloben. Fühler kräftig, sie reichen bis zur hinteren Querbinde, 3. und 4.Glied mit sehr sehr kleinem Dörnchen; 3.Glied 1.2x länger als 1., 1.1x länger als 4. und kaum kürzer als 5. oder 6.

Halsschild 1.3x länger als etwas hinter der Mitte breit, an der Basis 1.1x breiter als am Apex, die Seiten flach gerundet. Scheibe gleichmäßig gewölbt und überall relativ dicht, fein, zum Teil etwas runzelig gekörnt; matt.

Flügeldecken 3.2x länger als an den Schultern breit, nach hinten etwas verschmälert, Apex fast gerade abgestutzt mit kleiner Außen- und Nahtecke, die Seiten von der Seite betrachtet nur sehr flach ausgerandet; gleichmäßig fein punktiert, seifenglänzend.

Beine lang und schlank, 1.Glied der Hintertarsen 2.4x länger als die beiden folgenden zusammen.

Länge: 11.0 - 12.1 mm.

Typen: Holotype ♀: N-Thailand, Chiang

Rai, Wiang Pa Pao, 2.VI.1989, native collector und 1♀ Paratype mit denselben Daten, nur 25.V.1989 (coll.Holzschn.).

Demonax nothus n.sp.

Abb.19

Die neue Art ist sehr nahe mit *D.inhumeralis* Pic verwandt.

Färbung schwarz bis pechbraun, Fühler gegen die Spitze zu bräunlich aufgehellt, Beine manchmal dunkelrotbraun.

Behaarung auf Kopf, Halsschild, Fühler und Beine wenig dicht grau, auf den Flügeldecken dunkelbraun. Auf der Mitte der Halsschild scheibe ein großer, rundlicher, wenig abgehobener, unscharf begrenzter, braun behaarter Fleck; dicht weiß behaart sind die Seiten der Halsschildbasis, das Schildchen an der Spitze, drei schmale Querbinden auf den Flügeldecken (siehe Abbildung), die alle fast den Seitenrand erreichen und der größte Teil der Unterseite mit Ausnahme der letzten drei Segmente; etwas weniger dicht weiß behaart ist die Basis der Flügeldecken jederseits des Schildchens sowie dieses umfassend, diese Binde vereinigt sich mehr oder weniger deutlich mit der dicht weiß behaarten, steil zur Naht aufsteigenden, postbasalen Querbinde. Lange, abstehende Haare nur sehr einzeln auf Kopf, Halsschildseiten, Flügeldeckenbasis und Unterseite.

Kopf nicht ganz 0.8x so breit wie die Hals schildmitte, Wangen viel kürzer als die unteren Augenloben. Fühler stark, sie reichen deutlich nicht bis zur Flügeldeckenspitze; 3. und 4.Glied an der Spitze mit einem sehr kleinen Dörnchen; 3.Glied 1.3x länger als 1., 1.4x länger als 4. und fast 1.1x länger als 5. oder 6.

Halsschild nur um eine Spur länger als in der Mitte breit, an der Basis kaum breiter als an der Spitze, Seiten ziemlich gleichmäßig stark gerundet. Scheibe gleichmäßig stark gewölbt, nicht dicht punktiert, sehr fein runzelig skulptiert, matt.

Flügeldecken 2.3x länger als an den Schultern breit, nach hinten stark verengt, Apex fast gerade abgestutzt mit kleiner Außencke, Nahtwinkel sehr klein oder verrundet, die Seiten von der Seite betrachtet flach ausgerandet. Scheibe dicht

und fein punktuliert, kaum glänzend.

Beine lang und kräftig, Hinterschenkel reichen sehr weit über den Flügeldeckenapex, Dorne der Vorderschienen normal, 1.Glied der Hintertarsen 2.3x länger als die beiden folgenden zusammen.

Länge: 7.3 - 9.1 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Mai, Doi Pui, native collector. 2♂ Paratypen mit denselben Daten, 22. und 28.IV.1986 (coll.Holzschuh).

D.inhumeralis unterscheidet sich besonders durch eine quere, dunkle Halsschildmittelbinde, nur unscheinbar grau behaarte Flügeldeckenbasis, mehr als doppelt so breite Querbinde am Flügeldeckenapex, weniger umfangreich weiß behaarte Hinterbrust, nur am 1. sichtbaren Segment dicht weiß behaartes Abdomen und umfangreicher lang abstehende Halsschildbehaarung.

Demonax proximus n.sp.

Abb.20

Diese neue Art ist mir der vorher beschriebenen und mit *D.inhumeralis* Pic nahe verwandt.

Färbung schwarz, die Fühler an der Spitze höchstens unscheinbar etwas heller.

Behaarung auf Kopf, Halsschild, Flügeldeckenbasis, Fühlerglied 1 und 6 - 11, Beine und Pygidium wenig dicht, grau; dunkelbraun behaart sind auf der Halsschildmitte eine schlecht abgehobene, ungleich breite Querbinde, die Fühlerglieder 2 - 5, die Mittelschienen auf der Unterseite, die Hinterschienen und Flügeldecken; letztere mit drei schmalen weißen Querbinden, deren Lage am besten aus der Abbildung ersichtlich ist - die Querbinde vor der Mitte ist vom Seitenrand weit entfernt, die beiden hinteren erreichen diesen. Dicht weiß behaart sind noch die Seiten der Unterseite, sowie die beiden ersten sichtbaren Sternite besonders auf deren apikalen Hälften. Lange, abstehende Haare nur sehr einzeln auf Kopf, Seiten der Halsschildbasis und Unterseite.

Kopf 0.7x so breit wie der Halsschild in der Mitte, Wangen etwa so lang wie die unteren Augenloben. Fühler stark, sie rei-

chen beim ♂ deutlich, beim ♀ kaum über die mittlere Querbinde, die Dorne am Apex der Glieder 3 und 4 kräftig, ersterer etwas kürzer, letzterer höchstens wenig kürzer als die Apexbreite des Gliedes, 5.Glied manchmal mit sehr kleinem Zähnchen; 3.Glied 1.3x länger als 1., 1.2x länger als 4. und so lang wie 5. oder 6.

Halsschild 1.1x länger als in der Mitte breit, an der Basis so lang wie am Apex, Seiten ziemlich gleichmäßig stark gerundet. Scheibe gleichmäßig hoch gewölbt, beim ♂ mit relativ dichten, einzeln stehenden, unregelmäßig kleinen, flachen Körnchen besetzt und in der apikalen Hälfte mit sehr feiner Mittellängsrinne, beim ♀ fein, unregelmäßig runzelig retikuliert; matt schimmernd.

Flügeldecken 2.7x länger als an den Schultern breit, nach hinten deutlich verengt, Apex fast gerade abgestutzt mit höchstens sehr kleiner Naht- und deutlicher Außenecke, die Seiten von der Seite geschen flach ausgerandet. Scheibe dicht und fein punktuliert, kaum glänzend.

Beine lang und kräftig, Hinterschenkel reichen etwas weniger weit über die Flügeldecken als bei *D.nothus*, Dorne der Vorderschienen normal, 1.Glied der Hintertarsen doppelt so lang wie die beiden folgenden zusammen.

Länge: 8.8 - 11.3 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Mai, Maetaeng, 31.V.1990, native collector (coll.Holzschuh). 8 Paratypen: 2♂ 2♀ mit denselben Daten oder 18.VI.1990; 1♀ Chiang Mai, Hang Dong, 2.VI.1989, native collector; 2♂ 1♀ SE-Burma, Kawkareik, 5.XI.1989, native collector (coll.Holzschuh und NHM-Basel).

D.inhumeralis unterscheidet sich von der neuen Art besonders durch verrunzelt gekörnten Halsschild beim ♂, nur grau behaarte Fühler, nur sehr kurz bedorntes 4.Fühlerglied, dicht weiß behaartes Schildchen, nicht weiß behaartes 2. sichtbares Sternit und relativ umfangreich lang abstehend behaarten Halsschild. *D.nothus* unterscheidet sich durch rundlichen, zentralen Halsschildfleck, nur grau behaarte Fühler mit kürzerem Dorn am 4.Glied, weiß behaartes Schildchen, kürzere Flü-

geldecken und längere Hintertarsen.

Demonax imitatus n.sp.

Abb.21

Die Flügeldeckenzeichnung der neuen Art stimmt fast vollkommen mit jener von *D.fryanus* Gahan überein.

Färbung schwarz; Taster, 3. und 5.Tarsenglied und apikale Fühlerglieder dunkelrotbraun.

Behaarung überall relativ dicht bräunlich-grau, Fühler in der apikalen Hälfte grau. Halsschild mit zwei großen, rundlichen, schlecht begrenzten, dunkelbraun behaarten Makeln vor der Mitte; Flügeldecken mit dunkelbraun behaarten Schräg- und Querbinden, deren Lage am besten aus der Abbildung ersichtlich ist: Die vordere, steile Schrägbinde verbindet sich seitlich mit einem großen Fleck unter den Schultern, die mittlere Querbinde ist am Seitenrand stark verbreitert, die sehr breite post-mediane ist vor allem im Spitzbereich mit vielen, einzeln stehenden, grauen Haaren durchsetzt. Unterseite grau behaart; etwas dichter weiß behaart sind die Hals-schildbasis an den Seiten, die Episternen der Mittel- und Hinterbrust, sowie vor allem der apikale Teil des 1. und 2. sichtbaren Sternites, die folgenden Sternite braungrau. Lange, abstehende Haare nur einzeln auf Kopf, Halsschildbasis und Unterseite.

Kopf 0.7x so breit wie der Halsschild an seiner breitesten Stelle, Wangen viel kürzer als die unteren Augenloben. Fühler stark, sie reichen über zwei Glieder über die Mitte der Flügeldecken, 3. und 4.Glied an der Spitze gleich lang bedornt, der Dorn kürzer als die Apexbreite des jeweiligen Gliedes, 5.Glied mit sehr kleinem Dörnchen; 3.Glied fast 1.1x länger als 1., 1.4x länger als 4. und 1.2x länger als 5. oder 6.

Halsschild 1.2x länger als in der Mitte breit, an der Basis etwas breiter als am Apex, die Seiten gleichmäßig stark gerundet. Scheibe sehr gleichmäßig gewölbt und besonders in der Mitte etwas rauh, unregelmäßig, scharfkantig runzelig, zum Teil körnig skulptiert, teilweise sind auch flache, unregelmäßige Punkte erkennbar; matt.

Flügeldecken 2.8x länger als an den Schultern breit, nach hinten wenig verschmälert, Apex gerade, geschwungen abgestutzt, mit kleiner Naht- und spitzer Außencke, die Seiten von der Seite betrachtet flach ausgerandet. Dicht punktiert, wenig glänzend, in der vorderen Hälfte matt.

Beine kräftig, nicht besonders lang, 1.Glied der Hintertarsen doppelt so lang wie die beiden folgenden zusammen.

Länge: 11.3 mm.

Holotype ♀: N-Thailand, Chiang Rai, Wi-ang Pa Pao, 2.VI.1989, native collector (coll.Holzschuh).

D.fryanus weicht von der neuen Art vor allem durch den rundlichen, einfärbigen, retikulierten Halsschild und aschgraue Behaarung ab.

Cleomenes laurus n.sp.

Abb.22

Durch die Zeichnung der Flügeldecken mit *C.lyra* Holzschuh zu vergleichen.

Färbung schwarz. Fühler hellbraun, nur das 1.Glied außen und die apikalen drei Glieder schwärzlich. Taster, Basalhälfte der Hinterschenkel und -schienen, sowie Tarsen hellbraun; Schenkelkeulen rötlich-schwarz; Vorderschienen mehr oder weniger hellbraun; Mittelschienen braunrot. Flügeldecken mit sehr ähnlicher hellbrauner Zeichnung wie bei *C.lyra*, die am besten aus der Abbildung ersichtlich ist, die Seiten sind unter den Schultern gelbbraun.

Behaarung: Dicht silbriggelb behaart sind der Kopf ohne die Wangen, alle Hals-schildränder sehr breit, ein bis zur Mitte der Scheibe reichender Längsstreifen an der Halsschildbasis und die Apexspitze der Flügeldecken. Unterseite dicht silbrig, Schildchen sehr dicht silbrig behaart und glänzend.

Kopf: Punktierung auf Stirn und Scheitel durch die Behaarung verdeckt, neben den oberen Augenloben aber sehr dicht und stark, runzelig. Fühler zur Spitze wenig verdickt, sie reichen nur bis zum Hinterrand der Flügeldecken; 1.Glied ebenfalls dicht runzelig aber wesentlich feiner punktiert als bei *C.lyra*, fast matt, 3.Glied

erreicht nicht die Basis der Flügeldecken, ab dem 6.Glied an der Spitze außen deutlich gesägt.

Halsschild 1.4x länger als an der Basis oder 1.3x länger als etwas hinter der Mitte breit, die Seiten nur angedeutet doppelbuchtig, die Basis über 1.1x breiter als der Apex. Scheibe zwischen dem flach abgeschnürten Apikal- und wenig stärker eingeschnürten Basalteil fast gleichmäßig gewölbt, stark und gleichmäßig dicht punktiert, matt.

Flügeldecken 3.8x länger als an den Schultern breit, die Seiten bis zur Höhe der Hinterhüften verengt, dann wieder wenig erweitert, Apex fast gerade abgestutzt mit kleiner Naht- und Außenecke; die überwiegend hellbraune Dorsallängsrippe stark, sie reicht von den Schultern bis weit auf den Apex. Grob, zum Teil in Reihen punktiert, innerhalb der Dorsalrippe mit vier Punktstufen, der Apex nicht viel feiner punktiert; matt, nur an den Schultern und am Apex wenig glänzend.

Beine viel kürzer als bei *C.lyra*, etwa wie bei *C.takiguchii* Ohbayashi.

Länge: 11.0 mm.

Holotype ♀: N-Thailand, Chiang Mai, Hang Dong, 2.V.1989, native collector (coll.Holzschuh).

C.lyra unterscheidet sich von der neuen Art besonders durch längere Fühler mit viel stärker punktiertem 1.Glied, an den Seiten stark doppelbuchtigen Halsschild, umfangreicher silbrig tomentierte Hals-schild scheibe, Wangen und Schläfen, viel längere Beine, in der Basalhälfte zum Teil glänzende Flügeldecken und etwas andere Zeichnung.

Cleomenes cognatus n.sp. Abb.23

In vielen Merkmalen der vorher beschriebenen Art ähnlich.

Färbung schwarz, Taster rotbraun, Schenkelkeulen, Tarsen und Fühler dunkelrotbraun, besonders die Fühlerglieder 6 - 8 aber hellbraun, ebenso die Basalhälfte der Hinterschenkel und die Hinterschienen ohne deren schmale Basis und breite Spitze; Hintertarsen etwas heller als die mittle-

ren. Flügeldecken mit schrägen und quer hellbraunen Binden, deren Lage am besten aus der Abbildung ersichtlich ist, nur die gerade Querbinde vor der Spitze stoßt am Seitenrand an, die Seiten unter den Schultern hellbraun.

Behaarung: Dicht silbrig behaart sind: Stirn, Scheitel, alle Halsschildränder sehr schmal, eine schmale durchgehende Längsbinde auf der Halsschildmitte, die vor der Basis ein schmales Punktfeld einschließt, das Schildchen, die Unterseite mit Ausnahme des 2.-4. sichtbaren Sternites an der Basismitte und der Flügeldeckenapex auf einem breiten Längsstreifen neben der Naht.

Kopf: Punktierung wie bei *C.lautus*. Fühler zur Spitze wenig verdickt, sie reichen bis zum Hinterrand der Flügeldecken; 1.Glied ebenfalls dicht aber nicht so runzelig punktiert wie bei *C.lautus* und daher etwas glänzend, 3.Glied erreicht die Basis der Flügeldecken, ab dem 5.Glied an der Spitze außen deutlich gesägt.

Halsschild mit genau denselben Proportionen wie *C.lautus*, auch die Seiten genau so schwach doppelbuchtig, die Scheibe genau so gleichmäßig gewölbt, stark und gleichmäßig dicht punktiert, matt.

Flügeldecken 4x so lang wie an den Schultern breit, nach hinten bis zur Höhe der Hinterhüften verengt, dann parallel; Apex gerade, schmal abgestutzt mit deutlicher Naht- und winziger Außenecke. Die Dorsallängsrippe sehr schwach entwickelt, sie beginnt erst weit hinter der Basis, reicht aber auch bis zum Apex. Etwas weniger stark als bei *C.lautus* punktiert, innerhalb der Dorsalrippe mit fünf Punktstufen, der Apex nur wenig feiner punktiert. Matt, nur an den Schultern etwas glänzend.

Beine: Hinterschenkel noch etwas kürzer als bei *C.lautus*.

Länge: 12.1 - 12.3 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Rai, Wiang Pa Pao, 5.VI.1989, native collector und 1♂ Paratype mit denselben Daten (coll.Holzschuh).

C.lautus unterscheidet sich daher von dieser Art besonders durch eine nicht durchgehende, silbrige Längsmittelbinde am

Halsschild, vollständig silbrig behaartes Abdomen, kürzere Flügeldecken mit viel stärkerer Dorsalrippe und andere Zeichnung.

Cleomenes micarius n.sp. Abb.24

Diese Art ist ebenfalls mit den beiden vorher beschriebenen zu vergleichen.

Färbung schwarz; rotbraun sind die Fühler außer die letzten zwei Glieder, Taster, Tarsen, ferner Schienen, Vorder- und Mittelschenkel mehr oder weniger umfangreich gegen die Spitze; Hinterschenkel rotbraun bis fast schwarz. Flügeldecken innerhalb der Längsrippen, beziehungsweise hinter der Mitte hellbraun mit Längs- und Querbinden sehr ähnlich wie bei *C.lautus*, deren genaue Lage am besten aus der Abbildung ersichtlich ist; hinter den Schultern mit einem kurzen, rotbraunen Längsstichel oder einem weiteren etwas dahinter oder beide sind zu einem längeren Schulterstreifen verbunden; der Seitenrand unter den Schultern nicht heller gefärbt.

Behaarung: Dicht weißlichgelb bis goldgelb behaart sind Stirn, Scheitel, der Halsschild an seinen Rändern relativ breit, eine ebenso breite, vollständige Mittellängsbinde auf der Halsschildzscheibe, das Schildchen und die Unterseite ohne die Apikalränder der ersten drei sichtbaren Sternite. Flügeldecken am Apex nur sehr spärlich, wenig auffallend, goldig behaart.

Kopf: Wangen etwas länger als bei beiden Vergleichsarten, Punktierung ähnlich. Fühler zur Spitze stark verdickt, sie reichen beim ♂ deutlich über die Flügeldecken, beim ♀ sind sie nur etwas länger oder sogar etwas kürzer als die Decken; 1.Glied dicht punktiert wie bei *C.cognatus*, 3.Glied erreicht die Flügeldeckenbasis, ab dem 5. oder 6.Glied außen an der Spitze stark gesägt.

Halsschild gut 1.2 - 1.3x länger als an der Basis breit, etwas hinter der Mitte geringfügig breiter als an der Basis, diese 1.1x breiter als der Apex; die Seiten schwach oder doch deutlich doppelbuchtig, namentlich bei den ♀ manchmal mit flacher Seitenrandbeule. Scheibe relativ gleichmäßig gewölbt, stark und dicht punktiert,

matt - wie bei den Vergleichsarten.

Flügeldecken 3.9x länger als an den Schultern breit, die Seiten bis zur Höhe der Hinterhüften verengt, dann wieder geringfügig erweitert; Apex fast gerade abgestutzt mit kleinem Außenrand- und Nahtzähnchen. Die überwiegend schwarze Dorsallängsrippe stark, von der Basis bis auf den Apex reichend; Punktierung sehr stark bis zum Apex, innerhalb der Dorsalrippe mit vier Punktreihen; matt, nur die Schultern, der Apex und der hellbraune dorsale Längsstreifen mehr oder weniger umfangreich glänzend.

Beine wie bei *C.lautus*.

Länge: 11.3 - 15.6 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Mai, Maetaeng, 31.V.1990, native collector (coll.Holzschuh). 64 ♂ ♀ Paratypen: 19 Ex. mit denselben Daten; 45 Ex. N-Thailand, Chiang Rai, Wiang Pa Pao, 22.V.-5.VI.1989, native collector (coll.Holzschuh, Dombrow, Mauerhofer, Plössl, Schmid, NHM-Basel).

C.lautus unterscheidet sich besonders durch eine nicht vollständige Längsbinde am Halsschild, an der Basis hell gefärbte Hinterschenkel und -schienen, sehr rauhes 1.Fühlerglied, überwiegend hellbraune Dorsallängsrippe, einen gelbbraunen Fleck am Seitenrand unter den Schultern und einheitlich tomentiertes Abdomen. *C.cognatus* unterscheidet sich durch hellbraune Basis der Hinterschenkel und -schienen, nur sehr schwache Dorsallängsrippe auf den Flügeldecken, sehr verschiedene Flügeldeckenzeichnung und zum Teil an der Basis nicht tomentierte Sternite.

Cleomenes rufobasalis n.sp. Abb.25

Die neue Art ist mit *C.dihammaphoroides* Thomson und *C.vittatus* Pascoe zu vergleichen.

Färbung schwarz. Das basale Neuntel der Flügeldecken, ausgenommen der schmale Nahtstreifen, rotbraun; hinter dieser Färbung jede Decke entlang dem schmalen schwarzen Nahtstreifen schmal, am Apex breiter gelblich gefärbt; die Basis der Fühlerglieder 4 - 8 mehr oder weniger breit gelblich, das 7.Glied nur am Apex

schwarz oder ganz gelb; Basis der Schenkel oder nur der Hinterschenkel breit gelblich, Basis der Vorderschienen ebenso hell.

Behaarung: Dicht silbrigweiß behaart sind der Clypeus, die Stirn entlang den Augenrändern, am Scheitel ein schmaler Längsstreifen in der Mitte, am Halsschild ein schmäler Mittellängsstreifen und die Seiten, sowie das Schildchen; letzteres, sowie der Längsstreifen am Scheitel und Hals schild oft goldgelb gefärbt. Unterseite sehr dicht silbrigweiß.

Kopf etwas breiter als der Halsschild an der Basis, Stirn und Scheitel wie bei *C.dihammaphoroides* grob punktiert. Fühler ebenfalls ganz ähnlich, kürzer als die Flügeldecken, die ersten 6 Glieder genau so stark und dicht runzelig punktiert, ab dem 5.Glied am Apex außen spitzig erweitert.

Halsschild etwa 1.2 x so lang wie an der Basis breit, der Apex etwas schmäler als die Basis; etwas vor der Basis und weit vor der Spitze stark abgeschnürt, daher die Seiten stark gebuchtet. Scheibe zwischen den Querfurchen etwas uneben, die beiden basalen Beulen höchstens mäßig stark, sehr dicht und grob punktiert; matt.

Flügeldecken 4 x so lang wie an den Schultern breit, die Seiten nach hinten wenig verengt, Apex jeder Decke ausgerandet mit wie bei *C.dihammaphoroides*, spitzigem und langem Dorn an Außen- und Nahtecke. Punktierung stark und dicht bis in den Apex, auf der Höhe der Hinterhüften in 8 sehr regelmäßigen Reihen, an Basis und Apex mehr oder weniger unregelmäßig. Matt, nur die gelblich gefärbten Längsstreifen glänzend.

Beine ganz ähnlich denen von *C.dihammaphoroides*, Schenkel ebenfalls stark gekeult und Hinterschienen praktisch ohne abstehende Haare.

Länge: 8.6 - 10.8 mm.

Typen: Holotype ♂ : Thailand, NE Bangkok, Saraburi, XI. 1988, native collector. 67 Paratypen: 22 Ex. mit denselben Daten; 20 Ex. Süd-Thailand, Ranong, I.-III. 1989, native collector; 25 Ex. Süd-Thailand, Trang, I.-III. 1989, native collector (Paratypen auch im NHM-Basel).

C.dihammaphoroides unterscheidet sich

durch roten Halsschild ohne Mittellängsbinde. Bei *C.vittatus* ist nur das 7. Fühlerglied überwiegend hell gefärbt, die Beine sind ganz schwarz und die helle Längsbinde auf den Flügeldecken ist basal nicht anders gefärbt und dort nicht bis zu den Seiten verbreitert.

Nidella asperana n.sp.

Abb.26

Ebenso schlank und subparallel wie die Typusart *N.coomani* Gressitt & Rondon, aber von ihr sehr verschieden. Wahrscheinlich gehört auch *Falsodebilis subopaca* Pic in diese Gattung.

Färbung schwarz; Beine, Taster und Fühler hell rotbraun, letztere gegen die Spitze meist angedunkelt; Beine mit pechbraunen Keulen und Hinterschienen, die Keulen der Vorderbeine oft nur teilweise dunkler, Stiele der Hinterschenkel sowie Tarsen der Mittel- und Hinterbeine gelbbraun. Jede Flügeldecke auf der Scheibenmitte mit einer mehr oder weniger breiten, hellbraunen, weder die Basis noch die Spitze erreichenden, nach hinten schmäler werdenden Längsbinde.

Behaarung: Dicht silbrig behaart ist der Halsschild an den Seiten der Basis und eine schmale, in der Mitte breit unterbrochene Querbinde vor der seichten Apikalabschnürung, das Schildchen und der Großteil der Unterseite. Kopf nur mit ein paar einzelnen längeren Haaren, ansonst die Oberseite praktisch kahl. Fühler und Beine ganz unscheinbar, Hintertarsen aber etwas deutlicher weißlich behaart. Fühler ohne Spur von Haarfransen.

Kopf 1.2x breiter als der Halsschild am Vorderrand, Augen, Wangen und Stirn nach der Beschreibung wie bei *N.coomani* gebildet. Stirn bis zu den oberen Augenloben stark, runzelig punktiert, kaum glänzend, dahinter nur sehr einzeln punktiert oder fast glatt und glänzend. Fühler beim ♂ geringfügig länger als beim ♀, sie erreichen nicht die Spitze der Flügeldecken; 1.Glied ziemlich dick, nur fein punktiert, 3.Glied fast 1.7x länger als 1., fast 1.8x länger als 4., 1.6x länger als 5. oder 6. und doppelt so lang wie 7.

Halsschild am Vorderrand fast so breit wie an der Basis, 1.8x so lang wie an der

Basis oder 1.7x so lang wie in der Mitte breit; die Seiten und auch die Oberseite vor der Basis stark, weit vor dem Apex nur sehr flach abgeschnürt. Scheibe gewölbt, Vorderrand breit punktfrei und glänzend, der Rest grob und dicht punktiert, überall sehr stark chagriniert und vollkommen matt, die Ränder der einzelnen Punkte sind durch die starke Mikroskulptur völlig unscharf.

Flügeldecken 3.5x länger als an den Schultern breit, die Seiten bis zur Mitte wenig verengt, dann wieder sehr wenig erweitert, Apex gemeinschaftlich abgerundet, die Basis neben dem Schildchen etwas vorgezogen, die Hinterbrust wird von den Flügeldecken nicht bedeckt. Scheibe sehr flach, dicht, ungleich runzelig punktiert, entlang des hellen Dorsalstreifens aber nur ein paar einzelne Punkte. Matt, an der Basis und am Apex sowie am Dorsalstreifen etwas glänzend.

Beine: Die Hinterschenkel erreichen den Apex der Flügeldecken, die Keule der Hinterschenkel nimmt genau 3/8 der Schenkellänge ein, 1.Glied der Hintertarsen so lang wie die beiden nächsten Glieder zusammen.

Länge: 7.6 - 8.6 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Mai, Sansai, 5.VI.1989, native collector (coll.Holzschuh). 15 Paratypen: 6♂ 2♀ mit denselben Daten; 4♂ 3♀ Chiang Mai, Suthep, 4.VI.1990, native collector (coll.Holzschuh und NHM-Basel).

N.coomani unterscheidet sich besonders durch durchgehende weiße Querbinden am Halsschild, nicht hellbraun längsgestreifte Flügeldecken und kürzere Schenkelkeulen. *F.subopaca* unterscheidet sich durch breit weiß behaarte Halsschildbasis, nicht hell längsgestreifte und vollkommen matte Flügeldecken, sowie dunklere Beine.

Nidella repanda n.sp.

Abb.27

Der vorher beschriebenen Art sehr nahe stehend, es werden besonders die Unterschiede zu ihr hervorgehoben.

Färbung schwarz; Fühler vollkommen pechbraun, ebenso die Beine mit Ausnahme der Tarsen, Vorderschienen und Stiele

der Hinterschenkel, die wie die Taster gelbbraun gefärbt sind; die Mittelschenkel sind nur an der Basis etwas heller, die Mittelschienen sind heller als die fast schwarzen Hinterschienen. Flügeldecken mit je einem ähnlich langen, schmalen, hellbraunen Dorsallängsstreifen wie *N.asperana*.

Behaarung: Schildchen und Unterseite wie bei der Vergleichsart dicht silbrig behaart, am Halsschild ist jedoch nur in der Mitte der Seiten ein breiter, zur Scheibe hin verschmälerter Streifen so behaart, außerdem auch die Stirn entlang der unteren Augenloben. Längere, helle Haare wiederum nur einzeln am Kopf, ansonst fast kahl.

Kopf ebenfalls 1.2x breiter als der Hals schild am Vorderrand, Augen aber deutlicher vorgewölbt und die Fühlerhöcker viel weiter voneinander getrennt. Punktierung ähnlich grob und runzelig. Fühler erreichen auch deutlich nicht den Apex der Flügeldecken, 1.Glied kürzer, stark angeschwollen und relativ stark und dicht punktiert. 3.Glied 1.8x länger als 1., 1.6x länger als 4. oder 5. und doppelt so lang wie 6.

Halsschild 1.7x so lang wie an der Basis oder 1.6x so lang wie in der Mitte breit, ansonst vollkommen mit der Vergleichsart übereinstimmend. Die Punktierung der Oberseite sehr dicht, die Punkte ungleich groß, vollkommen chagriniert und matt aber mit wenigstens teilweise scharfen, glänzenden Rändern; die Punkte reichen, kleiner werdend, bis zum Vorderrand.

Flügeldecken 3.3x länger als an den Schultern breit, die Seiten bis zur Mitte viel stärker verengt, dann wieder deutlich erweitert und vor dem Apex um eine Spur breiter als an der Basis; Apex ebenfalls gemeinschaftlich abgerundet, die Basis jederseits des Schildchens kurz aufgebörtelt; die Hinterbrust ist, von oben betrachtet, noch deutlicher sichtbar. Scheibe ebenfalls stark abgeflacht, dicht rugulos punktiert mit fein verrunzelten Zwischenräumen; weitläufiger punktiert auf den hellen Längsstreifen, auf diesen und im Basalteil etwas glänzend.

Beine kürzer, die Hinterschenkel erreichen nicht den Apex der Flügeldecken, die Keu-

le der Hinterschenkel ist etwas größer und das 1.Glied der Hintertarsen ist nur 0.7x so lang wie die beiden nächsten zusammen.

Länge: 7.0 mm.

Holotype ♀: N-Thailand, Chiang Mai, Hang Dong, 9.VI.1989, native collector (coll.Holzschuh).

Nasperana unterscheidet sich daher besonders durch silbrige Behaarung auch an der Halsschildbasis, längeres und weniger stark punktiertes 1.Fühlerglied, längere Hinterbeine mit längerem 1.Glied der Hintertarsen, enger beieinanderstehende Fühlerhöcker, sehr verschieden punktierten Halsschild mit breit punktfreiem Vorderteil und weniger nach hinten verengte Flügeldecken.

Kurarua majuscula n.sp.

Abb.28

Durch den etwas zylindrischen Körper, stark punktierten Halsschild und Flügeldecken bei gleichzeitig relativ langen Beinen, von allen anderen Arten der Gattung sehr verschieden. Am meisten Übereinstimmung besteht noch mit *K.brevipes* Holzschuh.

♂: Färbung schwarz, nur Halsschild, Schildchen, Vorderbeine und Taster rotbraun, Flügeldecken gelbbraun. Tarsen der Mittel- und Hinterbeine manchmal deutlich heller gefärbt. Behaarung wie in der Gattung üblich, kürzer und zum Teil anliegend und lang abstehend; auf Hals schild scheibe, Flügeldeckenbasis und Abdomen ist die abstehende Behaarung nicht besonders lang, ähnlich wie bei *K.obscura* Gressitt & Rondon, auf den Beinen spärlicher abstehend als bei allen anderen Arten.

Kopf ähnlich schlank wie bei *K.brevipes*, 1.2x breiter als die Halsschildspitze oder 0.9x so breit wie die Halsschildbasis; Stirn in der Mitte deutlich längsgefurcht; stark und dicht punktiert, sehr dicht und runzelig punktiert ist die Stirn zwischen den unteren Augenloben; glänzend. Fühler so lang wie der Körper oder wenig kürzer; 1.Glied wenig gebogen, gegen die Spitze wenig verdickt, stark und etwas runzelig punktiert und mit zwei kräftigen Längs kieln auf der Oberseite; 1.Glied so lang

wie 4. und 1.1x länger als 3.; 5.Glied 1.2x länger als 4., 6.Glied 1.1x länger als 5.; 3. und 4.Glied am Apex nicht besonders verdickt.

Halsschild gut 1.3x länger als an der Basis breit, dort 1.3x breiter als am Apex; die Seiten in den basalen 2/5 gerade, dann allmählich nach vorne verengt, mit einem schwachen Querwulst vor der Spitze. Scheibe relativ stark gewölbt, nicht dicht aber stark punktiert; glänzend.

Schildchen längs der Mitte breit und tief gefurcht, Apex gerade oder in der Mitte breit ausgerandet.

Flügeldecken 3.7x länger als an den Schultern breit, weit vor der Mitte am schmalsten, gegen den Apex zu nur wenig erweitert, Spitze kurz abgestutzt mit kleinem Naht- und Außenwinkel. Scheibe etwas gewölbt mit je einer sehr schwachen Dorsallängslinie, an der Basis in weitem Umfang und an der Spitze fein, sonst fast so stark wie am Halsschild punktiert; ziemlich glänzend.

Unterseite: Mittelbrust fein runzelig, Hinterbrust stark aber nicht dicht, nur gegen den Hinterrand fein und dicht punktiert. Abdomen an der Basis sehr dicht, grob runzelig, nach hinten immer feiner werdend und weitläufiger punktiert.

Beine: Die Keule der Hinterschenkel nimmt 2/5 des Schenkels ein.

♀: Etwas plumper gebaut, Fühler erreichen nicht die Mitte der Flügeldecken, die Glieder ab dem 5.Glied kürzer und deutlicher gesägt, Glied 8 etwa 1.7x länger als an der Spitze breit, Beine und Abdomen viel auffälliger abstehend behaart, Hinterbeine deutlich kürzer.

Länge: 10.1 - 13.3 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Mai, Sanpatong, 28.V.1990, native collector (coll.Holzschuh). 20 Paratypen: 1♂2♀ mit denselben Daten; 6♂6♀ Chiang Mai, Hang Dong, 24.V.1990, native collector; 1♂ Chiang Mai, Doi Suthep, 4.VI.1990, native collector; 3♂1♀ Chiang Mai, Sansai, 5.VI.1989, native collector (coll.Holzschuh und NHM-Basel).

K.brevipes unterscheidet sich besonders

durch apikal dunkel gefärbte Flügeldecken mit abgerundetem Apex, hell gefärbte Keulen der Mittel- und Hinterschenkel und im Verhältnis zum Hinterschenkel kürzere Keule. *K.elongaticollis* (Pic) unterscheidet sich durch zum Teil dunkle Vorderbeine, roten Hinterkopf, im ♀-Geschlecht viel längere Fühler und nur sehr fein punktierte Flügeldecken.

Kurarua concinna n.sp.

Abb.29

Mit der vorher beschriebenen Art am besten zu vergleichen.

Färbung schwarz bis pechbraun; Halsschild und Schildchen rotbraun, Taster und Flügeldecken gelbbraun, letztere im apikalen Fünftel schwärzlich.

Behaarung ganz ähnlich wie bei *K.majuscula*, Beine und Abdomen aber in beiden Geschlechtern ähnlich lang abstehend behaart.

Kopf wie bei der Vergleichsart, ebenfalls 1.2x breiter als die Halsschildspitze oder 0.9x so breit wie die Halsschildbasis, auch die Punktierung nicht verschieden, auf der Stirn zwischen den unteren Augenloben ebenfalls sehr dicht, längsrundig; glänzend. Fühler beim ♂ aber deutlich kürzer als der Körper, 1.Glied wohl auch wenig gebogen und gegen den Apex nur mäßig verdickt aber deutlich feiner punktiert und ohne Kiel; 1.Glied 1.1x länger als 3. oder 4., wenig kürzer als 5., 6.Glied 1.1x länger als 1.; 3. und 4.Glied am Apex nicht besonders verdickt; beim ♀ erreichen die Fühler meist deutlich nicht die Mitte der Flügeldecken, die apikalen Glieder ebenfalls deutlich gesägt aber noch kürzer, 8.Glied nur 1.3x so lang wie an der Spitze breit..

Halsschild ganz ähnlich geformt und gewölbt wie bei *K.majuscula*, 1.4x länger als an der Basis breit, dort 1.3x länger als am Apex, die Scheibe aber wesentlich feiner und weitläufiger punktiert; stark glänzend.

Schildchen ebenfalls längs der Mitte breit und tief gefurcht, Apex in der Mitte fast immer deutlich tief ausgerandet.

Flügeldecken 3.6 - 3.7x länger als an den Schultern breit, weit vor der Mitte am

schmalsten und dann nach hinten wieder etwas erweitert; Spitze genau so kurz, gerade abgestutzt, mit kleiner Naht- und Außencke. Scheibe ähnlich schwach gewölbt mit je einer wenig ausgeprägten Dorsallängslinie, an der Basis weitläufiger und meist feiner, sonst genau so stark wie *K.majuscula* punktiert; glänzend.

Unterseite in der Punktierung mit *K.majuscula* übereinstimmend, nur ist der Hinterrand der Hinterbrust nicht dichter punktiert.

Beine: Die Keule der Hinterschenkel etwas kleiner als bei der Vergleichsart, etwa 1/3 des Schenkels.

Länge: 7.5 - 10.1 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Mai, Sanpatong, 28.V.1990, native collector (coll.Holzschuh). 42 Paratypen: 6♂ 5♀ mit denselben Daten; 12♂ 11♀ Chiang Mai, Hang Dong, 24.V.1990, native collector; 6♂ 2♀ Chiang Mai, Sansai, 5.VI.1989, native collector (coll.Holzschuh und NHM-Basel).

K.majuscula unterscheidet sich daher besonders durch einfärbige Flügeldecken, helle Vorderbeine und stark punktierten Halsschild.

Kurarua ruficeps n.sp.

Abb.30

Die neue Art ist mit *K.pallida* Niisato zu vergleichen, sie ist durch den rötlichen Kopf von allen anderen Arten verschieden.

Färbung schwarz; Kopf und Halsschild rotbraun, Taster und Flügeldecken gelbbraun, Tarsen braun.

Behaarung wie in der Gattung üblich; die lang abstehende, helle Behaarung auf Halsschildscheibe und Flügeldeckenbasis nicht besonders lang und wenig dicht; die anliegende Behaarung auf den Flügeldecken sehr lang, gelb, entlang der Naht von innen schräg nach außen gerichtet. Die Seiten der Mittel- und Hinterbrust und die Abdominalsegmente im Basalbereich relativ dicht, anliegend, weißlich behaart.

Kopf mäßig glänzend, breit, ähnlich wie *K.pallida* aber 1.2x breiter als die Halsschildspitze oder fast 1.1x breiter als die Halsschildbasis. Stirn und Scheitel dicht, rugulos punktiert. Fühler reichen etwas über die Spitze der Flügeldecken, 1.Glied etwas gebogen, zur Spitze mäßig verdickt, stark und dicht punktiert und an der Oberseite längsgekielt, 1.3x länger als 3. und etwas kürzer als 4., 5.Glied 1.4x länger als 4., 6.Glied 1.1x länger als 5.; 3. und 4.Glied am Apex nicht besonders verdickt.

Halsschild 1.4x länger als an der Basis breit, dort aber nur 1.1x breiter als an der Spitze, die Seiten in den basalen 2/5 fast parallel, dann wenig nach vorne verschmälert und mit einem deutlichen Querwulst vor der Spitze. Scheibe längs der Mitte etwas abgeflacht mit je einer deutlichen, schmalen Längsdepression weit vor der Basis und nach dem Apex; stark und relativ dicht punktiert, glänzend.

Schildchen sehr klein, an der Spitze breit ausgerandet.

Flügeldecken 3.7x länger als an den Schultern breit, weit vor der Mitte am schmalsten und hinter der Mitte wieder so breit wie an der Basis, die Hinterbrust von oben sehr deutlich sichtbar; Apex jeder Decke einzeln abgerundet, ohne Außen- oder Nahtcke. Scheibe ziemlich flach mit nur sehr feiner Dorsallängslinie, an der Basis feinst, weitläufig punktiert, sonst nur sehr fein und mäßig dicht punktiert; glänzend.

Beine ähnlich lang wie bei *K.pallida*, die Keule der Hinterschenkel nimmt etwa 2/5 des Schenkels ein.

Länge: 8.3 mm.

Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Rai, Wiang Pa Pao, 5.VI.1989, native collector (coll.Holzschuh).

K.pallida unterscheidet sich von der neuen Art besonders durch schwarzen Kopf, helle Vorderbeine, längere Fühler, kürzeren Halsschild und stark punktierte, apikal abgestützte Flügeldecken.

Kurarua delicata n.sp.

Abb.31

Durch den sehr schlanken Körper ist diese neue Art am besten mit *K.plauta* Gressitt & Rondon, die ich nur nach der Beschreibung und Abbildung kenne, zu vergleichen.

♂: Färbung schwarz bis pechbraun, Taster und Flügeldecken gelbbraun, Schenkelkeulen oft etwas heller, 1 Exemplar besitzt besonders hellbraune Schenkel.

Behaarung mäßig dicht, lang aufrecht auf Kopf, Halsschild, Flügeldeckenbasis, Fühlerbasis, Beine und Unterseite. Flügeldecken mäßig dicht, anliegend, gelblich, entlang der Naht schräg nach hinten gerichtet behaart.

Kopf sehr klein und schmal, 1.3x breiter als die Halsschildspitze oder 0.9x so breit wie die Halsschildbasis, die oberen Augenloben etwa um 1.3 Lobenbreiten voneinander entfernt; stark punktiert, besonders dicht und rugulos auf der Stirn zwischen den unteren Augenloben; glänzend. Fühler reichen etwas über die Spitze der Flügeldecken, Glied 1 schlank, spärlich punktiert, mehr oder weniger gebogen und wenig dick, 1.2x länger als 3., etwas kürzer als 4., 5.Glied gut 1.2x länger als 4., 6.Glied wenig länger als 5.; die Glieder 3 und 4 am Apex nicht besonders verdickt.

Halsschild 1.3x länger als an der breitesten Stelle vor der Basis, an der Basis 1.4x breiter als an der Spitze, die Seiten bis etwas über das basale Drittel fast parallel dann allmählich nach vorne verengt mit sehr schwachem Querwulst vor der Spitze. Scheibe vor allem gegen die Basis abgeflacht, fein und ungleich spärlich punktiert; glänzend.

Schildchen breit der Länge nach vertieft, Spitze abgestutzt oder leicht ausgerandet.

Flügeldecken fast 4.2x länger als an den Schultern breit, weit vor der Mitte am schmalsten und nach hinten wieder allmählich verbreitert, die Hinterbrust von oben gesehen deutlich sichtbar; Apex fast gemeinschaftlich abgerundet mit deutlicher Nahtcke. Scheibe sehr flach, die Dorsallängslinie sehr schwach, Punktierungen nach der Basis sehr fein, wenig dicht, etwas ungleich aber deutlich als solche er-

kennbar; glänzend.

Unterseite: Mittelbrust stark und dicht, Hinterbrust fein und weitläufig, Abdomen stärker aber auch weitläufig punktiert und wie die Hinterbrust stark glänzend.

Beine lang und schlank, die Keule der Hinterschenkel nimmt etwa 3/8 des Schenkels ein.

♀ etwas plumper, Flügeldecken etwa 4x länger als breit, Fühler reichen nur bis zur Mitte der Flügeldecken, das 8. Glied ist 2.2x länger als an der Spitze breit, die oberen Augenloben sind fast 1.6 Lobenbreiten voneinander entfernt.

Länge: 6.0 - 9.1 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Mai, Mt.Doi Pui, 1400-1500 m, 29.IV.1982, T.Shimomura (coll.Holzschuh). 80°17' Paratypen mit denselben Daten, gesammelt zwischen 28.IV. und 10.VI.1982 (coll.Shimomura, Holzschuh, NHM-Basel).

K.plauta unterscheidet sich von der neuen Art daher besonders durch kürzere Fühler beim ♂, aber längere beim ♀, am Apex verdicktes 3.Fühlerglied und kürzere Flügeldecken.

Kurarua angularis n.sp.

Abb.32

Der vorher beschrieben Art äußerst ähnlich, es werden daher nur die Unterschiede zu dieser aufgezeigt.

Färbung übereinstimmend pechbraun mit gelbbraunen Flügeldecken, nur ist die Halsschildscheibe in der Mitte rötlich aufgehellt.

Kopf ebenfalls 1.3x breiter als die Hals-schildspitze, aber nur 0.86x so breit wie der Halsschild an seiner breitesten Stelle; die oberen Augenloben geringfügig weiter voneinander entfernt, fast um 1.7 Loben-breiten. Fühler nicht verschieden, sie reichen beim ♀ ebenfalls bis zur Mitte der Flügeldecken.

Halsschild deutlich etwas breiter, nur 1.2x so lang wie an der breitesten Stelle vor der Basis; die Seiten sind bis zum basalen Drittel nach vorne leicht erweitert und dann stärker zur Spitze verengt, die Seiten von oben betrachtet deshalb wohl sehr stumpf,

aber doch etwas winkelig erscheinend. Scheibe an der Basis breiter verflacht, Punktierung ähnlich, entlang der Mitte weitläufiger gestellt.

Flügeldecken von *K.delicata* nicht verschieden, ebenfalls 4x länger als an den Schultern breit, mit abgerundetem Apex und kleiner Nahtcke. Die Punktierung wohl auch sehr fein, aber undeutlich, besonders innerhalb der beiden dorsalen Längslinien nur schlecht ausnehmbar, da die Zwischenräume feinst chagriniert sind und daher auch deutlich weniger glänzen.

Länge: 8.6 mm.

Holotype ♀: N-Thailand, Chiang Rai, Wiang Pa Pao, 25.V.1989, native collector (coll.Holzschuh).

Lamiinae

Mallosia (Micromia.) heinzorum n.sp. Abb.33

Daniel (1904) führt in seiner Revision der Gattung 1 Pärchen von *M.theresae* Pic aus dem Wiener Museum an; derzeit befindet sich aber nur noch 1♂ davon (Armenien, Sikora 1889) in dieser Sammlung. Dieses Exemplar stimmt aber nicht mit der Type von *M.theresae* überein, sondern gehört zu dieser hier beschriebenen, neuen Art.

♂: Färbung rotbraun, der Kopf, die Schwiele am Halsschild und die Unterseite ohne das Abdomen schwärzlich.

Behaarung wie bei *M.theresae* auf Kopf, Halsschild, Schildchen und Unterseite sehr dicht, anliegend, weißlich bis blaß ockergelb; am Halsschild sind nur die zwei sehr kleinen Scheibenschwiele, je eine größere, längliche Schwiele jederseits an der Basis und ein paar grobe Punkte vor der Basis sichtbar. Flügeldecken braun oder hellbraun behaart, besonders auffällig auf einem breiten Längsstreifen neben der Naht; weißlich behaart ist eine von zahlreichen Kahlstellen unterbrochene Dorsalbinde, die von der Basis bis zur Spitze reicht, sowie der Seitenrand und ein sehr schmaler, ihm anliegender Streifen. Lang abstehend, relativ dicht, hell behaart sind Kopf, Halsschild, Unterseite und Beine; auf den Flügeldecken ist die lang abstehende Behaarung bräunlich, sie

wird nach hinten allmählich kürzer und erlischt weit vor dem Apex. Die Fühler sind braun behaart, an der Basis abstehend, gegen die Spitze zu nur sehr fein, staubartig; die Glieder 3-7 oder 8 an der Basis deutlich weißlich geringelt.

Kopf und Halsschild wie bei *M.theresae*, eine dichte, etwas unregelmäßige Punktierung ist am Kopf nur bei abgewetzten Stücken sichtbar, am Halsschild sind besonders die Seiten grob runzelig punktiert. Fühler erreichen nicht die Spitze der Flügeldecken.

Flügeldecken länger als bei beiden Vergleichsarten, über 2.1 - 2.2x so lang wie an den Schultern breit. Scheibe geringfügig flacher, Punktierung ähnlich wie bei *M.theresae*.

♀: Scheibe der Flügeldecken im Basalteil besonders stark abgeflacht, Schulterkante in diesem Bereich deutlich vortretend; eine abstehende Behaarung ist nur am Kopf deutlicher, spärlich am Halsschild; auf den Flügeldecken sind die längeren Haare auch an der Basis fast anliegend, letztere nur 1.1x so lang wie an den Schultern breit.

Länge: 8.9 - 12.8 mm.

Typen: Holotype ♂: Südost Anatolien, westl. Bingöl, Yolcati, ca. 1300 m, 18.IV.1981, Heinz. 3 Paratypen: 1♀ mit denselben Daten, nur vom 28.IV.1989; 1♂ Türkei, Prov.Tunceli, Murzur-Vedisi Nat.Park, 1000-1400 m, 23.-27.VIII.1988, Barries & Cate (coll.Holzschuh), sowie das oben erwähnte, etwas schlecht erhaltene ♂ aus dem NHM-Wien.

Durch die weit vor der Flügeldeckenspitze erloschene lange Behaarung ist die neue Art am besten von *M.theresae* oder *M.heydeni* Ganglbauer zu unterscheiden.

Literatur

Daniel,K. (1904): *Die Cerambyciden-Gattung Mallosia Muls.* - Münchener Kol.Zeitschr. 2: 301-314.

Hayashi, M. & A.Villiers (1985): *Revision of the Lepturinae (Coleoptera: Cerambycidae) With special reference to the type specimens' inspection. Part I.* - Bull.Osaka Jonan Women's Jr.Coll. 19-20:1-75.

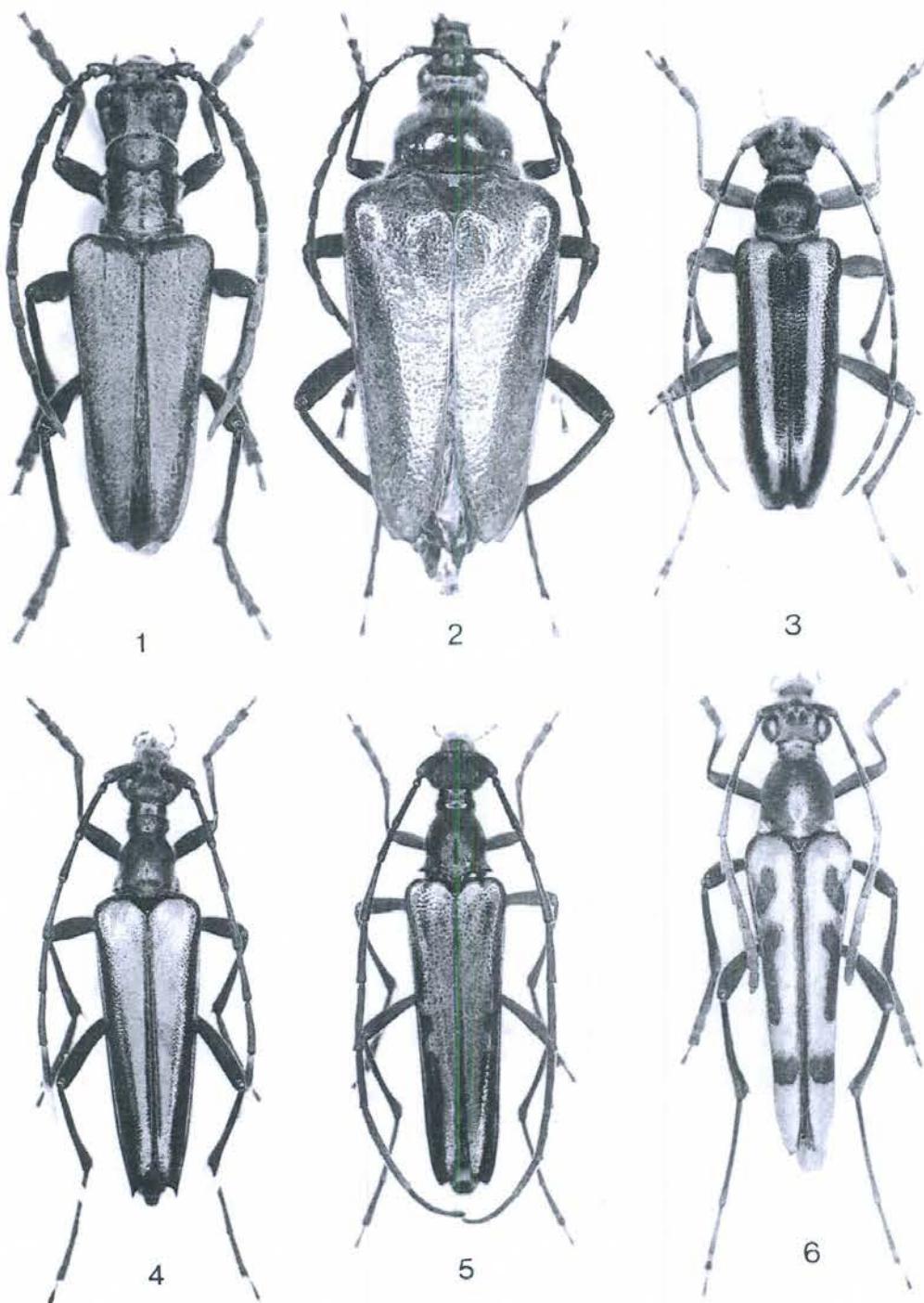


Abb.1-6: Habitus von:

- 1, *Anisorus brunnescens* n.sp. ♂ Holotype.
- 2, *Pachyta perlata* n.sp. ♀ Holotype.
- 3, *Pidonia orophila* n.sp. ♂ Holotype.
- 4, *Ischnostrangalis frugalis* n.sp. ♂ Holotype.
- 5, *Parastrangalis impressa* n.sp. ♂ Holotype.
- 6, *Asilaris auricapillus* n.sp. ♀ Holotype.

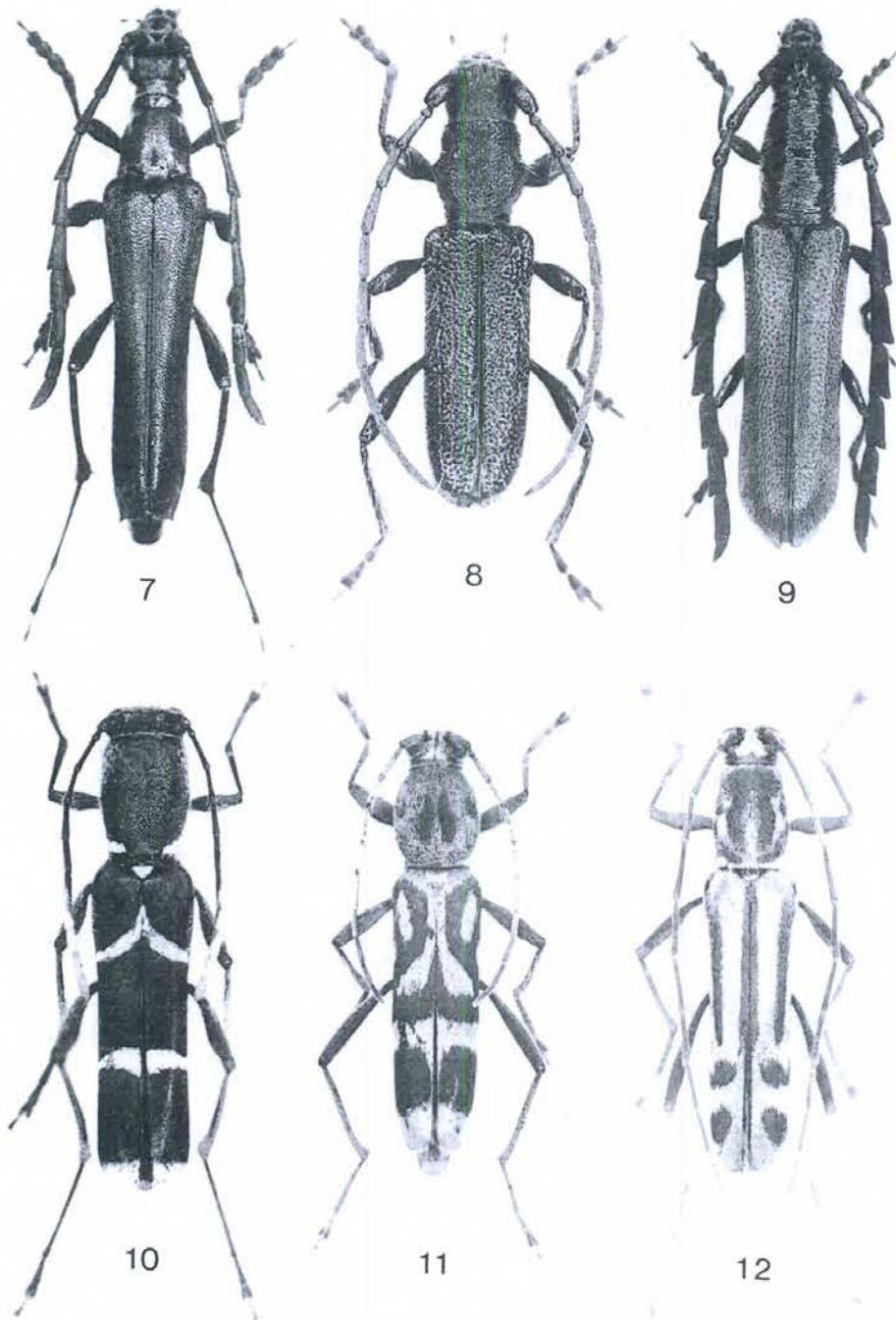


Abb.7-12: Habitus von:

- 7, *Metalloleptura curticornis* n.sp. ♂ Holotype.
- 8, *Cartallum nigricornis* n.sp. ♂ Holotype.
- 9, *Pyrestes nitidicollis* n.sp. ♂ Holotype.
- 10, *Ischnodora sejugata* n.sp. ♀ Holotype.
- 11, *Chlorophorus orbatus* n.sp. ♂ Holotype.
- 12, *Rhaphuma encausta* n.sp. ♂ Holotype.

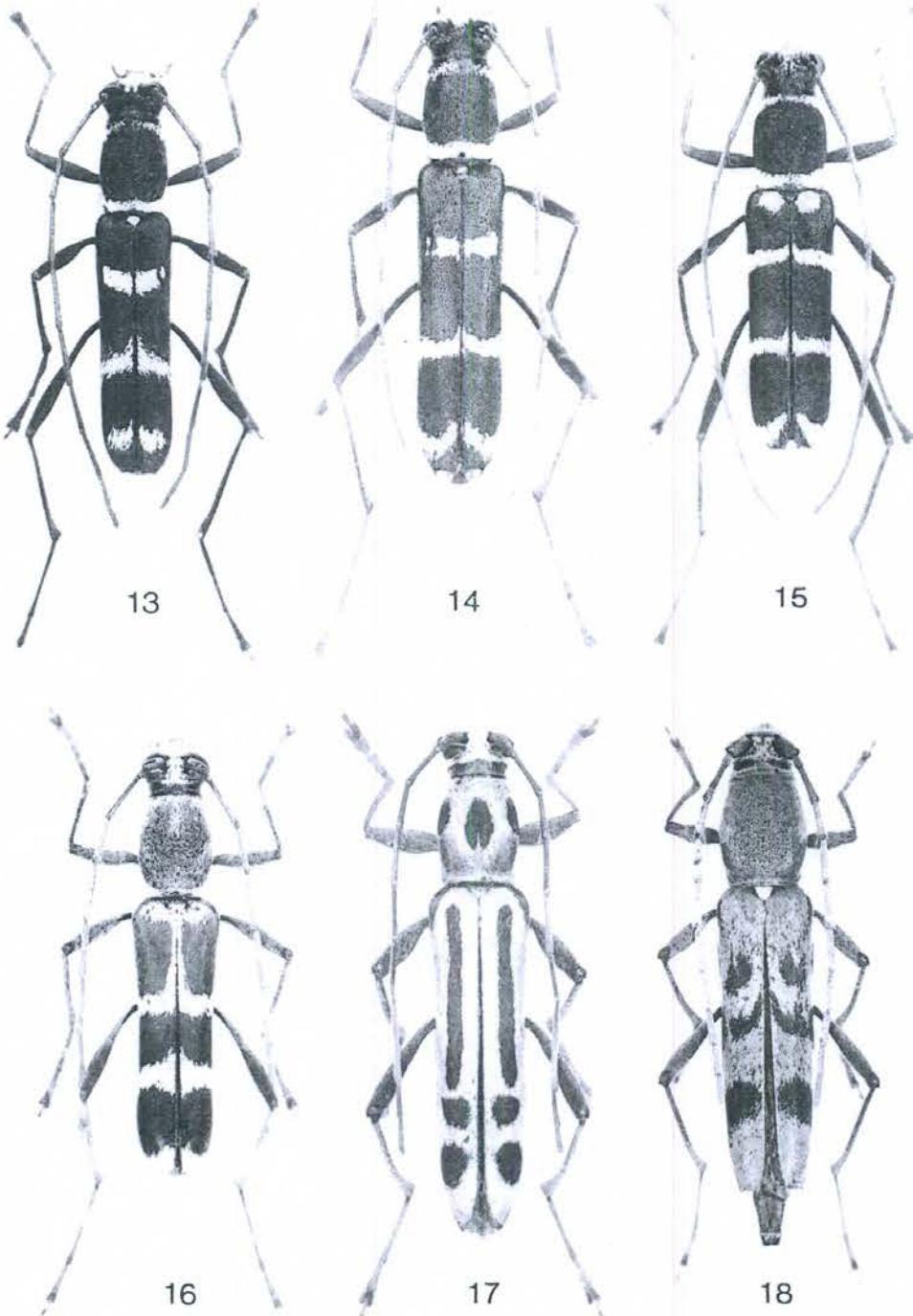


Abb.13-18: Habitus von:

- 13, *Raphuma tenerrima* n.sp. ♂ Holotype.
- 14, *R.torrida* n.sp. ♂ Holotype.
- 15, *R.tertia* n.sp. ♂ Holotype.
- 16, *R.inusta* n.sp. ♂ Holotype.
- 17, *R.steinkae* n.sp. ♂ Holotype.
- 18, *Demonax stigma* n.sp. ♀ Holotype.

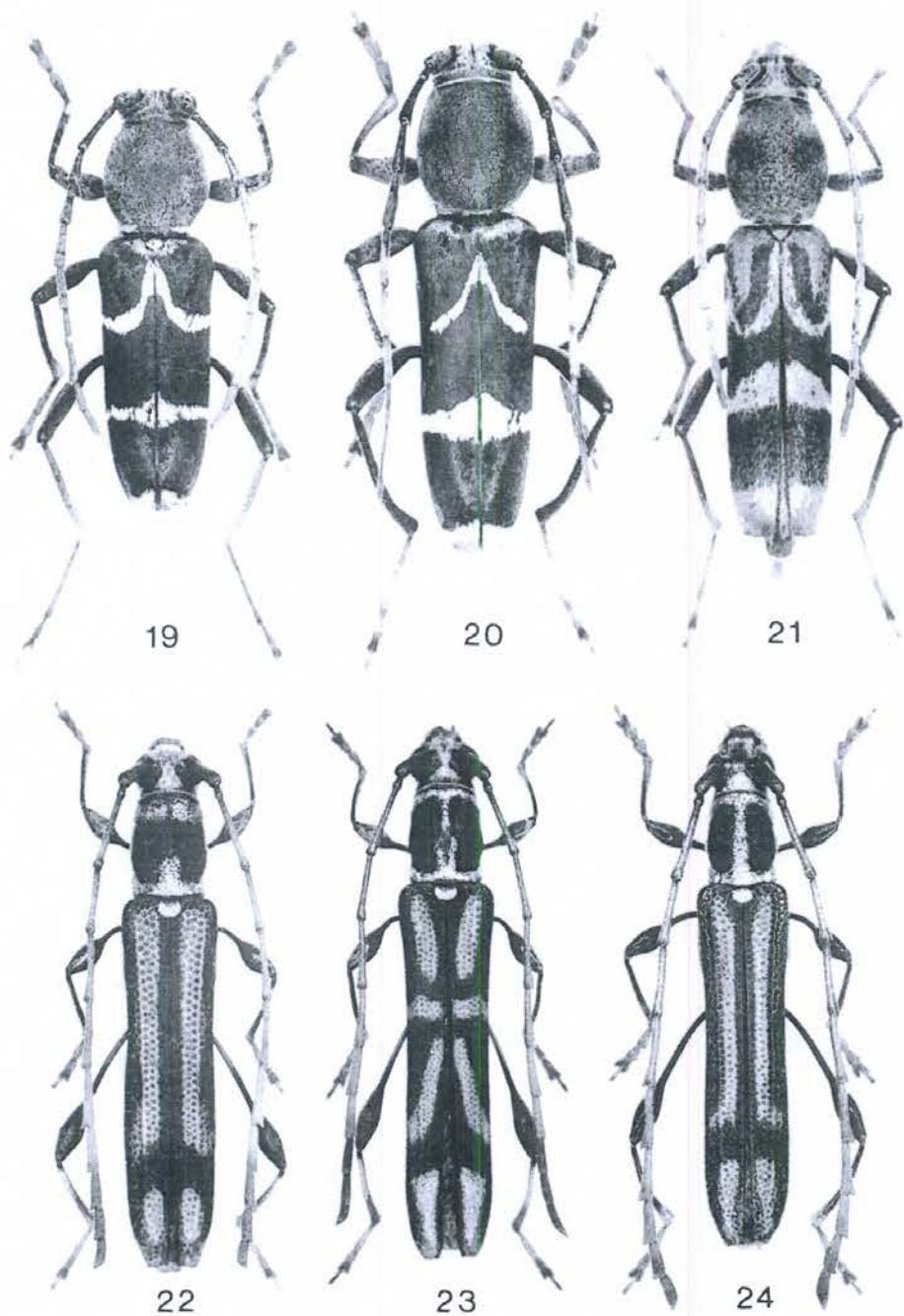


Abb.19-24: Habitus von:

- 19, *Demonax nothus* n.sp. ♂ Holotype.
- 20, *D.proximus* n.sp. ♂ Holotype.
- 21, *D.imitatus* n.sp. ♀ Holotype.
- 22, *Cleomenes laetus* n.sp. ♀ Holotype.
- 23, *C.cognatus* n.sp. ♂ Holotype.
- 24, *C.micarius* n.sp. ♂ Holotype.

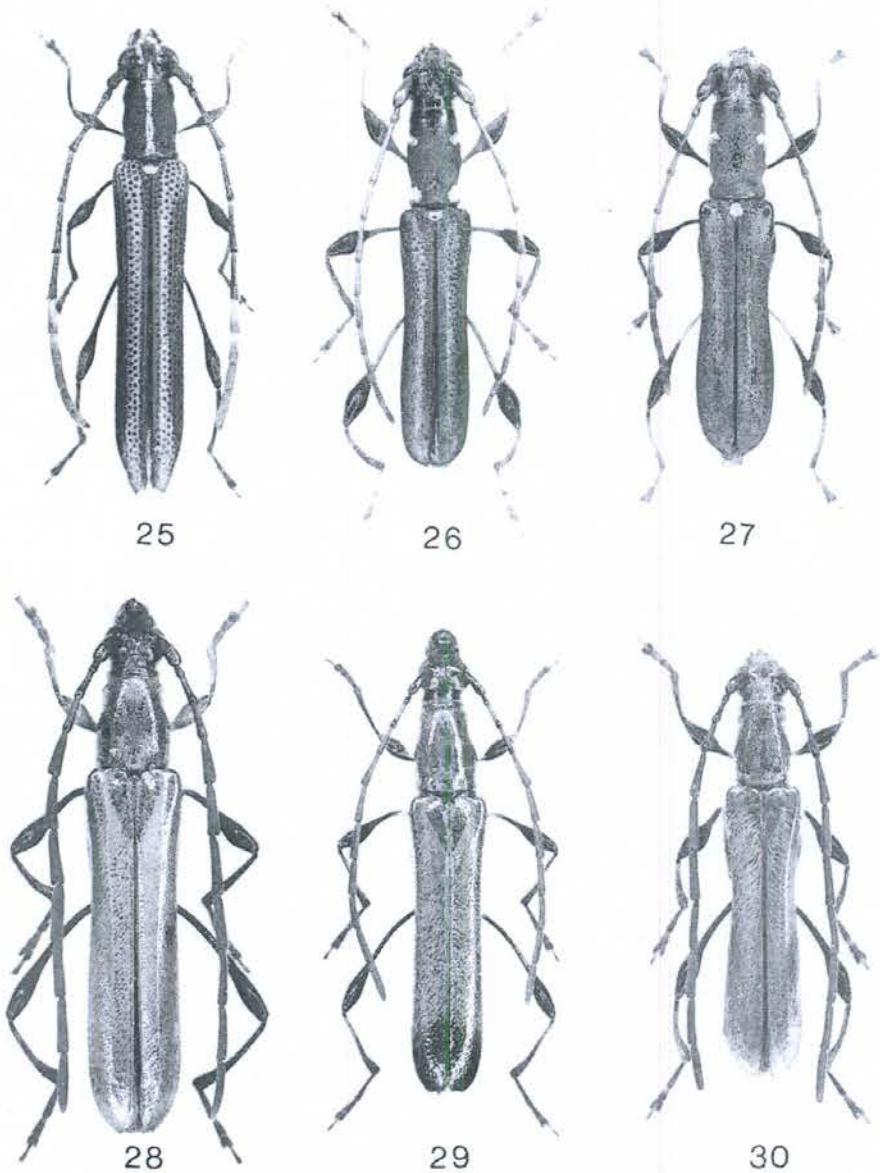


Abb.25-30: Habitus von:

- 25, *Cleomenes rufobasalis* n.sp. ♂ Holotype.
- 26, *Nidella asperana* n.sp. ♂ Holotype.
- 27, *N. repanda* n.sp. ♀ Holotype.
- 28, *Kurarua majuscula* n.sp. ♂ Holotype.
- 29, *K. concinna* n.sp. ♂ Holotype.
- 30, *K. ruficeps* n.sp. ♂ Holotype.

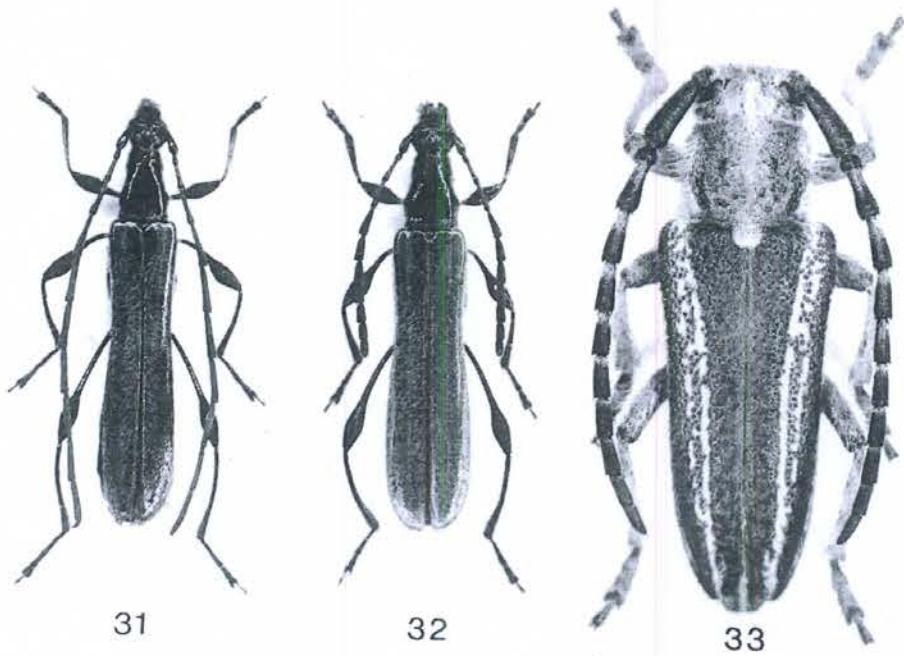


Abb.31-33: Habitus von:

- 31, *Kurarua delicata* n.sp. ♂ Holotype.
- 32, *K.angularis* n.sp. ♀ Holotype.
- 33, *Mallosia heinzorum* n.sp. ♂ Holotype.

45 neue Bockkäfer aus Asien, vorwiegend aus Thailand (Coleoptera: Disteniidae und Cerambycidae).

von Carolus Holzschuh

Abstract: 45 new Longhorn Beetles from Asia, mostly from Thailand (Coleoptera: Disteniidae and Cerambycidae).

Following new species and subspecies are described and illustrated:

Disteniidae: *Cyrtomops piceata* n.sp. (Thailand). *Cerambycidae* - *Cerambycinae*: *Pachydissus patricius* n.sp. (Thailand), *Dymasius brevis* n.sp. (Thailand), *D.nimbatus* n.sp. (Thailand), *D.exilis* n.sp. (Thailand), *D.turgidulus* n.sp. (Sri Lanka), *D.carinipennis* n.sp. (Thailand), *Ceresium cribrum* n.sp. (Thailand), *Stenodryas glabricollis* n.sp. (Thailand), *Ibidionidum corbetti obscuripes* n.ssp. (Thailand), *I.jelineki* n.sp. (Vietnam), *Merionoeda callifera* n.sp. (Thailand), *Kunbir forticornis* n.sp. (Thailand), *Euryarthrum rubricolle* n.sp. (Thailand), *Pyrestes nigrosuturalis* n.sp. (Thailand), *Epiclytus insolitus* n.sp. (Thailand), *Chlorophorus ictericus* n.sp. (Thailand), *C.copiosus* n.sp. (Thailand), *C.punctiger* n.sp. (Thailand), *Rhaphuma brigittae* n.sp. (Nepal), *R.lanzhui* n.sp. (Thailand), *R.improvisa* n.sp. (Thailand), *R.aequalis* n.sp. (Thailand), *R.duplex* n.sp. (Thailand), *R.illicata* n.sp. (Thailand), *R.falx* n.sp. (Thailand), *Demonax tenuiculus* n.sp. (Thailand), *D.probus* n.sp. (Thailand), *D.vilis* n.sp. (Thailand), *D.tibellus* n.sp. (Thailand), *D.insuetus* n.sp. (Thailand), *D.mendicus* n.sp. (Thailand), *D.christinae picipes* n.ssp. (Thailand), *D.amandus* n.sp. (Thailand), *D.siccus* n.sp. (Thailand), *D.puerilis* n.sp. (Thailand), *D.inops* n.sp. (Thailand), *Anaglyptus malickyi* n.sp. (Thailand), *Epipedocera limata* n.sp. (Thailand), *Clytellus serratulus* n.sp. (Thailand), *C.fulgidus* n.sp. (Thailand), *Kurarua latipennis* n.sp. (India), *K.laticornis* n.sp. (Thailand), *Dere punctifrons* n.sp. (Thailand), *D.subtilis* n.sp. (China). *Chlorophorus socius* (Gahan) n.stat., not synonym of *C.arciferus* (Chevrolat).

Alle Habitusbilder wurden wieder im Fotolabor der Forstlichen Bundesversuchsanstalt Wien von Frau M.Gschwandt aufgenommen, die Umrisszeichnungen fertigte Herr Ji Lanzhu (Shenyang, China) an, bzw. deren Ausführung in Tusche erfolgte in unserem Zeichenbüro durch Herrn W.Bartsch - wofür ich mich sehr herzlich zu bedanken habe.

Disteniidae

Cyrtomops piceata n.sp. Abb. 1

Die neue Art ist durch die relativ schwache Punktierung der Flügeldecken dem *C.tonkinea* Fairmaire, durch die spitzigen Halsschildseitendorne jedoch dem *C.nigra* Gahan ähnlich.

Färbung pechbraun; Kopf, Knie und Tarsen schwärzlich.

Behaarung dunkelbraun, mäßig dicht wie bei beiden Vergleichsarten, auf den Flügeldecken aber deutlich kürzer als bei *C.tonkinea*.

Kopf mit den Augen sehr ähnlich wie bei *C.tonkinea*, auch ähnlich stark punktiert und mit punktfreien Stellen am Scheitel, die mediane Längsfurche am Scheitel jedoch weniger deutlich ausgeprägt; auch die Fühler sind einschließlich der Punktierung mit dieser Art sehr übereinstimmend, sie reichen weit über die Mitte der Flügeldecken.

Halsschild an der Basis 1.1x breiter als lang, der Apex so breit wie die Basis, die Seiten etwas vor der Mitte mit konischem, ziemlich spitzigem Seitendorn. Oberseite an der Basis quer niedergedrückt und vor der Spitze mit relativ tiefer Querfurche; die Scheibe ähnlich wie bei *C.tonkinea* et-

was uneben, Punktierung ebenfalls mäßig dicht, die einzelnen Punkte aber deutlich größer, auf den flachen Schwienen weniger zahlreich, bzw. die mediane Schwiele vor der Basis glatt und glänzend.

Flügeldecken nicht von *C. tonkinea* verschieden. Punktierung ähnlich mäßig stark, mehr oder weniger deutlich längsgereiht, Punktreihen nach hinten stark verkürzt, die 2. und 4. bereits vor der Mitte erloschen; alle Punktzwischenräume ebenfalls fein und relativ dicht punktiert. Eine deutliche dorsale Längsrippe ist nicht ausgebildet.

Beine: Hinterschenkel nur wenig dicker als die mittleren, an beiden Hinterrändern nur sehr fein gekörnt.

Länge: 17.3 mm.

Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Mai, Doi Pui, 11.V.1986, native collector (coll. Holzschuh).

C. tonkinea unterscheidet sich besonders durch zum Teil rote Schenkel und sehr stumpfe Halsschildseiten, *C. nigra* durch sehr grobe Punktierung der Flügeldecken und stark verdickte, am Hinterrand gezähnte Hinterschenkel.

Cerambycidae: Cerambycinae

Pachydissus patricius n.sp. Abb. 2

Die neue Art ist mit *P. parvicollis* Gahan und *P. schmutzenhoferi* Holzschuh am besten zu vergleichen.

Färbung dunkelrotbraun, Kopf und Flügeldecken fast schwärzlich.

Behaarung sehr fein und nicht besonders dicht, anliegend silbrigweiß, auf den Flügeldecken großflächiger wirbelig gelagert als bei beiden Vergleichsarten; die langen, weichen, abstehenden Haare sind nicht verschieden.

Kopf: Augen kleiner, sie reichen kaum auf die Unterseite des Kopfes, auch etwas feiner fazettiert als bei beiden Vergleichsarten; Stirn ähnlich gebildet, die Fühlerhöcker aber besonders flach, die kielförmige Erhöhung zwischen den oberen Augenloben wie bei *P. parvicollis* gebildet, die

Längsfurche dahinter aber eher flach. Fühlerkörper lang, das 1. Glied sehr ungleich fein und grob skulptiert mit Längseinräumen, die Proportionen der einzelnen Glieder nicht wesentlich von beiden Vergleichsarten verschieden, ab dem 5. Glied ist der Apex außen winkelig erweitert.

Halsschild relativ groß, so lang wie an der breitesten Stelle etwas hinter der Mitte, die Seiten sehr gleichmäßig in flachem Bogen gerundet! Scheibe ähnlich wie bei *P. parvicollis* nicht besonders kräftig quergerunzelt, die Mittelplatte vor der Basis nur sehr flach gerunzelt.

Flügeldecken 2.6x so lang wie an den Schultern breit, nach hinten wenig verengt, Apex gerade abgestutzt, Außen- und Nahtecke kurz zahnförmig vortretend. Fein punktiert, auf mehreren schmalen Längsstreifen ist jedoch die Punktierung etwas stärker.

Unterseite: Der Vorderbrustfortsatz wie bei *P. schmutzenhoferi* gebildet, er ist vor dem senkrechten Abfall stark wulstig gerandet.

Beine etwas kürzer als bei beiden Vergleichsarten, besonders die Schienen deutlich plattgedrückt und breiter, das 1. Glied der kurzen Hintertarsen nur wenig länger als das 2.

Länge: 28.2 mm.

Holotype ♀: Thailand, NE Bangkok, Saraburi, XI.1988, native collector (coll. Holzschuh).

P. parvicollis und *P. schmutzenhoferi* unterscheiden sich von der neuen Art besonders durch kleinere, seitlich etwas eckige Halsschild, gelbliche und auf den Flügeldecken kleinfächiger wirbelige Behaarung, nur einheitlich fein punktierte Flügeldecken, nicht grob skulptiertes 1. Fühlerglied und schlankere Beine. *P. agentatus* Pic unterscheidet sich durch etwas eckige Halsschildseiten, unregelmäßiger gerunzelte Halsschildscheibe, relativ langes 6. Fühlerglied und abgerundete Außencken des Flügeldeckenapex.

Dymasius brevipes n.sp.

Abb. 3

Durch Größe, Färbung, Behaarung, Hals-
schild- und Flügeldeckenskulptur dem
D.macilensis (Pascoe) sehr ähnlich.

Färbung pechbraun bis schwärzlich.

Behaarung überall ähnlich dicht, gelblich-
silbrig wie bei der Vergleichsart, auf den
Flügeldecken fast übereinstimmend mit
ihr, stellenweise etwas wolkig und auf
vier bis fünf Längsreihen pro Decke größ-
tenteils quer gelagert - zwischen diesen
Längsreihen spärlicher behaart oder unbe-
haart. Auch die feinen, einzelnen, lang ab-
stehenden Haare auf Kopf und Halsschild
sind nicht verschieden.

Kopf: Wangen etwas kürzer, Augen voll-
kommen gleich geformt, gleich stark fazet-
tiert, der Abstand der oberen und unteren
Loben voneinander ebenfalls wie bei der
Vergleichsart, die Stirn sehr ähnlich gebil-
det, zwischen den Fühlerhöckern schmal und tief längsgefurcht und hinter den obe-
ren Augenloben mit tiefer, medianer Längsgrube. Die Fühler sind ab dem
7.Glied am Apex außen viel spitzer er-
weitert, das 7.Glied reicht nicht über die
Flügeldecken; das 1.Glied viel kürzer,
wohl auch fein punktiert, aber viel grö-
ßer und nicht quer, sondern längsgerun-
zelt und mit sehr deutlicher, fast komplet-
ter Narbe (!) die Glieder 3 - 5 ober- und
unterseits flach, der Länge nach einge-
drückt; 3.Glied 1.5x länger als 1., 1.4x län-
ger als 4. und 1.2x länger als 5., 6.Glied
1.8x länger als 5.

Halsschild 1.1x länger als in der Mitte
breit, die Basis nur 1.1x breiter als der
Apex, die Seiten ziemlich gleichmäßig
flach gerundet. Scheibe ganz ähnlich wie
D.macilensis grob quergerunzelt, die Run-
zeln nur etwas weniger regelmäßig.

Flügeldecken viel kürzer als bei der Ver-
gleichsart, nur 2.6x so lang wie an den
Schultern breit, nach hinten wenig, nur
knapp vor der Spitze stärker verengt,
Apex jeder Decke sehr leicht schräg zur
Naht abgestutzt, nur mit stumpfer Außen-
und ganz kurzer Nahtecke. Etwas stärker
glänzend als bei *D.macilensis*, die Punktie-
rung fein, aber etwas weniger dicht, die

größeren Punkte entlang der schmalen
Kahlstellen ebenfalls spärlicher.

Unterseite: Vorderbrustfortsatz hinten vor
dem Abfall viel deutlicher knopfförmig
verdickt, Vorderbrust vor den Hüften mit
einer sehr tiefen Querfurche, Mittelbrust-
fortsatz vor dem Abfall in der Mitte deut-
lich buckelig gewölbt.

Beine viel kürzer als bei der Vergleichsart,
die Schienen und Schenkel aber ohne Kiel,
1.Glied der Hintertarsen nur wenig länger
als das 2.

Länge: 25.2 mm.

Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Mai,
Maetaeng, 19.V.1988, native collector
(coll.Holzschuh).

D.macilensis unterscheidet sich daher be-
sonders durch das Fehlen der Narbe am
1.Fühlerglied, längere Fühler, deren
7.Glied weit über die Spitze der Flügel-
decken reicht, nach vorne stärker ver-
schmälerten Halsschild, längere, nach hin-
ten stärker verengte Flügeldecken mit am
Apex langem Außen- und Suturaldorn,
viel längere und schlankere Beine.

Dymasius nimbatus n.sp.

Abb. 4

Durch die beidseitig sehr deutlich gekiel-
ten Schenkel und Schienen der Mittel- und
Hinterbeine gehört die neue Art in die
Verwandtschaft von *D.plagiatus* Gahan.

Färbung: einfärbig rotbraun.

Behaarung überall fein grau; die Umge-
bung der oberen Augenloben und auf der
Halsschilderscheibe fünf wenig deutliche
Fleckchen gelblich behaart; die Behaarung
auf den Flügeldecken sehr stark wirbelig
gelagert.

Kopf: Stirn fein runzelig punktiert, wenig
glänzend, zwischen den Fühlerhöckern
gefurcht, zwischen den oberen Augenlo-
ben gekielt und dahinter tief längsge-
furcht. Fühler um über 1 Glied über die
Flügeldecken reichend, 1.Glied fein und
sehr dicht runzelig punktiert, außen mit
angedeutetem Längskiel, die Glieder 5 - 10
am Apex außen eckig erweitert, die Basal-
glieder nicht gefurcht; 3.Glied 1.3x länger
als 1., 1.6x länger als 4., fast 1.1x länger als
5. und 0.9x so lang wie 6.

Halsschild 1.2x länger als an der Basis breit, nur um eine Spur länger als an der breitesten Stelle etwas hinter der Mitte, Basis fast 1.2 x breiter als Apex, die Seiten an der breitesten Stelle etwas stumpfeckig. Scheibe unregelmäßig stark gerunzelt mit je einer Schrägfurche beiderseits der Mitte und einer kurzen Längsfurche vor der Mitte.

Flügeldecken 2.7x länger als an den Schultern breit, nach hinten kaum verengt, Apex nur sehr undeutlich abgestutzt, Außenecce vollkommen verrundet, Nahtecce nicht vorgezogen. Sehr fein und sehr dicht punktuliert, matt, im Basalbereich einige größere Punkte; auf zwei ungleich langen, schmalen Längsstreifen jeder Decke ist die Punktierung weitläufiger gestellt.

Beine: Schenkel wenig verdickt, 1.Glied der Hintertarsen 1.7x länger als das 2.

Länge: 11.0 mm.

Holotype ♀: N-Thailand, Doi Sanjao, 1200 m, 15.III.1988, native collector (coll.Holzschuh).

D.plagiatus unterscheidet sich von der neuen Art besonders durch die auf den Flügeldecken nicht wirbelig gelagerte Behaarung.

Dymasius exilis n.sp.

Abb. 5

Der vorher beschriebenen Art ziemlich ähnlich.

Färbung dunkelrotbraun, Fühler und Beine etwas heller.

Behaarung fein grau, am Halsschild ziemlich spärlich, auf den Flügeldecken weniger stark wirbelig als bei *D.nimbatus*.

Kopf: Stirn fein runzelig punktiert, etwas glänzend mit je einem großen, rundlichen, tiefen Eindruck jederseits der Mitte; der Kiel zwischen den oberen Augenloben nur vorne deutlich, die Längsfurche dahinter unscheinbar. Fühler um 1 Glied länger als der Körper, 1.Glied fein aber mäßig dicht, etwas runzelig punktiert, ohne Andeutung eines Längskieles, die Glieder 6 - 10 am Apex außen eckig erweitert, die Basalglieder nicht gefurcht; 3.Glied 1.3x länger als 1., 1.6x länger als 4., 1.5x länger als 5.

und wenig kürzer als 6., das 4.Glied ist also kaum länger als das 5.!

Halsschild 1.2x länger als an der Basis breit, fast 1.1x länger als an der breitesten Stelle in der Mitte, Basis 1.2x breiter als der Apex; die Seiten breit abgerundet. Scheibe mit sehr ähnlichen Runzeln und Furchen wie bei *D.nimbatus*.

Flügeldecken 2.5x länger als an den Schultern breit, nach hinten wenig verengt, Apex gerade abgestutzt mit abgerundetem Außen- und Nahtwinkel. Sehr fein und dicht punktuliert, an der Basis neben der Naht grob punktiert. Jede Decke in der basalen Hälfte mit zwei stumpfen, flachen Längskielchen, die von stärkeren Punkten unregelmäßig gesäumt werden.

Beine: Schenkel wenig verdickt, Schienen und Schenkel der Mittel- und Hinterbeine beidseitig gekielt, 1.Glied der Hintertarsen 1.5x länger als das 2.

Länge: 7.9 mm.

Holotype ♀: N-Thailand, Doi Chiang Dao, 5.IV.1988, native collector (coll.Holzschuh).

D.nimbatus unterscheidet sich von dieser neuen Art besonders durch viel längeres 5.Fühlerglied und stärker wirbelig behaarte Flügeldecken, die keine Längsrippen besitzen.

Dymasius turgidulus n. sp.

Abb. 6

Diese neue Art besitzt ebenfalls beidseitig gekielte Schienen und Schenkel der Mittel- und Hinterbeine und die Fühlerglieder 3 - 5 sind relativ stark angeschwollen, wodurch sie mit *D.minor* Gahan zu verglichen ist.

Färbung dunkelrotbraun.

Behaarung gelblichgrau; auf den basalen Fühlergliedern hell, nur sehr sehr fein und spärlich, intensiver gelblich und etwas filzig behaart sind alle Augenränder, die Seiten der Stirn und am Halsschild die Apikalabschnürung, je eine breite Längsbinde jederseits der Mitte, sowie die Seiten; Schildchen und Flügeldecken dicht gelblichgrau behaart, auf letzteren sind die Haare meist waagrecht gelagert oder stellenweise stark wirbelig angeordnet.

Kopf: Stirn sehr gleichmäßig fein punktiert, zwischen den oberen Augenloben deutlich gekielt, dahinter ohne Längsfurche. Fühler reichen um über 2 Glieder über die Flügeldecken, 1.Glied gleichmäßig fein und sehr dicht punktiert, ohne Längskiel, die Glieder 6 - 10 am Apex außen eckig erweitert, die Glieder 3 - 5 in der Apikalhälfte gleichmäßig keulig verdickt, das 5. am schwächsten; 3.Glied 1.3x länger als 1., gut 1.5 x länger als 4. oder 5. und 0.8x so lang wie 6.

Halsschild gut 1.3x so lang wie an der Basis breit und 1.1x so lang wie an der breitesten Stelle etwas hinter der Mitte, Basis gut 1.1x breiter als der Apex; die Seiten sehr stumpf erweitert. Scheibe wenig stark aber ziemlich regelmäßig quergerunzelt, nur vor der Mitte sind die Runzeln unregelmäßig gelagert, Längs- oder Schrägfurchen sind fast nicht angedeutet.

Flügeldecken 2.7x länger als an den Schultern breit, nach hinten etwas verengt, Apex deutlich schräg zur Naht abgestutzt mit rechtwinkeliger Außen- aber vollkommen abgerundeter Nahtecke. Dicht und fein punktiert mit zahlreichen größeren Punkten dazwischen, besonders gehäuft im Basalbereich neben der Naht.

Unterseite: Vorderbrustfortsatz gefurcht und mit zwei kleinen Buckeln vor dem Abfall.

Beine: Alle Schenkel ziemlich stark gekeult, 1.Glied der Hintertarsen 1.6x so lang wie 2.

Länge: 13.9 mm.

Holotype ♂: Sri Lanka, Anuradhapura, 17.III.1976, leg.Ziegler & Zöllig (coll.Holzsueh).

D.minor unterscheidet sich besonders durch mehrere auffallend kahle Längslinien auf den Flügeldecken.

Dymasius carinipennis n.sp.

Abb. 7

Die neue Art paßt durch den gedrungenen Halsschild nicht sehr gut in diese Gattung, durch die wie bei *D.minor* Gahan oder *D.turgidulus* n.sp. ähnlich verdickten Fühlerglieder wird sie neben diese gestellt,

unterscheidet sich aber von ihnen ganz besonders durch stark gekielte Flügeldecken.

Färbung rotbraun, Halsschildmitte und -basis dunkler.

Behaarung überall mäßig dicht silbrig, auf der Halsschildmitte nur sehr spärlich; auf den Flügeldecken ist die Behaarung wirbelig gelagert, hinter der Mitte auf einem breiten, unscharf begrenzten Querband fast kahl; die Fühler, besonders die basalen Glieder nur sehr dünn behaart.

Kopf: Stirn ungleich fein, zum Teil runzelig punktiert, etwas glänzend, zwischen den oberen Augenloben stark gekielt, dahinter kaum gefurcht. Fühler reichen um 2 Glieder über die Flügeldecken, 1.Glied ungleich fein, sehr dicht runzelig punktiert, Außenseite mit etwas welligem Längskielchen, die Glieder 6 - 10 am Apex außen eckig erweitert, die Glieder 3 - 5 bereits von der Basis an gleichmäßig keulig verdickt, das 5. am schwächsten; 3.Glied so lang wie 5. und jeweils nur wenig länger als 1. oder 4., 6.Glied 1.4x länger als 5.

Halsschild fast 1.2x länger als an der Basis breit, etwas kürzer als an der breitesten Stelle knapp hinter der Mitte, Basis fast 1.2x breiter als der Apex; die Seiten gerundet erweitert; Scheibe matt, wenig stark, vor allem quergerunzelt, mit deutlicher, nach vorne verschmälerter Mittelplatte, die von nicht besonders tiefen Furchen begrenzt wird, diese Mittelplatte nur sehr schwach runzelig und glänzend.

Flügeldecken 2.4x länger als an den Schultern breit, nach hinten wenig verengt, Apex gerade abgestutzt, mit eckigem Außen- und Nahtwinkel. Jede Decke mit einem starken dorsalen Längskiel, der an der Basis innerhalb der Schultern beginnt und weit hinter die Mitte reicht; die Scheibe ist vor der Mitte zwischen der Naht und dem Längskiel, sowie vor dem Apex, bzw. hinter dem Längskiel deutlich eingedrückt, ein weiterer kräftiger Eindruck noch an den Seiten jeder Decke knapp hinter den Schultern. Sehr spärlich fein punktiert oder punktiert, beiderseits des Längskieles und hinter dem Schildchen entlang der Naht stärker punktiert, sowie je eine kurze Punktreihe an der Basis zwischen Längskiel und Naht, auch der Apex

nach der Depression mit einigen größeren Punkten.

Unterseite: Prosternalfortsatz vor dem Abfall nicht gehöckert.

Beine: Schenkel nicht stark erweitert, 1.Glied der Hintertarsen 1.6x so lang wie 2.

Länge: 15.1 mm.

Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Mai, Doi Pui, 13.V.1986, native collector (coll.Holzschuh).

Ceresium cibrum n.sp.

Abb. 8

Dem Habitus nach ein typischer *Ceresium*, weicht aber von allen Arten besonders durch die sehr kurzen Fühler ab.

Färbung pechbraun.

Behaarung: Flügeldecken spärlich besetzt mit kräftigen, schräg abstehenden und wieder zurückgebogenen weißen Haaren. Längere, abstehende, helle Haare sind fast gleichmäßig spärlich am ganzen Körper verteilt, auf den Flügeldecken reichen sie bis zum Apex; Beine und Spitzenrand der Flügeldecken etwas dichter behaart. Fein, weißlich, anliegend behaart sind Schildchen, Mittelbrust, Seiten der Hinterbrust und Fühler ab dem 5.Glied.

Kopf: Stirn mit sehr tiefem, gebogenem Quereindruck zwischen den unteren Augenloben, einschließlich des Clypeus grob und runzelig punktiert, zwischen den oberen Augenloben stark längsgerunzelt. Fühler viel kürzer als der Körper, 1.Glied sehr spärlich punktiert, ab dem 5.Glied deutlich gesägt; 1.Glied fast 1.8x länger als 3., 1.5x länger als 4., fast 1.2x länger als 5. und 1.1x länger als 6., 4.Glied 1.2x länger als 3.

Halsschild 1.1x länger als an der Basis und kaum länger als in der Mitte breit, Basis fast 1.4x breiter als Apex; Seiten in der Mitte gleichmäßig gerundet, zur Spitze sehr stark verengt. Scheibe gleichmäßig flach gewölbt und überall grob, irregulär gerunzelt, mit einzelnen Punkten dazwischen; glänzend.

Flügeldecken 2.7x so lang wie an den Schultern breit, nach hinten etwas verengt, Apex gemeinschaftlich abgerundet. Sehr

grob, zur Spitze feiner werdend, punktiert; glänzend.

Unterseite: Mittelbrustfortsatz vorne gebuckelt und senkrecht abfallend.

Beine: Schenkel stark gekeult, alle Schienen ohne Längskiel, 1.Glied der Hintertarsen nur etwa 1.2x länger als 2.

Länge: 23 mm.

Typen: Holotype ♂: Thailand, NE Bangkok, Saraburi, XI.1988, native collector und 1♂ Paratype mit denselben Daten (coll.Holzschuh).

Durch die ansehnliche Größe, die tief quergefurchte Stirn, die kurzen Fühler, das kurze 3.Fühlerglied, die sehr grob punktierten Flügeldecken, die nicht gekielten Schienen und den gehöckerten, senkrecht abfallenden Fortsatz der Mittelbrust ist diese Art sehr ausgezeichnet - wahrscheinlich wird für sie eine eigene Gattung zu errichten sein.

Stenodryas glabricollis n.sp.

Abb. 9

Durch die ziemlich kurzen Beine und die lang abstehende Behaarung mit *S.atipes* (Pic) zu vergleichen - durch diese Merkmale weichen beide Arten von allen anderen der Gattung stark ab.

Färbung hellbraun. Kopf, 3.Fühlerglied, Basalhälfte der Vorder- und Mittelschienen, sowie das apikale Zwölftel der Flügeldecken schwarz.

Behaarung überall mäßig dicht, lang abstehend; die Fühler nur an der Innenseite bis zum 6.Glied lang gefranst; Kopf zusätzlich sehr spärlich anliegend, Flügeldecken zusätzlich mit kürzeren, schräg abstehenden Haaren; der Halsschild besitzt außer den einzelnen langen Haaren etwa im basalen Drittel eine sehr unscheinbare, staubartige, mikroskopisch feine Tomentierung. Unterseite ebenfalls zusätzlich sehr fein anliegend behaart.

Kopf ziemlich klein, nur so breit wie die Halsschildmitte. Wangen nur sehr schmal; Augen groß, obere Loben nur um etwa 1.6 Lobenbreiten voneinander entfernt. Überall fein chagriniert, Stirn und Scheitel mit wenigen großen, aber dicht stehenden Punkten. Fühler reichen um 3 Glieder über

die Flügeldecken; 1.Glied etwa wie bei *S.apicalis* (Gahan) geformt, auch fein, aber nur wenig dicht punktiert, nur wenig länger als 3.Glied und 1.3x länger als 4., 5.Glied so lang wie 6. und fast 2x länger als 4.

Halsschild 1.4x länger als in der Mitte oder gut 1.5x länger als an der Basis breit, an der Basis über 1.1x breiter als am Apex. Seiten fast gerade, nur knapp vor dem Apex stärker zu diesem verengt. Scheibe vor und hinter der Mitte jeweils mit breiter, flacher Quervertiefung; ziemlich glatt und glänzend, nur mit sehr einzelnen größeren Punkten die jeweils ein langes Haar tragen.

Flügeldecken 3.1x länger als an der Basis breit, nach hinten wenig verengt, Apex jeder Decke abgerundet. Sehr stark und dicht punktiert; am Apex sind die Punkte fast erloschen, ausgenommen die einzelstehenden, größeren, aus denen jeweils ein langes Haar entspringt.

Beine kurz, Schenkel plötzlich sehr stark gekeult, die Hinterschenkel erreichen lange nicht den Apex der Flügeldecken, die Keule des Hinterschenkels ist 0.6x so groß wie der Schenkel. 1.Glied der Hintertarsen etwas kürzer als die beiden folgenden zusammen.

Länge: 7.9 mm.

Holotype ♂: S-Thailand, Hat Yai, I.-III.1989, native collector (coll.Holzschuh).

S.stripes unterscheidet sich durch roten Kopf, schwarze Fühler und Beine und nicht glatten Halsschild.

Ibidionidum corbetti obscuripes n.ssp.

Abb. 10

Von der Stammform, von der mir die ♀-Type vorliegt, nur verschieden durch: Pechbraune bis schwarze Fühler und Beine, erstere gegen die Spitze zu heller braun, letztere mit hellerem 3.-5. Tarsenglied, manchmal auch mit helleren Schienenspitzen; Unterseite entweder mit dunklem Abdomen oder auch mit dunkler Hinterbrust, manchmal aber die Unterseite kaum dunkler gefärbt; Fühler beim ♀ meist deutlich kürzer als der Körper.

Länge: 6.2 - 11.3 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Mai, Sanpatong, 28.V.1990, native collector (coll.Holzschuh). 12 Paratypen: 1♂ 1♀ mit denselben Daten; 3♂ 5♀ Chiang Mai, Doi Suthep, 4.VI.1990, native collector; 1♀ Chiang Mai, Hang Dong, 18.VI.1990, native collector; 1♂ Indo-Chine, Son-La, 1909, Coll. Dussault (coll.Holzschuh und NHM-Basel).

Von der einfärbig braunen Stammform sind erst wenige Stücke aus Burma bekannt geworden. Alle bisher aus Thailand (Niisato 1990) oder Laos (Gressitt & Rondon 1970) gemeldeten Exemplare gehören zu der neuen Subspezies.

Ibidionidum jelineki n.sp.

Abb. 11

Die neue Art steht dem *I.corbetti* Gahan so nahe, daß in erster Linie nur die Unterschiede zu diesem angeführt werden.

Färbung nicht verschieden: einfärbig braun, die Flügeldecken etwas heller.

Behaarung ebenfalls nicht verschieden, nur ist auch der Kopf sehr spärlich und der gesamte Halsschild sehr dicht mit einer mikroskopisch feinen, staubartigen Behaarung bekleidet; diese feine, erst bei 50facher Vergrößerung gut sichtbare Behaarung ist auf den Flügeldecken und Schildchen dichter gelagert als bei der Vergleichsart.

Kopf ganz ähnlich geformt, überall aber nur sehr fein punktiert, mit nur einzelnen größeren Punkten dazwischen; seifenglänzend. Fühler nicht verschieden, auch sie reichen wenig über die Spitze der Flügeldecken.

Halsschild nur 1.8x so lang wie an der Basis oder 1.3x so lang wie an der breitesten Stelle in der Mitte breit, also deutlich kürzer als bei *I.corbetti*, die Seiten- und Scheibenschwielen sehr ähnlich, erstere liegen jedoch ziemlich genau in der Mitte und die beiden apikalen Scheibenschwielen sind wesentlich kräftiger entwickelt; seifenglänzend.

Flügeldecken mit denselben Proportionen, aber überall vollkommen matt; auch die

Punktreihen sind bald nach der Mitte erloschen.

Beine und Abdomen nicht verschieden.

Länge: 9.7 mm.

Holotype ♀: N-Vietnam, Tam dao, 900-1400 m, 3.-11.VI.1965, J.Jelínek (coll.Holzschuh).

I.corbetti unterscheidet sich daher besonders durch stark runzelig punktierte Stirn, längeren Halsschild mit hinter der Mitte gelegenen Seitenecken und viel schwächeren apikale Dorsalschwielen, nicht staubartig behaarten Kopf und Halsschild und an der Basis deutlich etwas glänzende Flügeldecken.

Merionoeda (s.str.) *callifera* n.sp. Abb. 12

Die neue Art ist durch die relativ kurzen, geraden, mittelstark gekeulten Hinterschenkel, die kurzen, nicht in eine lange Spitze ausgezogenen Flügeldecken und die ab dem 5.Glied wenig erweiterten Fühler, neben *M.scutulata* Holzschuh zu stellen.

Färbung schwarz; Flügeldecken mit hell gelbbrauner Scheibe, Naht und Basis sehr schmal angedunkelt, Schultern oft verwaschen dunkler, dahinter mit breitem, schwarzen Seitenabfall und Spitze; die Taster und basalen Fühlerglieder meist zum Teil etwas heller gefärbt, das 2.Fühlerglied fast immer einfärbig hell; Schenkelstile sehr hell gelbbraun, Vorder- und Mitteltarsen hell mit etwas dunklerem Klaenglied, Vorderschienen ebenfalls hell mit meist etwas verdunkelter Außenseite, Mittelschienen und Hintertarsen nur teilweise heller gefärbt; Mandibeln vor der Spitze aufgehellt.

Behaarung: Die lange, abstehende Behaarung ist von den anderen Arten der UnterGattung nicht verschieden, die Hinterschenkelkeule relativ lang behaart, unterseits nicht dichter als auf der Oberseite. Dicht silbrig behaart sind der Halsschild an den Seiten und an der Basis, das Schildchen und der größte Teil der Unterseite.

Kopf nur wenig breiter als der Halsschild an seiner breitesten Stelle; Augen groß, die

oberen Loben beim ♂ um 1.7, beim ♀ um 2.7 Lobenbreiten voneinander entfernt; Wangen sehr schmal; Punktierung sehr fein und spärlich, nur hinter den oberen Augenloben umfangreicher. Fühler reichen beim ♂ wenig über die Spitze der Flügeldecken, beim ♀ sind sie etwas kürzer als diese; 1., 3. und 4. Glied etwa gleich lang, 5.Glied 1.2x länger als 4.; ab dem 5.Glied nur wenig verbreitert (in der Abbildung ist der linke Fühler von seiner breitesten Seite zu sehen).

Halsschild entweder 1.1x länger als in der Mitte zwischen den Seitenschwielen breit oder etwas kürzer als breit, Basis fast 1.2x breiter als Apex. Die glatten Scheiben-Schwielen durch starke Punkte in den Furchen voneinander getrennt, die mittlere Längsschwiele ist im Vergleich zu anderen Arten sehr lang, sie ist durchgehend gleichbreit bis zum Vorderrand, von der Seitenschwiele ragt oft nur die glatte Spitze aus der silbrigen Behaarung hervor.

Flügeldecken genau so geformt wie bei *M.scutulata*, glänzend, etwa 2x länger als an den Schultern breit, diese wenig vorgezogen, die Seiten nach hinten wenig verengt, Apex spitzig; Scheibe ebenfalls der Länge nach flach eingedrückt und außen durch eine flache Längsrippe begrenzt, Apexscheibe nicht gekielt; Punktierung zum Teil gereiht, etwas weniger stark als bei *M.scutulata*.

Beine: Keule der Hinterschenkel nicht von *M.scutulata* verschieden, mittelstark, aber gut abgesetzt vom etwa gleichlangen Stiel, mäßig stark glänzend, überall spärlich und fein punktiert. Hinterschiene wenig gebogen, die beiden Außenränder ziemlich dicht und stark bedornt. 1.Glied der Hintertarsen etwa 1.3 - 1.4x so lang wie die beiden nächsten zusammen.

Länge: 5.1 - 6.6 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Mai, Sansai, 5.VI.1989, native collector und 22 Paratypen: 10♂ 10♀ mit denselben Daten; 2♂ Chiang Mai, Hang Dong, 9.VI.1989, native collector (coll.Holzschuh). Weitere Paratypen im NHM-Basel, coll.Dombrow, Mauerhofer, Plössl, Schmid.

M.scutulata und *M.melanocephala* Gressitt & Rondon unterscheiden sich auffallend durch roten Halsschild, erstere noch durch einfärbig helle Flügeldecken, Vorder- und Mittelbeine, letztere noch durch ab dem 5.Glied stärker verbreiterte Fühler und nur am Apex geschwärzte Flügeldecken.

Kunbir forticornis n.sp.

Abb. 13

Die neue Art ist dem *K.telephoroides* Lamere sehr ähnlich, es werden daher in erster Linie nur die Unterschiede zu dieser Art hervorgehoben.

Färbung ebenso hell rötlichbraun; mindestens das apikale Siebentel der Flügeldecken schwarz, bei manchen ♂ reicht die Schwarzfärbung deutlich bis vor die Flügeldeckenmitte; Fühler schwarz mit brauner Spitze, oft sind aber die einzelnen Glieder bereits ab dem 4.Glied an der Basis rötlich aufgehellt; Vorderschienen an der Spitze und Tarsen schwarz; Basis der Mittel- und Hinterschenkel hellbraun, der Rest schwarz, nur die Basis der Mittelschienen oft etwas heller; Mittel- und Hinterbrust und Abdomen schwarz, letzteres beim ♀ aber rötlichbraun.

Behaarung ganz ähnlich wie bei der Vergleichsart, auch auf den ersten 4 Fühlergliedern rundum lang abstehend, ebenso auf Schenkeln und Schienen, besonders auf den letzteren sehr lang, auf den Flügeldecken reicht die lang abstehende Behaarung allmählich kürzer werdend, bis zur Spitze.

Kopf nicht verschieden. Fühler jedoch deutlich stärker und kürzer, sie sind beim ♂ mindestens um 2 Glieder kürzer als die Flügeldecken, beim ♀ reichen sie nur etwas über die Flügeldeckenmitte; die einzelnen Glieder deutlich kürzer und dicker als bei der Vergleichsart, besonders das 3.Glied stärker gegen den Apex zu verdickt.

Halsschild nicht verschieden, auf der Scheibe zwischen den Schwielen aber nur sehr sehr spärlich punktiert.

Flügeldecken 2.8x länger als an den Schultern breit, nach hinten in beiden Geschlechtern jeweils etwas stärker verengt als bei *K.telephoroides*, ähnlich stark aber

ganz unregelmäßig punktiert und etwas mehr glänzend.

Beine: Bei gleich großen Exemplaren sind die Hinterschenkel immer deutlich stärker verdickt als bei der Vergleichsart.

Länge: 5.8 - 9.4 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Mai, Sanpatong, 28.V.1990, native collector (coll.Holzschuh). 25 Paratypen: 5♂ 5♀ mit denselben Daten; 7♂ 2♀ Chiang Mai, Suthep, 4.VI.1990, native collector; 1♂ Chiang Mai, Sansai, 5.VI.1989, native collector; 1♂ Chiang Mai, Hang Dong, 9.VI.1989, native collector; 1♂ 3♀ wie vor, 24.V.1990 (coll.Holzschuh). Weitere Paratypen im NHM-Basel, coll.Dombrow, Mauerhofer und Schmid.

K.telephoroides unterschiedet sich am auffallendsten durch die viel dünneren Fühler. *Katriapicalis* Gressitt & Rondon besitzt nach der Beschreibung beim ♂ Körperlange Fühler und dunkles Schildchen.

Euryarthrum rubricolle n.sp.

Abb. 14

Von allen Arten durch den intensiv rot gefärbten Halsschild verschieden, mit *E.egeenum* Pascoe besteht am meisten Übereinstimmung.

Färbung schwarz; Halsschild intensiv rot, an der Basis und Spitze schmal schwarz gesäumt; die 5 letzten Fühlerglieder hellbraun.

Behaarung: Dicht gelblichweiß behaart sind der Basalrand des Halsschildes ohne dessen Mitte, das Schildchen und zwei schmale Querbinden auf den Flügeldecken, deren Lage am besten aus der Abbildung ersichtlich ist: Die vordere Binde erreicht nicht die Naht, beide stoßen am Seitenrand an. Dicht weißlich behaart sind auf der Unterseite die hintere Hälfte der Episternen der Mittelbrust, der Hinterrand der Hinterbrust bis zu den Episternen und die Sternite 1 - 4 sehr schmal an den Hinterrändern.

Kopf nicht von *E.egeenum* verschieden, überall dicht, unregelmäßig punktiert, matt, nur die Wangen und der Clypeus glänzen. Auch die Fühler nicht verschieden, das 1.Glied genau so dicht, unregel-

mäßig runzelig punktiert und ab dem 6.Glied ähnlich stark erweitert; körperläng.

Halsschild wenig hinter der Mitte fast 1.2x so breit wie lang, an der Basis 1.2x breiter als an der Spitze; die Seiten zwischen der Apikal- und Basaleinschnürung ziemlich gleichmäßig gerundet, zur Spitze jedenfalls nur wenig stärker verengt als zur Basis, etwas hinter der Mitte nur sehr schwach gebuckelt. Scheibe wie bei *E.egenum* etwas uneben, dicht, zusammenfließend punktiert, die Zwischenräume zum Teil Runzeln bildend; matt, wenige Runzeln etwas glänzend.

Flügeldecken wie bei *E.egenum*; Apex schmal abgestutzt, Naht mit kurzer Ecke, untere Außenrandecke fast rechtwinkelig vortretend, oberer Außenrand gerundet. Punktierung äußerst dicht, tief eingestochen aber etwas ungleich stark - mit *E.egenum* übereinstimmend.

Beine: Mittelschienen ganz wenig vor der Mitte etwas nach außen gebogen.

Länge: 18.6 mm.

Holotype ♀: S-Thailand, Prachuap Khiri Khan, I.-III.1989, native collector (coll.Holzschuh).

E.egenum unterscheidet sich daher besonders durch schwarz gefärbten Halsschild, auch oberseits reinweiße Binden, nicht dicht weiß behaartes Schildchen, nach vorne stärker verengten Halsschild, ziemlich gerade Mittelschienen beim ♀ und kleineren Körper.

Pyrestes nigrosuturalis n.sp. Abb. 15

Die neue Art steht der *P.bicolor* Gressitt & Rondon sehr nahe.

Färbung schwarz; nur Abdomen und Flügeldecken rot, letztere um die Schultern, an der Basis sehr schmal, entlang der Naht relativ breit und am Apex ziemlich breit schwarz gefärbt.

Behaarung nur sehr spärlich, Halsschild und Flügeldecken praktisch kahl. Beim ♂ weisen die Mittelschenkel auf der Unterseite innen ein längliches, gut abgegrenztes Haarfeld von sehr kurzen, dunkelbraunen Haaren auf.

Kopf sehr ähnlich der *P.bicolor*, Vorderkopf ebenfalls weitläufiger punktiert und glänzend, Hinterkopf dicht und fein punktiert und zum Teil granuliert, matt; Wangen etwa so lang wie die unteren Augenloben. Fühler reichen aber beim ♂ nur etwas über die Mitte der Flügeldecken, beim ♀ erreichen sie die Mitte nicht; 1.Glied sehr dicht und fein punktiert mit manchmal sehr deutlichem Längskiel am Apex der Oberseite, ab dem 5.Glied ähnlich erweitert und gesägt wie bei *P.bicolor*; 3.Glied 1.3x länger als 1., 1.5x länger als 4. und 1.2x länger als 5. oder 6.

Halsschild fast 1.7x länger als an der Basis oder fast 1.5x länger als an der breitesten Stelle etwas hinter der Mitte breit, an der Basis fast 1.2x breiter als am Apex; die Seiten nur sehr flach gerundet. Scheibe wenig glänzend, ganz ähnlich dicht aber etwas weniger stark punktiert als bei *P.bicolor*, die Punkte stehen andeutungsweise in Querreihen; eine relativ große, glänzende, mediane Längsschwiele etwa in der Mitte der Scheibe.

Flügeldecken 2.6x so lang wie an den Schultern breit, vor dem Apex wenig, bei manchen ♀ deutlicher erweitert, Apex breit abgerundet, mit ziemlich langem, spitzigem Suturaldorn. Sehr dicht und feinkörnelig punktiert, matt, nur an den Schultern und besonders in der vorderen Hälfte neben der Naht etwas glänzend.

Unterseite: Episternen der Hinterbrust gleichmäßig fein, nicht besonders dicht punktiert, Seiten der Hinterbrust etwas stärker als die Episternen punktiert und etwas verrunzelt.

Beine: Vorderschienen deutlich etwas gebogen, innen an der Spitze dicht mit braunen, beim ♂ längeren Haarborsten besetzt. Spitzen der Mittelschienen beim ♂ sehr deutlich nach innen gebogen. 1.Glied der Hintertarsen nur 0.8x so lang wie die beiden folgenden zusammen.

Länge: 12.3 - 14.1 mm.

Typen: Holotype ♂: S-Thailand, Prachuap Khiri Khan, I.-III.1989, native collector und 16 Paratypen: 3♂ 10♀ mit denselben Daten; 2♀ S-Thailand, Trang, I-III.1989, native collector; 1♀ S-Thailand, Hat Yai, I.-III.1989, native collector (coll.Holzschuh).

P.bicolor unterscheidet sich von der neuen Art besonders durch nur an der Basis der Flügeldecken schwarz gefärbte Naht, nicht schwarzen Apex derselben, nicht in einen langen Dorn ausgezogene Nahtecke, etwas breiteren Halsschild und längere Fühler.

Epiclytus insolitus n.sp.

Abb. 16

Die neue Art ist etwas ungewöhnlich für einen Vertreter dieser Gattung - die vorstehenden und nur sehr wenig ausgerandeten Augen, die sehr großen beilförmigen Endglieder der Kiefertaster, die sehr langen Beine, der große runde Hals schild und die zwar etwas längeren, vor dem Apex aber auch etwas verbreiterten und am Apex einzeln sehr breit abgerundeten Flügeldecken rechtfertigen aber die Unterbringung in ihr.

Färbung pechbraun, Kopf und Halsschild fast schwarz.

Behaarung: Kopf mit Fühlern, Halsschild und Apex der Flügeldecken spärlich weißlich, anliegend behaart, auf der Hals schild scheibe ist diese Behaarung nur sehr kurz und schwer sichtbar; Flügeldecken rotbraun behaart; dichter weißlich behaart sind auf der Oberseite nur die Seiten der Halsschildbasis, auf den Flügeldecken (bei der Type etwas abgerieben) die Basis und zwei sehr schmale Querbinden: Eine schräge etwas hinter dem Schildchen, die den Seitenrand deutlich nicht erreicht und eine hinter der Mitte, die sich vom Seitenrand bis zur Naht erstreckt und auf der Unterseite die Seiten der Episternen der Mittelbrust, Hinterränder der Hinterbrust und deren Episternen, sowie die hintere Hälfte des 1.Sternites. Lange, abstehende, weiche Haare fast überall, aber nur sehr spärlich, auf den Flügeldecken wenige an der Basis und am Apex.

Kopf: Wangen etwas kürzer als die Augen; Stirn flach, rechteckig, ziemlich fein, rauh punktiert-granuliert, mit feinem

Längskielchen; Scheitel ebenso skulptiert, hinter den weit auseinanderstehenden Fühlerhöckern quer-konkav. Fühler schlank, sie erreichen nicht die Spitze der Flügeldecken, ab dem 5.Glied an der Spitze gesägt; 3.Glied fast 1.2x länger als 1., 5. oder 6. und 1.3x länger als 4.

Halsschild nur um eine Spur länger als in der Mitte breit oder 1.4x länger als an der Basis oder am Apex breit; Seiten gleichmäßig stark gerundet; Scheibe sehr gleichmäßig gewölbt, sehr dicht und fein, flach punktiert mit deutlich runzeligen Zwischenräumen, matt.

Flügeldecken 2.5x länger als an den Schultern breit, die Seiten bis zur Mitte deutlich verengt, dann wieder wenig erweitert; Apex jeder Decke sehr breit abgerundet. Scheibe zwischen den beiden Querbinden etwas abgeflacht, nahe dem Schildchen nur sehr flach gewölbt, an der Basis und am Apex etwas weitläufiger punktiert und etwas glänzend, dazwischen sehr sehr dicht und fein punktiert und matt.

Beine sehr lang und schlank, 1.Glied der Hintertarsen 1.4x länger als die zwei nächsten zusammen.

Länge: 6.6 mm.

Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Mai, Doi Pui, 12.IV.1986, native collector (coll.Holzschuh).

Chlorophorus ictericus n.sp. Abb. 17, 46

Die neue Art ist äußerst nahe mit *C.acrocarpi* Gardner verwandt, mit der sie auch zusammen gesammelt wurde, es werden daher in erster Linie die trennenden Merkmale besprochen. Beide Arten zeichnen sich durch innen fein gekielte Mittel- und Hinterschienen aus, ein Merkmal, das nur noch zwei weitere von den mir bekannten, näher verwandten Arten besitzen, nämlich: *C.socius* (Gahan, 1906) n.stat.* und *C.sappho* Gressitt & Rondon. *C.brevenotatus* Pic hat ebenfalls gekielte Schienen, gehört

* Gressitt & Rondon (1970) stellen diese Art synonym zu *Carciferus* (Chevrolat), was aber nicht zu trifft. Letztere Art besitzt nicht gekielte Schienen und ist allein dadurch hinreichend von *C.socius* getrennt. Von beiden Arten habe ich die Type, jeweils ♀, untersucht. *Carciferus* ist bei Gressitt & Rondon (1970) sicher eine Mischart; das auf p.229, fig. 3h abgebildete Exemplar gehört nicht zu dieser Art - vielleicht ist es die hier beschriebene?

aber nicht mehr in die unmittelbare Verwandtschaft.

Färbung nicht verschieden; schwarz oder mehr oder weniger deutlich rötlich aufgehellt, besonders auf Flügeldecken oder Hinterbeinen.

Behaarung genau so intensiv gelb wie *C.acrocarpi*, auch die dunkle Zeichnung sehr ähnlich, nur meist etwas weniger umfangreich. Halsschild entweder einfärbig gelb oder nur mit ziemlich kleiner, rundlicher, dunkelbrauner Zentralmakel und je einem kleinen Fleck an den Seiten beiderseits etwas vor der Mitte (bei *C.acrocarpi* ist der Zentralmakel immer vorhanden und deutlich größer). Auf den Flügeldecken sind meist alle dunkelbraunen Binden und Makeln schwächer entwickelt aber in der Anlage ganz ähnlich - der zur Basis und Seite offene Ringmakel ist hinten fast immer am breitesten und davor meist deutlich verengt oder sogar unterbrochen, bei der Vergleichsart jedoch immer ziemlich gleich breit; die mittlere Querbinde ist an ihrem Hinterrand auf jeder Decke deutlich konvex, ziemlich gerade jedoch bei *C.acrocarpi*; der Seitenrand ist überwiegend gelb, bei der Vergleichsart überwiegend dunkel behaart.

Kopf, Halsschild und Flügeldecken nicht verschieden, die beim ♂ vor der Hals schildmitte gelegene, kleine Fläche mit grob eingestochenen Punkten ist bei beiden Arten mehr oder weniger deutlich ausgeprägt, Apex der Flügeldecken ziemlich breit und schräg zur Naht abgestutzt, Außenwinkel wohl eckig aber nicht vorgezogen.

Pygidium etwas schmäler, an der Spitze mit einem weniger deutlichen Längseindruck als bei der Vergleichsart. Penis deutlich etwas breiter, die Unterseite nicht gleichmäßig flach wie bei *C.acrocarpi*, sondern die Mitte breit vertieft. Penis, Parameren und 8. Abdominalsegment siehe Abbildung 46.

Länge: 9.6 - 13.5 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Mai, Maetaeng, 31.V.1990, native collector und 21 Paratypen: 8♂ 6♀ mit denselben Daten, 21. oder 31.V.1990; 5♂ 2♀ N-Thailand, Chiang Rai, Wiang Pa Pao, 22.V.,

25.V. oder 5.VI.1989, native collector (coll. Holzschuh). Weitere Paratypen im NHM-Basel, coll. Dombrow, Mauerhofer, Schmid.

C.socius und *C.sappho* unterscheiden sich von der neuen Art durch ziemlich schmal und gerade abgestutzte Flügeldecken mit deutlich vorgezogenem Außen- und Nahtdorn, längeren Ringmakel und viel größeren, preapikalen Fleck; letztere noch zusätzlich durch den geschlossenen Ringmakel und den fast die gesamte Halsschildlänge einnehmenden, verkehrt V-förmigen, zentralen Fleck.

Chlorophorus copiosus n.sp. Abb. 18, 47

Die neue Art ist mit *C.arciferus* (Chevrolat) (nec Gressitt & Rondon, 1970) sehr nahe verwandt, es werden daher in erster Linie die Unterschiede zu dieser Art hervorgehoben. Wahrscheinlich handelt es sich bei dem Exemplar, das bei Gressitt & Rondon (1970) auf p.229, fig 36i als *C.arciferus* subsp.? abgebildet ist, um die hier beschriebene Art.

Färbung schwarz; manchmal, besonders Hinterbeine und Flügeldecken, rötlich aufgehellt.

Behaarung ähnlich dicht bräunlichgelb wie bei der Vergleichsart und mit dunkelbrauner Zeichnung: Halsschild fast immer einfärbig, selten mit deutlicherem querovalen Mittelfleck und je einem runden Makel an den Seiten etwas vor der Mitte; der Ringmakel an der Basis der Flügeldecken ist gegen die Seiten immer sehr breit unterbrochen, gegen die Basis und Naht entweder ebenfalls sehr breit oder aber nur schmal unterbrochen; die mittlere Querbinde ist vor dem Seitenrand immer deutlich unterbrochen, ihr Hinterrand ist immer mehr oder weniger gerade, jedenfalls an der Naht nie nach hinten absteigend; die sehr unscharf begrenzte preapikale Querbinde ist meist mehr oder weniger deutlich ausgebildet, den Seitenrand oder die Naht meist nicht erreichend, manchmal fehlt sie vollkommen.

Kopf, Halsschild und Flügeldecken nicht verschieden, bei letzteren der Apex am Außenrand und an der Naht nie mit ei-

nem spitzigen, kräftigen Dörnchen versehen, wie es oft bei *Carciferus* der Fall ist.

Beine: Mittel- und Hinterschenkel wie bei der Vergleichsart beidseitig gekielt, Schienen ohne Kiele.

Penis, Parameren und 8. Abdominalsegment siehe Abbildung 47.

Länge: 10.6 - 13.9 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Mai, Maetaeng, 31.V.1990, native collector und 20 Paratypen: 8♂ 3♀ mit denselben Daten; 8♂ 1♀ N-Thailand, Chiang Rai, Wiang Pa Pao, 22.V. und 5.VI.1989, native collector (coll. Holzschuh). Weitere Paratypen im NHM-Basel, coll. Dombrow, Mauerhofer, Schmid.

Carciferus unterscheidet sich daher in erster Linie durch meist deutlich gefleckten Halsschild, nur gegen den Seitenrand offenen Ringmakel und an der Naht auch nach hinten immer absteigende mittlere Querbinde.

Chlorophorus punctiger n.sp. Abb. 19, 48

Die neue Art steht dem *C. tixieri* Pic (nec Gressitt & Rondon, 1970: Das auf p.229, fig 36k abgebildete Exemplar hat mit der Pic'schen Art nichts zu tun, es dürfte sich dabei um einen Vertreter der Gattung *Raphuma* handeln) sehr nahe und ist nach der Färbung, Behaarung und Zeichnung von ihr praktisch nicht zu unterscheiden.

Färbung schwarz; Fühler und Tarsen jeweils zur Spitze und Taster geringfügig aufgehellt.

Bhaarung intensiv bräunlichgelb, auf der Unterseite etwas heller, mit dunkelbraunen Makeln und Binden auf Halsschild und Flügeldecken, deren Lage am besten aus der Abbildung ersichtlich ist: Die mittlere Querbinde auf den Flügeldecken liegt am Seitenrand breit an, ist aber davor deutlich unterbrochen; die postbasale Binde besteht aus zwei voneinander getrennten Flecken, die bei einem Exemplar den Seitenrand fast berühren.

Kopf nicht verschieden, Fühler unbedeutend kürzer, sie reichen nicht ganz bis zur Mitte der Flügeldecken.

Halsschild deutlich etwas kürzer als bei *C. tixieri*, nur um eine Spur länger als in der Mitte breit, an der Basis über 1.2x breiter als am Apex. Scheibe mit deutlich getrennten, einzelstehenden Körnchen mäßig dicht besetzt, vor der Mitte der Scheibe auf einem kleinen Fleck und an den Seiten auf einem etwa U-förmigen, einige tief eingestochene, gröbere Punkte.

Flügeldecken nicht von *C. tixieri* verschieden, nur der Apex ist sehr schmal, gerade abgestutzt, mit deutlich vortretendem Außen- und Nahtzahn.

Pygidium viel breiter als bei *C. tixieri*. Penis, Parameren und 8. Abdominalsegment siehe Abbildung 48.

Beine: Mittelschenkel beidseitig, Hinterschenkel nur innen an der Spitze gekielt.

Länge: 12.3 - 12.8 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Rai, Wiang Pa Pao, 22.V.1989, native collector und 1♂ Paratype mit denselben Daten (coll. Holzschuh).

C. tixieri unterscheidet sich besonders durch die Halsschild scheibe, die beim ♂ durch Runzeln verbunden gekörnt ist und nirgends eingestochene, grobe Punkte aufweist und vor allem durch den Penis, der ähnlich dem des *C. nepalensis* Hayashi gebildet ist, ferner sind die Hinterschenkel innen nicht gekielt und der Flügeldecken apex ist etwas breiter, schräg zur Naht abgestutzt.

Raphuma brigittae n. sp. Abb. 20, 49

Diese neue Art ist der *R. phiale* Gahan (nec Gressitt & Rondon, 1970) in der Zeichnung aber auch im ♂-Genital äußerst ähnlich, es werden daher in erster Linie nur die Unterschiede zu ihr aufgezeigt.

Färbung braunrot (und daher schon recht deutlich von *R. phiale* verschieden); Kopf, Halsschild und Unterseite ohne die Abdomenspitze schwärzlich, Flügeldecken unter der dunklen Zeichnung manchmal ebenfalls dunkler, Schenkel oft ebenfalls etwas dunkler, die Knie bleiben aber immer hell.

Bhaarung bräunlichgelb, mit einer der Vergleichsart sehr ähnlichen dunkelbrau-

nen Zeichnung auf Halsschild und Flügeldecken (siehe Abbildung 20): Der seitliche Längsstreifen in der Mitte der Flügeldecken und der preapikale Fleck liegen ebenfalls fast immer dem Seitenrand an; die beiden postbasalen Längsbinden jedoch sind hinten aber immer schräg miteinander verbunden - gerade verbunden bei *R.phiale*.

Kopf und Halsschild nicht verschieden, letzterer besitzt beim ♂ an den Seiten wohl manchmal ein paar einzeln eingestochene Punkte, aber nie eine deutlich abgegrenzte, U-förmig punktierte Fläche.

Flügeldecken nicht verschieden, der Apex ebenfalls breit abgestutzt mit kleiner Außen- und Nahtcke.

Abdomen: 7.Sternit an der Spitze ähnlich tief dreieckig bis zur Mitte ausgehöhlt, auch Penis, Parameren und 8.Abdominalsegment (siehe Abb.49) sind der Vergleichsart sehr ähnlich.

Länge: 11.8 - 15.1 mm.

Typen: Holotype ♂: C-Nepal, Janakpur, Tamba-Koshi-Khola, SE Charikot, 900-1200 m, 5.-10.VI.1987, C.Holzschuh und 14 Paratypen: 6♂ 7♀ mit denselben Daten; 1♀ E-Nepal, Dhankuta, Arun-Valley, Fußpfad Hedangna-Navagaon, 1000-800-1700 m, 5.VI.1980, C.Holzschuh (coll.Holzschuh).

R.phiale unterscheidet sich von der neuen Art daher besonders durch vollkommen schwarze Färbung, beim ♂ an den Hals schildseiten deutlich begrenzte, U-förmig punktierte Fläche und die auf den Flügeldecken gerade miteinander verbundenen, postbasalen Längsbinden.

Rhaphuma lanzhui n.sp. Abb. 21, 50

Die neue Art ist von *R.phiale* Gahan (nec Gressitt & Rondon, 1970) in bezug auf Größe, Färbung, Behaarung und Zeichnung fast nicht zu unterscheiden.

Färbung schwarz; Taster, Beine, Fühler und Flügeldecken zum Teil un wesentlich rötlich aufgehellt.

Behaarung überall dicht gelblich, auf den Fühlern grau, auf den Hinterschenkeln im Apikalbereich, Hinterschienen und -tarsen bräunlich. Halsschild und Flügeldecken

mit dunkelbrauner, kaum von *R.phiale* unterscheidbarer Zeichnung (siehe Abbildung 21): Der seitliche Längsstreifen in der Mitte der Flügeldecken und der preapikale Fleck liegen nicht dem Seitenrand an.

Kopf mit Fühlern nicht von der Vergleichsart verschieden.

Halsschild von derselben Form wie bei *R.phiale*, die feine Skulptierung aber überall einförmig - ohne größer punktierte, U-förmige Fläche jeweils an den Seiten.

Flügeldecken 3.4x länger als an den Schultern breit, am Apex zur Spitze besonders stark verengt, letztere sehr schmal, höchstens halb so breit wie bei *R.phiale*, ausgerandet, Außenrand- und Nahtcke gut markiert.

Abdomen: 7. Sternit an der Spitze ähnlich tief dreieckig wie bei *R.phiale* ausgehöhlt, der Hinterrand in der Mitte ebenfalls etwas vorgezogen. Penis, Parameren und 8.Abdominalsegment siehe Abbildung 50.

Länge: 13.8 mm.

Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Rai, Wi ang Pa Pao, 5.VI.1989, native collector (coll.Holzschuh).

R.phiale unterscheidet sich vor allem durch beim ♂ an beiden Halsschildseiten U-förmig punktierte Fläche, doppelt breite Flügeldeckenspitze, dem Seitenrand der Flügeldecken anliegende mittlere und apikale Binde und vollkommen verschiedenes 8.Abdominalsegment.

Rhaphuma improvisa n.sp. Abb. 22, 51

Die neue Art ist am nächsten mit *R.incarnata* Pic verwandt und ihr oberflächlich betrachtet sehr ähnlich. In der Zeichnung gibt es auch nur geringe Unterschiede gegenüber *R.phiale* Gahan oder der vorher beschriebenen Art.

Färbung und Behaarung genau so wie bei der vorher beschriebenen Art. Der seitliche Längsstreifen in der Mitte der Flügeldecken und der preapikale Fleck liegen nicht dem Seitenrand an; an den Hals schildseiten oft noch ein sehr kleiner dunkler Fleck etwas vor der Mitte.

Kopf und Fühler wie bei allen verwandten Arten.

Halsschild ebenfalls nicht verschieden, einförmig fein skulptiert, ohne relativ gut abgegrenzte Punktflächen.

Flügeldecken etwa 3.3x länger als an den Schultern breit, Apex wie bei *R.incarinata* breit, etwas schief abgestutzt, mit kleiner Außen- und Nahtecke.

Abdomen: Das 7.Sternit beim ♂ am Spitzendrand auf seiner ganzen Breite stark verdickt und dort dicht und lang behaart. Penis, Parameren und 8.Abdominalsegment (siehe Abbildung 51) sehr ähnlich der *R.incarinata*, aber die Spitzenränder des 8.Tergites etwa 3x länger behaart.

Länge: 12.5 - 15.8 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Rai, Wiang Pa Pao, 5.VI.1989, native collector und 6 Paratypen: 5♂ mit denselben Daten, nur 25.V., 2.VI. oder 5.VI.1989, sowie 1♀ N-Thailand, Chiang Mai, Maetaeng, 31.V.1990 native collector (coll.Holzschuh).

R.incarinata unterscheidet sich besonders durch beim ♂ einfachen Spitzendrand des 7.Sternites und deutlich begrenzte, etwa rechteckig punktierte Fläche jeweils an den Halsschildseiten, etwas weniger weit nach hinten reichende Basalbinde der Flügeldecken und meist in der Mitte unterbrochene Halsschildlängsbinden. *R.lanzui* n.sp. und *R.phiale* lassen sich von der neuen Art durch die Zeichnung nur schwer trennen, beide besitzen aber ein sehr verschiedenes gebildetes 7. und 8.Abdominalsegment, einen sehr langen Penis, erstere noch einen sehr schmalen Flügeldeckenapex, letztere noch U-förmig punktierte Halsschildseiten.

***Raphuma aequalis* n.sp. Abb. 23, 52**

Die neue Art gehört ebenfalls in die *R.phiale*-Gruppe und ist mit *R.pseudominuta* Gressitt & Rondon und *R.clarina* Gressitt & Rondon sehr nahe verwandt.

Färbung wie bei *R.clarina* schwarz, Taster, Fühler und Tarsen teilweise unbedeutend aufgehellt.

Behaarung dicht gelblich, auf der Unterseite weißlichgelb; auf Fühler und Beine grau bis graugelb. Halsschild mit zwei dunkelbraunen, länglichen Makeln, die immer etwas vor der Scheibenmitte liegen; Flügeldecken mit dunkelbrauner Zeichnung, die am besten aus der Abbildung zu ersehen ist, Seitenrand durchgehend bis zur Spitze dunkelbraun behaart, die mittlere und preapikale Binde liegt mehr oder weniger breit dem Seitenrand an, beide erreichen nicht die Naht.

Kopf 1.1x breiter als der Halsschild am Apex, nur bei abgewetzten Exemplaren ist eine sehr feine Punktlierung und ein Mittellängskielchen auf der Stirn sichtbar. Fühler dünn, sie erreichen beim ♂ deutlich nicht die Flügeldeckenspitze, beim ♀ sind sie noch etwas kürzer; 3.Glied 1.4x länger als 1., 1.2x länger als 4. und um eine Spur kürzer als 5., 6.Glied um eine Spur länger als 5.

Halsschild beim ♂ 1.3x länger als in der Mitte breit, beim ♀ etwas kürzer, Basis fast 1.1x breiter als Apex, Seiten gleichmäßig flach gerundet. Scheibe gleichmäßig gewölbt, etwas runzelig retikuliert.

Flügeldecken fast 3.6x länger als an den Schultern breit, nach hinten allmählich verengt, beim ♀ fast parallel. Apex breit, sehr schief zur Naht abgestutzt, mit spitzer Außen- und Nahtecke. Dicht und fein punktuliert.

Abdomen: 7.Sternit ohne besondere Auszeichnung; Penis, Parameren und 8.Abdominalsegment siehe Abbildung 52.

Beine schlank, 1.Glied der Hintertarsen 2.1x länger als die beiden nächsten zusammen.

Länge: 8.7 - 12.9 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Rai, Wiang Pa Pao, 25.V.1989, native collector und 9 Paratypen: 4♂ 1♀ mit denselben Daten; 2♂ 2♀ N-Thailand, Chiang Mai, Maetaeng, 31.V.1990, native collector (coll.Holzschuh).

R.pseudominuta unterscheidet sich von der neuen Art durch rotbraun gefärbte Beine, Fühler und Flügeldecken, je einen viel größeren Längsmakel jederseits der Mitte der Halsschildscheibe, sowie je einen klei-

nen an den Seiten. *R.clarina* unterscheidet sich durch in der Halsschildmitte gelegene Makeln und verschiedene Flügeldeckenzeichnung.

Raphuma duplex n.sp.

Abb. 24, 53

Diese neue Art gehört auch in die *R.phiale*-Gruppe und ist in bezug auf Größe, Färbung, Behaarung und Zeichnung mit *R.mekonga* Gressitt & Rondon oder *R.luteopubens* Pic zu vergleichen.

Färbung schwarz; Taster, Fühler und Tarsen teilweise unbedeutend etwas aufgehellt.

Bhaarung grünlichgelb, Unterseite weißlichgelb; Fühler und teilweise auch Beine grau behaart. Halsschild etwas vor der Mitte jederseits mit einem kleinen, dunkelbraunen, rundlichen Fleck; Flügeldecken mit drei dunkelbraunen, zackigen, zum Teil unterbrochenen Querbinden, deren Lage am besten aus der Abbildung ersichtlich ist, alle Binden sind vom Seitenrand, der wie die Oberseite grünlichgelb gefärbt ist, genau so weit entfernt wie von der Naht.

Kopf 1.1x breiter als der Halsschild am Apex, dicht punktiert. Fühler stark, sie reichen beim ♂ etwas über die preapikale Querbinde, beim ♀ bis zu dieser; 3.Glied 1.2x länger als 1., 1.2x länger als 4., kaum kürzer als 5. und 0.9x so lang wie 6.

Halsschild fast 1.2x länger als etwas hinter der Mitte breit, an der Basis 1.1x breiter als am Apex; Seiten flach gerundet; Oberseite überall sehr fein runzelig skulptiert, beim ♂ in der Mitte der apikalen Hälfte eine gut begrenzte, länglich rechteckige Fläche und jeweils an den Seiten eine U-förmige Fläche tief eingestochen punktiert.

Flügeldecken 2.9x länger als an den Schultern breit, nach hinten etwas verengt, Apex fast gerade abgestutzt mit deutlicher Naht- und Außenecke. Dicht und fein punktiert.

Abdomen: 7.Sternit ohne besondere Auszeichnung; Penis, Parameren und 8.Abdominalsegment siehe Abbildung 53.

Beine schlank, 1.Glied der Hintertarsen fast 2x so lang wie die beiden folgenden zusammen.

Länge: 11.3 - 11.8 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Rai, Wiang Pa Pao, 22.V.1989, native collector und 2 Paratypen: 1♂ mit denselben Daten, 25.V.1989 und 1♀ N-Thailand, Chiang Mai, Doi Pui, 12.V.1985, native collector (coll.Holzschuh).

R.mekonga ist genau so gefärbt, behaart, besitzt ebenfalls starke Fühler, lange Beine und beim ♂ eine sehr ähnliche Punktierungen am Halsschild, unterscheidet sich aber besonders durch größere Makeln auf den Flügeldecken, tief ausgerandete Spitze des 7.Sternites und sehr verschiedenes ♂-Gentialorgan. *R.luteopubens* ist im Habitus der neuen Art ebenfalls sehr ähnlich, besitzt ähnliche Querbinden auf den Flügeldecken, wobei aber die preapikale immer größer ist als die mediane, auch das 7.Sternit besitzt keine besondere Auszeichnung und der Halsschild ist beim ♂ ganz ähnlich punktiert, unterscheidet sich aber durch nicht gemakelten Halsschild, nur halb so lange Parameren und sehr verschiedenes 8.Abdomianlsegment.

Raphuma illicata n.sp.

Abb. 25, 54

Die neue Art steht der *R.clermonti* Pic sehr sehr nahe.

Färbung schwarz; Taster, Beine und Abdomenspitze rotbraun; Flügeldecken manchmal pechbraun oder mehr oder weniger aufgehellt; Oberseite der Mittel- und Hinterschenkel angedunkelt, die Fühlerglieder ab dem 5.Glied meist dunkler, aber mit heller Basis und Spitze.

Bhaarung auf Kopf, Halsschild, Schildchen, Flügeldecken und Unterseite dicht, auf den Schenkeln sehr spärlich gelb; Schienen, Tarsen und Fühler bräunlich behaart. Halsschild und Flügeldecken mit dunkelbrauner Zeichnung, die am besten aus der Abbildung ersichtlich ist; die Halsschildmakeln manchmal sehr schmal, bei einem Exemplar in der Mitte unterbrochen; keine Binde erreicht den durchgehend schmal braun behaarten Seitenrand.

Kopf 1.2x breiter als der Halsschild am Apex; die feine, dichte Punktierung durch die Behaarung verdeckt. Fühler dünn, sie reichen beim ♂ nicht bis zur Flügeldeckenspitze, beim ♀ sind sie noch etwas kürzer; 3.Glied 1.5x länger als 1., 1.2x länger als 4. und um eine Spur länger als 5. oder 6.

Halsschild fast 1.4x länger als an der breitesten Stelle in der Mitte, an der Basis fast 1.2x breiter als am Apex, Seiten sehr flach gerundet. Scheibe gewölbt, mit einer kleinen Erhabenheit etwas hinter der Mitte und je einer neben der Basismitte; beim ♀ fein rugulos punktiert-gerunzelt, beim ♂ mit einigen größeren Punkten entlang der Mitte.

Flügeldecken 3.6x länger als an den Schultern breit, nach hinten wenig verengt; Apex breit, schiefer zur Naht abgestutzt, Außen- und Nahtecke deutlich; dicht punktuiert.

Abdomen: 7.Sternit ohne besondere Auszeichnung; Penis, Parameren und 8.Abdominalsegment siehe Abbildung 54.

Beine schlank, 1.Glied der Hintertarsen doppelt so lang wie die beiden nächsten zusammen.

Länge: 10.3 - 13.6 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Mai, Doi Pui, 5.V.1986, native collector und 15 Paratypen: 5♂ 6♀ mit denselben Daten, auch vom 12.V. - 5.VI.1985; 2♂ 1♀ von demselben Fundort, 1400-1500 m, 13.V.1983, A.Nishiyama; 1♀ Chiang Mai, Doi Suthep, 14.V.1990, native collector (coll.Holzschuh); weitere Paratypen im NHM-Basel.

R.clermonti unterscheidet sich durch eine breite U-förmige Binde hinter der Mitte der Flügeldecken (bei der neuen Art ist diese viel schmäler und V-förmig) und vier Halsschildmakeln.

Raphuma falx n.sp.

Abb. 26, 55

Die neue Art ist der vorher beschriebenen durch Habitus, Größe, Färbung und Zeichnung sehr ähnlich.

Färbung pechbraun bis schwarz. Taster, Fühler und Beine rotbraun, letztere

manchmal aber überwiegend pechbraun, mindestens aber die Oberseite der Hinterschenkel angedunkelt; Fühler einfärbig oder ab dem 3. oder 5.Glied überwiegend dunkel, die Glieder nur an der Basis, beziehungsweise das letzte Glied auch an der Spitze heller gefärbt; Flügeldecken entweder einfärbig dunkel oder die Scheibe außer der dunklen Zeichnung mehr oder weniger umfangreich hellbraun.

Behaarung wie bei *R.illicata*, die etwas abweichende, dunkelbraune Zeichnung ist am besten aus der Abbildung ersichtlich; der Seitenrand der Flügeldecken ist ebenfalls schmal dunkelbraun behaart und keine der Dorsalbinden erreicht den Seitenrand.

Kopf ebenfalls etwa 1.2x breiter als der Halsschild am Apex. Fühler genau so dünn, sie erreichen beim ♂ fast die Flügeldeckenspitze, beim ♀ sind sie deutlich kürzer; 3.Glied etwa 1.6x länger als 1., 1.2x länger als 4., nur wenig länger als 5. und fast 1.1x länger als 6.

Halsschild 1.4x länger als an der breitesten Stelle in der Mitte, an der Basis 1.1x breiter als am Apex, Seiten sehr flach gerundet. Scheibe gewölbt, aber ohne Erhabenheiten in der basalen Hälfte, beim ♂ und ♀ fein punktiert-gerunzelt.

Flügeldecken 3.6x länger als an den Schultern breit, nach hinten wenig verengt; Apex sehr schiefer zur Naht abgestutzt, Außencke sichelförmig verlängert - mit mehr oder weniger langer, gebogener Spitze, Nahtecke relativ lang bedornt. Dicht punktuiert.

Abdomen: 7.Sternit ohne besondere Auszeichnung; Penis, Parameren und 8.Abdominalsegment siehe Abbildung 55.

Beine genau so schlank, 1.Glied der Hintertarsen 2.1x so lang wie die beiden folgenden zusammen.

Länge: 11.0 - 12.6 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Rai, Wiang Pa Pao, 25.V.1989, native collector und 5 Paratypen: 1♀ mit denselben Daten, nur 22.V.1989; 2♂ 2♀ N-Thailand, Chiang Mai, Doi Pui, 12. und 26.V.1985, native collector (coll.Holzschuh).

R. illicata n.sp. unterscheidet sich von dieser neuen Art besonders durch nicht sichelförmig verlängerte Außenecke des Flügeldeckenapex, etwas schiefer und längere Dorsallängsbinde, die apikal nicht mit der V-förmigen, postmedianen Querbinde verbunden ist und sehr verschiedenes ♂-Genitalorgan.

Demonax tenuiculus n.sp. Abb. 27, 56

Das manchmal sehr winzige Zähnchen am Apex des 3. und 4. Fühlergliedes ist oft nur sehr schwer zu erkennen, weshalb man die neue Art auch für eine *Raphuma* ansprechen könnte.

Färbung pechbraun; Kopf, Halsschild und Unterseite manchmal etwas dunkler.

Behaarung spärlich, anliegend, dunkelbraun auf Halsschild und Flügeldecken; spärlich weißlich auf Kopf (beim ♂ die Stirn dichter), Halsschildbasis, Pronotum, manchmal auch am Schildchen und beiderseits desselben auf der Flügeldeckenbasis mit einzelnen weißen Haaren, 1 Exemplar auf der ganzen Flügeldeckenbasis schütter weißlich behaart. Dicht weiß behaart sind auf den Flügeldecken drei schmale Querbinden, deren Anordnung am besten aus der Abbildung ersichtlich ist - die erste dieser Binden ist immer weit vom Seitenrand entfernt, die mittlere erreicht ihn vollständig, die apikale liegt genau am Apexrand; auf der Unterseite sind dichter weiß behaart die hintere Hälfte der Episternen der Mittelbrust, der Hinterrand der Hinterbrust und der sichtbare Teil der Episternen, sowie die beiden ersten Sternite an den Hinterrändern. Fühler grau, Beine schütter weißlich behaart, auffällig etwas dichter weißlich behaart sind die Hinterschenkel bis über die Basalhälfte. Lange, abstehende, steife Haare auf Schenkeln und Schienen.

Kopf matt, Stirn sehr fein, etwas rauh skulptiert, Clypeus punktiert; Endglied der Kiefer- und Lippentaster beim ♂ sehr stark beilförmig erweitert. Fühler reichen beim ♀ bis zur mittleren Querbinde, beim ♂ deutlich darüber, zur Spitze beim ♀ deutlicher verdickt als beim ♂; 3. Glied 1.6x länger als 1. oder 4., 1.2x länger als 5. und 1.3x länger als 6.; die Glieder 3 und 4

am Apex meist mit wenig deutlichem Zähnchen.

Halsschild 1.2x länger als an der breitesten Stelle in der Mitte, 1.5x länger als an der Basis oder Spitze; Seiten flach gerundet. Scheibe nicht gleichmäßig gewölbt, leicht beulig jederseits der Mitte nahe der Basis; unregelmäßig querreihig, raspelartig gekörnt, etwas glänzend.

Flügeldecken 3.2x so lang wie an den Schultern breit, die Seiten zwischen der 1. und 2. Querbinde flach verengt, Apex geschwungen schiefl zur Naht abgestutzt mit spitzer Außen- und Nahtecke; die Seiten von der Seite gesehen über den Hinterhüften tief ausgerandet. Sehr fein und mäßig dicht punktiert, irisierend seifenglänzend.

Penis, Parameren und 8. Abdominalsegment siehe Abbildung 56.

Beine: Innerer Dorn der Vorderschienen beim ♂ stark verbreitert, gerade, spitzig; 1. Glied der Hintertarsen 2.2x länger als die beiden folgenden zusammen.

Länge: 4.8 - 6.4 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Mai, Doi Pui, 20.V.1985, native collector und 26 Paratypen: 19♂ 6♀ mit denselben Daten, 5. - 26.V.1985 und 28.IV.1986; 1♂ N-Thailand, Chiang Rai, Wiang Pa Pao, 2.VI.1989, native collector (coll. Holzschuh). Weitere Paratypen noch im NHM-Basel.

D. albotrifasciatus Pic unterscheidet sich von der neuen Art durch viel gedrungeneren, retikulierten Halsschild, dessen Vorder- und Basalrand dicht weiß behaart ist, etwas vor der Spitze gelegene apikale und bis zum Seitenrand reichende postbasale Querbinde auf den Flügeldecken - letztere sind vollkommen matt und seitlich nur sehr flach ausgerandet und nur sehr kurz abstehend behaarte Beine.

Demonax probus n.sp. Abb. 28, 57

Bei dieser neuen Art sind die Zähnchen am 3. und 4. Fühlerglied ebenfalls nur sehr klein und manchmal nur sehr schwer zu sehen.

Färbung pechbraun, Kopf und Halsschild manchmal etwas dunkler; Taster, manch-

mal auch die beiden ersten Fühlerglieder und Vorderbeine etwas heller.

Behaarung wenig dicht dunkelbraun auf Kopf, Halsschild und Flügeldecken; sehr spärlich weißlich an Halsschildbasis, Pronotum, Basis der Hinterschenkel und ♂-Stirn. Dicht weiß behaart sind auf den Flügeldecken drei schmale Querbinden, deren Lage am besten aus der Abbildung ersichtlich ist - alle Binden erreichen den Seitenrand, die apikale liegt genau am Apexrand; auf der Unterseite sind dicht weiß behaart die hintere Hälfte der Episternen der Mittelbrust, der Hinterrand der Hinterbrust und deren Episternen in der hinteren Hälfte, sowie die beiden ersten Sternite im Apikalbereich. Fühler grau, Beine sehr schütter grau behaart. Mittel- und Hinterbeine mit sehr kurzen, spärlichen Haarborsten besetzt.

Kopf: Stirn fein rauh skulptiert, matt, Clypeus fein punktuliert. Endglieder der Kiefer- und Lippentaster stark beilförmig erweitert. Fühler reichen beim ♀ nicht, beim ♂ etwas über die mittlere Flügeldeckenbinde, zur Spitze beim ♀ deutlicher verdickt als beim ♂; 3.Glied 1.5x länger als 1., fast 1.3x länger als 4., 1.1x länger als 5. und 1.2x länger als 6.; 3. und 4.Glied am Apex mit sehr kleinem Zähnchen, das manchmal wenig deutlich ist.

Halsschild 1.1x länger als an der breitesten Stelle in der Mitte oder nur so lang wie breit, an der Basis etwas schmäler als an der Spitze; Seiten flach, bei den ♀ deutlicher gerundet. Scheibe gleichmäßig gewölbt, wenig glänzend, ziemlich kleinmaschig retikuliert.

Flügeldecken 2.9x länger als an den Schultern breit, die Seiten bis zur 2.Querbinde nur sehr flach verschmälert; Apex schiefl, geschwungen zur Naht abgestutzt, mit kleiner Außen- und Nahtecke; die Seiten von der Seite gesehen über den Hinterhüften tief ausgerandet. Sehr fein und ungleich dicht punktiert, etwas glänzend.

Penis, Parameren und 8.Abdominalsegment siehe Abbildung 57.

Beine: Innerer Dorn der Vorderschienen beim ♂ stark verbreitert, gerade, die Spitze abgestutzt; 1.Glied der Hintertarsen

2.4x länger als die beiden folgenden zusammen.

Länge: 4.8 - 5.9 mm.

Typen: Holotype ♂: Nord-Thailand, Chiang Mai, Doi Pui, 28.IV.1986, native collector und 8♂ 6♀ Paratypen mit denselben Daten, 9.IV. - 1.V.1986 (coll.Holzschuh).

D.albotrifasciatus Pic unterscheidet sich von der neuen Art durch gedrungeneren Halsschild mit weiß behaartem Vorder- und Basalrand, etwas vor der Spitze gelegene apikale Querbinde, seitlich nur sehr flach ausgerandete und vollkommen matte Flügeldecken.

Demonax vilis n.sp.

Abb. 29

Durch die vollkommen matte Oberseite sieht die neue Art dem *D.albotrifasciatus* Pic ähnlicher als die beiden vorher beschriebenen.

Färbung pechbraun, Kopf und Halsschild oft etwas dunkler, Vorderbeine meist etwas heller, Fühler vorwiegend in der basalen Hälfte zum Teil etwas heller.

Behaarung sehr unscheinbar. ♂-Stirn etwas dichter weiß behaart; dicht weiß behaart sind die Halsschildbasis beiderseits der Mitte und auf den Flügeldecken zwei Querbinden, deren Lage am besten aus der Abbildung ersichtlich ist - die vordere Binde ist vom Seitenrand weit entfernt, die hintere erreicht ihn nicht ganz, der Apex ohne weiße Haare; auf der Unterseite sind dicht weiß behaart das Pronotum, die hintere Hälfte der Episternen der Mittel- und Hinterbrust, der Hinterrand der Hinterbrust und die Spitzenhälfte des 1.Sternites. Einzelne, sehr kurze, abstehende Haarborsten nur auf Mittel- und Hinterbeinen.

Kopf: Stirn sehr fein und dicht rauh skulptiert. Endglieder der Kiefer- und Lippentaster beim ♂ sehr stark beilförmig erweitert. Fühler reichen beim ♀ höchstens bis zur hinteren Querbinde, beim ♂ knapp darüber, zur Spitze deutlich etwas verdickt; 3.Glied 1.6x länger als 1., 1.3x länger als 4., so lang wie 5. und 1.2x länger als 6.; die Glieder 3 und 4 am Apex in ein zwar kleines aber meist deutliches Zähnchen verlängert.

Halsschild 1.2x länger als an der breitesten Stelle in der Mitte, beim ♀ manchmal nur wenig länger als breit, Basis etwas schmäler als Apex; Seiten flach, beim ♀ etwas stärker gerundet. Scheibe gewölbt und sehr kleinflächig, etwas ungleich groß retikuliert.

Flügeldecken 3.1x länger als an den Schultern breit, die Seiten zwischen den beiden Querbinden nur sehr wenig verschmälert, Apex schief zur Naht abgestutzt, Außenecce stärker als Nahtecke; die Seiten von der Seite gesehen über den Hinterhüften flach ausgerandet. Sehr fein punktuiert.

Beine: Innerer Dorn der Vorderschienen beim ♂ ähnlich verbreitert und spitz wie bei *D.tenuiculus* n.sp.; 1.Glied der Hintertarsen 2.5x so lang wie die beiden nächsten zusammen.

Länge: 5.2 - 5.8 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Mai, Doi Pui, 17.V.1985, native collector und 6♂ 5♀ Paratypen mit denselben Daten, 27.IV. - 26.V.1985 (coll.Holzschuh). Weitere Paratypen im NHM-Basel.

D.albotrifasciatus unterscheidet sich besonders durch dicht weiß behaarten Apikal- und Basalrand des Halsschildes, Schildchen, apikale Querbinde auf den Flügeldecken, bis zum Seitenrand reichenende postbasale Querbinde und auch weiß behaarte Hinterränder der Sternite 2 bis 4.

Demonax tibiellus n.sp.

Abb. 30, 58

Die neue Art ist durch die beim ♂ an der Spitze zahnartig nach innen gebogenen Vorderschienen von allen ähnlichen Arten verschieden.

Färbung pechbraun, Kopf und Halsschild meist etwas dunkler, beim ♂ die Vorderbeine ab den Knien gelbbraun.

Behaarung sehr spärlich, anliegend grau auf Halsschild und Flügeldecken; etwas dichter weißlich behaart sind die ♂-Stirn, die Halsschildbasis ansteigend gegen die Seiten und die Flügeldeckenbasis; noch dichter weiß behaart sind auf den Flügeldecken zwei schmale, fast gerade, bis zum Seitenrand reichende Querbinden, deren

Lage am besten aus der Abbildung ersichtlich ist. Unterseite mit der üblichen dichten weißen Behaarung, 1. und 2. Sternit jeweils am Hinterrand breit weiß gesäumt. Kurze, abstehende Haarborsten nur einzeln auf Mittel- und Hinterbeinen.

Kopf: Stirn sehr fein und etwas rauh skulptiert. Endglieder der Kiefer- und Lippentaster beim ♂ sehr stark beilförmig erweitert. Fühler reichen beim ♀ höchstens etwas, beim ♂ deutlich über die hintere Querbinde, nur beim ♀ zur Spitze etwas verdickt; 3.Glied 1.7x länger als 1., 1.5x länger als 4., etwas länger als 5. und 1.1x länger als 6.; 3.Glied mit am Apex kurzem, dünnem Dorn (kürzer als die Apexbreite), 4.Glied mit doppelt so langem Dorn (so lang wie die Apexbreite des Gliedes).

Halsschild nur wenig länger als etwas hinter der Mitte breit, bei manchen ♀ nicht länger, am Apex 1.1x breiter als an der Basis, Seiten beim ♂ deutlich, beim ♀ noch etwas stärker gerundet. Scheibe sehr flach gewölbt, fast matt, noch kleinflächiger als bei der vorher beschriebenen Art retikuliert.

Flügeldecken 3.2x länger als an den Schultern breit, beim ♀ etwas kürzer; die Seiten nach hinten wenig verschmälert, beim ♀ manchmal vor dem Apex breiter als an den Schultern; Apex jeder Decke nicht sehr deutlich schief zur Naht abgestutzt, manchmal abgerundet, Außen- und Nahtecke daher nur undeutlich oder vollkommen fehlend; die Seiten von der Seite betrachtet über den Hinterhüften nur flach ausgerandet. Sehr fein und dicht punktiert, etwas glänzend.

Penis, Parameren und 8.Abdominalsegment siehe Abbildung 58.

Beine: Beim ♂ die Innenecke der Vorderschienen breit zahnartig nach innen gebogen, die Enddorne normal, sehr dünn. 1.Glied der Hintertarsen doppelt so lang wie die beiden nächsten zusammen.

Länge: 4.4 - 5.2 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Mai, Doi Pui, 20.V.1985, native collector und 7♂ 9♀ Paratypen mit denselben Daten, 12. - 26.V.1985 und 28.IV.1986 (coll.Holzschuh).

Demonax insuetus n.sp.

Abb. 31

Die neue Art ist durch den eigenartig nach innen verbreiterten Apex des 4. Fühlergliedes, sowie auch die verbreiterten mittleren Glieder von allen ähnlichen Arten verschieden. Ziemlich glänzend.

Färbung pechbraun.

Behaarung sehr spärlich grau auf Stirn, dunkelbraun auf Halsschild und Flügeldecken; dicht weiß behaart sind die Seiten der Halsschildbasis und zwei schmale Querbinden auf den Flügeldecken - die vordere reicht nur bis zur Scheibenmitte, die hintere bis zum Seitenrand. Unterseite mit den üblichen, dicht weiß behaarten Makeln, Abdomen spärlich grau, nur das 1. Sternit in der apikalen Hälfte dicht weiß behaart. Mäßig lange, abstehende Haarborsten nur spärlich auf Schenkeln und Schienen.

Kopf: Stirn fein, mäßig dicht punktiert; Fühlerhöcker sehr stark. Fühler reichen bis zur Mitte der Flügeldecken; 3. Glied 1.6x länger als 1., 1.7x länger als 4., 1.4x länger als 5. und 1.9x länger als 6.; besonders das 4. Glied an der Apexinnenseite deutlich verdickt, 3. und 4. Glied mit gleich langem, dünnem Dorn, der Dorn des 3. Gliedes reicht etwas über die Mitte des 4. Gliedes, jener des 4. nicht ganz bis zur Mitte des 5. Gliedes; ab dem 5. Glied jeweils von der Basis gegen den Apex außen allmählich erweitert, 5. - 7. Glied am breitesten, stumpf sägeartig.

Halsschild 1.2x länger als in der Mitte breit, Apex etwas breiter als Basis, Seiten flach gerundet. Scheibe gleichmäßig stark gewölbt, ähnlich querreihig, raspelartig gekörnt wie bei *D. tenuiculus* n.sp.

Flügeldecken 2.9x so lang wie an den Schultern breit, die Seiten zwischen den beiden Querbinden nur wenig verschmälert, Apex schief zur Naht etwas geschwungen abgestutzt mit kräftiger, spitzer Außen- und Nahtecke; die Seiten von der Seite betrachtet auf der Höhe der Hinterhüften flach ausgerandet. Dicht und fein punktiert.

Beine: 1. Glied der Hintertarsen doppelt so lang wie die beiden nächsten zusammen.

Länge: 5.0 mm.

Holotype ♀: N-Thailand, Chiang Mai, Hang Dong, 9.VI.1989, native collector (coll. Holzschuh).

Demonax mendicus n.sp.

Abb. 32, 59

Die neue Art ist äußerst nahe mit *D. trudae* Holzschuh verwandt und ist von ihr nur sehr schwer zu unterscheiden, es werden daher nur die Unterschiede zu ihr aufgezeigt.

Färbung ebenfalls schwarzbraun, aber das 1. Fühlerglied ist nicht heller gefärbt.

Behaarung ziemlich übereinstimmend, nur ist die Stirn beim ♂ kaum dichter grauweiß behaart als beim ♀; die 1. Flügeldeckenbinde liegt um eine Spur näher der Flügeldeckenbasis, sie ist weniger gebogen, endigt etwas weiter hinter dem Schildchen und liegt geringfügig weniger breit der Naht an als bei der Vergleichsart.

Kopf nicht verschieden.

Halsschild: Scheibe überall viel engmaschiger retikuliert, etwas rauh und fast matt, bei *D. trudae* etwas glänzend.

Flügeldecken nicht verschieden.

Penis, Parameren und 8. Abdominalsegment siehe Abbildung 59; der Penis erst knapp vor der Spitze sehr stark zu dieser verengt, bei *D. trudae* ist er bereits ab der Mitte allmählich zur Spitze verengt.

Beine: Beim ♂ ist der innere Dorn der Vorderschienen wohl deutlich stärker als beim ♀, von der Schieneninnenseite aus betrachtet ist er aber vollkommen symmetrisch zugespitzt - bei *D. trudae* ist dieser Dorn an seiner Basis noch etwas breiter, sein Innenrand gerade, sein Außenrand aber zuerst fast parallel und erst wenig vor der Spitze gegen den Innenrand gebogen, die Spitze daher schräg abgestutzt.

Länge: 6.0 - 6.3 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Mai, Doi Pui, 1.V.1986, native collector und 2♂ 2♀ Paratypen mit denselben Daten, 25.IV. - 1.V.1986 (coll. Holzschuh).

Die neue Art wurde zusammen mit *D. trudae* gesammelt, letztere liegt mir außer der

Typenserie noch in vielen Exemplaren aus Nepal und Darjeeling vor.

Demonax christinae picipes n.ssp. Abb. 33

Die neue Subspezies unterscheidet sich von der überwiegend rotbeinigen Stammform aus Nepal nur durch die einfärbig pechbraunen Beine. Das ♂-Genital konnte nicht verglichen werden, da von der Stammform außer den beiden ♀ keine weiteren Exemplare bekannt wurden.

Länge: 6.8 - 8.3 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Mai, Doi Pui, 1.V.1986, native collector und 5♂ 4♀ Paratypen mit denselben Daten, 25.IV. - 5.V.1986 (coll.Holzschuh).

D.jeanvoinei Pic, der der neuen Subspezies ähnlich sieht, unterscheidet sich durch nicht reinweiße, sondern grünlichweiße Behaarung der Oberseite, umfangreicher spärlich hell behaarten Halsschild, nur unscheinbar dichter behaarte Seiten der Halsschildbasis, breitere mittlere und apikale Querbinde auf den Flügeldecken, schütter hell behaarte Flügeldeckenbasis und kürzere Fühler.

Demonax amandus n.sp. Abb. 34

Die neue Art ist nach der Beschreibung und Abbildung dem *D.kheoae* Gressitt & Rondon sehr ähnlich.

Färbung pechbraun, 3.-5.Tarsenglied hellbraun.

Behaarung: Wenig dicht grau behaart sind Kopf, vier Basalglieder der Fühler, Beine und Unterseite; etwas dichter grau behaart sind die Fühler zur Spitze, Mittel- und Hinterschienen, Halsschild, Schildchen und vier Querbinden auf den braun behaarten Flügeldecken, deren Lage am besten aus der Abbildung ersichtlich ist - alle Binden reichen bis zum Seitenrand. Halsschild mit je einem kleinen, queren, wenig gut abgehobenen, braun behaarten Flecken beiderseits der Mitte. Dicht weißlich behaart sind die hintere Hälfte der Episternen der Mittelbrust, die Hinterbrust apikal, sowie deren Episternen in der hinteren Hälfte und das 1. und 2.Sternit seitlich in der apikalen Hälfte. Schenkel

und Schienen der Mittel- und Hinterbeine mit kurzen, abstehenden, braun gefärbten Haarborsten ziemlich zahlreich besetzt.

Kopf 1.1x breiter als der Halsschild am Apex, fein punktiert mit ein paar größeren Punkten am Scheitel, Wangen viel kürzer als die Augen. Fühler kräftig, sie reichen nur wenig über die postmediane Querbinde; 3.Glied über 1.2x länger als 1., 1.2x länger als 4., so lang wie 5. und 1.1x länger als 6.; 3. und 4.Glied mit jeweils gleich langem, dünnem Dorn, jener des 3. reicht über die Hälfte des 4., der des 4. fast bis zur Hälfte des 5.Gliedes.

Halsschild 1.2x länger als in der Mitte breit, Apex geringfügig breiter als Basis, Seiten flach gerundet. Scheibe sehr gleichmäßig gewölbt, ohne Andeutung von Erhabenheiten, gleichmäßig fein granuliert, nirgends mit größerer Körnelung; matt.

Flügeldecken 3.1x länger als an den Schultern breit, Seiten fast parallel, Apex sehr breit und gerade abgestutzt, Außenecke kräftig, Nahtecke winzig; die Seiten von der Seite gesehen über den Hinterhüften nur sehr flach ausgerandet. Sehr fein und dicht punktiert, vorne matt, gegen den Apex zu wenig glänzend.

Beine sehr schlank, 1.Glied der Hintertarsen 3.6x länger als die beiden folgenden zusammen.

Länge: 7.8 mm.

Holotype ♀: N-Thailand, Chiang Mai, Doi Pui, 26.V.1985, native collector (coll.Holzschuh).

D.kheoae unterscheidet sich nach der Beschreibung besonders durch dünn grau behaarten Halsschild, an der Naht beidseitig verbreiterte postmediane Querbinde, viel größere Wangen, kürzer bedorntes 3.Fühlerglied (der Dorn reicht nicht bis zur Hälfte des 4.Gliedes), unebene Hals schild scheibe mit größerer Körnelung nahe dem Apex und hinter der Scheibenmitte, schmalen Flügeldeckenapex und viel kürzeres 1.Glied der Hintertarsen.

Demonax siccus n.sp.

Abb. 35

Die neue Spezies gehört zweifellos in die nähere Verwandtschaft der vorher beschriebenen Art.

Färbung dunkelbraun, Klauenglieder hellbraun.

Behaarung: Stirn und Wangen spärlich weiß, Scheitel, Halsschild und Schildchen spärlich grau, Flügeldecken braun behaart mit drei dichter weißen Querbinden, deren Lage am besten aus der Abbildung ersichtlich ist - die mittlere Binde erreicht den Seitenrand, die beiden anderen sind von ihm deutlich entfernt. Scheibenmitte des Halsschildes mit unscharf begrenztem, schlecht abgehobenem, braun behaartem Fleck. Fühler grau, auf der Oberseite auch zum Teil braun behaart. Beine schütter grau, die Spitze der Hinterschenkel und -schiene bräunlich behaart. Unterseite spärlich grauweiß behaart, dichter weißlich sind die Episternen der Mittel- und Hinterbrust, Teile der Hinterbrust und Spitzenhälfte der beiden ersten Sternite an den Seiten; die letzten drei sichtbaren Sternite nur braun behaart. Schenkel der Mittel- und Hinterbeine mit ziemlich kurzen, abstehenden, braun gefärbten Haarborsten mäßig zahlreich besetzt.

Kopf 1.2x breiter als der Halsschild am Apex, fein punktiert mit ein paar größeren Punkten am Scheitel; Wangen nur halb so lang wie die unteren Augenloben. Fühler schlank, sie reichen wenig über die postmediane Querbinde; 3.Glied fast 1.2x länger als 1., 4. oder 6. und so lang wie 5.; 3. und 4.Glied mit jeweils gleich langem, sehr dünnem Dorn, jener des 3.Gliedes reicht weit über die Mitte des 4., der des 4.Gliedes bis zur Mitte des 5. oder knapp darüber.

Halsschild nicht ganz 1.2x länger als in der Mitte breit, Apex und Basis an Breite wenig verschieden, Seiten flach gerundet. Scheibe sehr gleichmäßig gewölbt, sehr dicht und fein netzmaschig punktiert, fast matt.

Flügeldecken 1.2x länger als an den Schultern breit, Seiten nach hinten deutlich verschmälert; Apex breit, ziemlich gerade abgestutzt, mit großer zahnartiger Außen-

und sehr kleiner, spitzer Nahtcke; die Seiten von der Seite gesehen über den Hinterhüften flach ausgerandet. Sehr fein punktiert, wenig irisierend-glänzend.

Beine sehr schlank, die Hinterschenkel überragen sehr weit den Flügeldeckenapex, 1.Glied der Hintertarsen 3.7x länger als die beiden nächsten zusammen.

Länge: 5.3 - 6.1 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Mai, Doi Pui, 26.V.1985, native collector und 1♂ Paratype mit denselben Daten, 1.V.1986 (coll.Holzschuh).

D.amandus n.sp. unterscheidet sich von dieser neuen Art besonders durch granulierte Halsschild scheibe und andere Bin denzeichnung auf den Flügeldecken.

Demonax puerilis n.sp.

Abb. 36

Die neue Art ist sehr nahe mit *D.albosignatus* Gahan und *D.josefinae* Holzschuh verwandt, sie hat auch große Ähnlichkeit mit *D.katarinae* Holzschuh. Das in Gressitt & Rondon (1970) auf p.269, fig.40c als *D.albosignatus* abgebildete Exemplar ist nicht die Gahan'sche Art. Es werden in der folgenden Beschreibung vorwiegend nur die Unterschiede zu den oben genannten Arten aufgeführt.

Färbung pechbraun, auch Fühler und Beine dunkel oder letztere zum Teil wenig heller - ähnlich wie bei *D.albosignatus*.

Behaarung: Halsschild und ein Querband auf der Flügeldeckenbasis wenig dicht grau behaart, nur selten auf den Schultern ein sehr kurzes weißes Längsstichelchen - ähnlich wie bei *D.katarinae*, die postbasale Querbinde erreicht aber den Seitenrand, die postmediane liegt ihm nicht ganz an, die apikale ist etwas schief zur Naht ansteigend und daher ganz ähnlich wie bei *D.josefinae*. Unterseite wie bei *D.josefinae* oder *D.albosignatus* behaart.

Kopf mit Fühlern nicht von *D.albosignatus* oder *D.josefinae* verschieden. Fühlerglieder 3 und 4 ebenfalls mit kleinem aber kräftigem Dorn, auf dem 5.Glied deutlich schwächer bewehrt, das 6.Glied nur manchmal mit winzigem Dörnchen.

Halsschild ähnlich wie bei *D.josefinae*, beim ♂ mit drei gut markierten, stärker granulierten Scheibenlängsschwielen in der basalen Hälfte.

Flügeldecken ebenfalls mit *D.josefinae* übereinstimmend, Apexaußenecke aber meist relativ spitzig.

Länge: 7.9 - 10.0 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Mai, Doi Pui, 5.V.1986, und 2♂ 1♀ Paratypen mit denselben Daten, 25.IV. - 27.V.1986 (coll.Holzschuh).

D.albosignatus unterscheidet sich von der neuen Art daher besonders durch einen weiß behaarten Submarginalfleck hinter den Schultern, sehr deutlich ausgebildeten weißen Schulterlängsstrich, weit vor dem Seitenrand endigende premediane Querbinde, in der Apikalhälfte umfangreich schmal weiß gesäumte Naht, auch zum Seitenrand aufsteigende Apikalbinde und beim ♂ nur durch eine einzige gut markierte Scheibenlängsschwiele am Halsschild. *D.josefinae* unterscheidet sich durch hellere, braune Färbung von Beinen und Fühlern, nur bis zur Scheibenmitte reichende premediane Querbinde, stärker zur Naht gebogene postmediane Binde und nicht so dicht grau behaarten Halsschild, Flügeldeckenbasis, Beine und Fühler. *D.katarinae* sieht in bezug auf die dunkle Färbung und Bindenzeichnung der neuen Art recht ähnlich, unterscheidet sich aber besonders durch nur eine Scheibenlängsschwiele in der Basalhälfte des Halsschildes, die auch beim ♀ gut ausgeprägt ist.

Demonax inops n.sp.

Abb. 37

Die neue Art ist mit *D.ingridae* Holzschuh sehr nahe verwandt.

Färbung pechbraun, Fühlerspitzen heller, Beine mehr oder weniger dunkel rotbraun.

Behaarung überall ziemlich dicht grau, beim ♂ Stirn und Wangen dichter weißlich. Flügeldecken mit dunkelbraunen, nicht sehr scharf begrenzten Schräg- und Querbinden, deren Lage am besten aus der Abbildung ersichtlich ist: Schräg hinter den Schultern am Seitenrand meistens noch ein kleiner Fleck; die beiden hinteren

Querbinden entweder etwas verkürzt, weder den Seitenrand noch die Naht erreichen, oder aber mehr oder weniger deutlich an beiden Rändern anstoßend. Unterseite ziemlich dicht weißlichgrau behaart, besonders dicht an den Episternen, an den Hinterecken der Sternite nicht gut abgehoben.

Kopf: Augen etwas größer als bei *D.ingridae* und weiter auf die Stirn reichend, letztere daher deutlich schmäler, auch Wangen kürzer. Fühler dünn, sie reichen beim ♂ bis zur preapikalen Querbinde, beim ♀ kaum bis zur Flügeldeckenmitte oder wenig darüber; 3.Glied 1.5x länger als 1., 1.6x länger als 4., 1.3x länger als 5. und 1.4x länger als 6.; 3. und 4.Glied entweder mit gleich langem Dorn, der etwas länger ist als die jeweilige Apexbreite oder ersterer etwas kürzer und höchstens so lang wie die Apexbreite, 5.Glied manchmal mit winzigem Dörnchen.

Halsschild 1.1x länger als an der breitesten Stelle, Basis wenig breiter als Apex; Seitenmäßig stark, gleichmäßig, bei manchen ♀ deutlich etwas stärker gerundet. Scheibe matt, sehr gleichmäßig gewölbt, beim ♀ fein netzmaschig retikuliert, beim ♂ längs der Mitte und an den Seiten runzelig skulptiert und punktiert.

Flügeldecken 2.9x länger als an den Schultern breit, die Seiten nach hinten geradlinig verschmälert; Apex gerade, geschwungen abgestutzt, Außen- und Nahtecke kurz, erstere etwas größer; die Seiten von der Seite gesehen über den Hinterhüften wie bei *D.ingridae* sehr flach ausgerandet. Sehr fein punktiert, matt, gegen die Spitze etwas irisierend.

Beine sehr schlank, 1.Glied der Hintertarsen 2.8x länger als die beiden nächsten zusammen.

Länge: 7.1 - 9.0 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Mai, Doi Pui, 1.V.1986, native collector und 2♂ 7♀ Paratypen mit denselben Daten, 12.V.1985, 25.IV. - 1.V.1986 (coll.Holzschuh).

D.ingridae unterscheidet sich von der neuen Art besonders durch blaugraue Behaarung, deutlichere und etwas anders ge-

formte Querbinden, breitere und beim ♂ nicht weißlich behaarte Stirn.

Anaglyptus malickyi n.sp.

Abb. 38

Durch die ausgefallene Färbung und Zeichnung mit keiner bekannten Art zu vergleichen.

Färbung schwarz, Fühlerspitzen braun; der Raum zwischen den beiden premedianen, schwarz behaarten Schrägbinden hell weißlichgelb gefärbt - weder die Naht noch den Seitenrand erreichend, ein ebenso gefärbter kleiner Fleck liegt in der Mitte des Vorderrandes der postmedianen schwarzen Querbinde.

Behaarung überall ziemlich dicht grau mit drei schwarz behaarten Querbinden: Die beiden premedianen, etwas schiefen, liegen parallel zueinander, erreichen nicht die Naht und endigen weit vor dem Seitenrand; die quere, postmediale ist am Seitenrand etwas breiter als an der Naht. Halsschildbasis an den Seiten und Unterseite etwas dichter weißlichgrau. Abstehende, lange, sehr weiche Haare überall sehr spärlich.

Kopf 1.1x breiter als der Apex des Halsschildes, Wangen so lang wie die unteren Augenloben; dicht und fein punktiert, wenig glänzend. Fühler dünn, sie reichen etwas über die Flügeldeckenspitze; 3.Glied über 1.2x länger als 1., über 1.4x länger als 4., so lang wie 5. und wenig kürzer als 6.; der Dorn am 3.Glied kräftig, kürzer als die Apexbreite, 4. und 5.Glied jeweils abnehmend schwächer bedornt.

Halsschild fast 1.1x länger als an der breitesten Stelle in der Mitte, Apex 1.1x breiter als Basis; die Seiten zur Basis stark, zur Spitze sehr wenig verengt, erst knapp vor der Spitze etwas stärker eingezogen. Scheibe etwas hinter der Mitte hoch gewölbt, ganz ähnlich wie bei *A.subfasciatus* Pic, entlang der Mitte und an den Seiten etwas rauher runzelig punktiert als beiderseits der Mitte; matt.

Flügeldecken 2.7x länger als an den Schultern breit, nach hinten sehr stark, gerade verengt, Apex gerade abgestutzt, Naht ecke breit verrundet, Außenecke in einen sehr langen Dorn ausgezogen, die postba-

sale Beule auf jeder Decke relativ schwach entwickelt. Ziemlich dicht und mäßig stark, rauh - da raspelartig punktiert, etwas glänzend.

Beine ziemlich schlank, die Hinterschenkel reichen bis zum Flügeldeckenapex, 1.Glied der Hintertarsen 1.5x länger als die beiden folgenden zusammen.

Länge: 8.8 mm.

Holotype ♂: N-Thailand, Doi Inthanon, Bang Khun Klang, 98°32'E, 18°32'N, 1200m, 5.-12.XII.1989, Lichtfallenfang, Chantaramongkol & Malicky (coll.Holzschuh).

Epipedocera limata n.sp.

Abb. 39

Nach der Beschreibung und Abbildung der *E.asperata* Gressitt & Rondon sehr nahe stehend.

Färbung braun bis pechschwarz; Taster, Fühler und Beine geringfügig heller als der Körper. Flügeldecken mit einer erhabenen, elfenbeinweißen Querbinde, die vom Seitenrand weiter entfernt ist als von der Naht.

Behaarung: Dicht silbrigweiß behaart sind: Schildchen, Seiten der Halsschildbasis, Episternen der Mittelbrust, Hinterecken der Hinterbrust und deren Episternen, sowie das 1.Sternit in der apikalen Hälfte. Auf den gesamten Flügeldecken (von der Basis bis zum Apex) ziemlich zahlreich abstehende Haarborsten, die jeweils von einem größeren Körnchen entspringen. Fühler und Beine unscheinbar behaart.

Kopf wenig schmäler als der Apex des Halsschildes, stark aber flach punktiert (subretikuliert), Augen etwa 1.3x größer als die Wangen. Fühler reichen beim ♂ um zwei Glieder, beim ♀ meist etwas weniger über die Querbinde der Flügeldecken; 1.Glied dicht punktiert, etwa so lang wie 3. oder 4., 5.Glied wenig länger als 4. und 6.Glied ebenfalls wenig länger als 5.; die Glieder nicht längsgefurcht, ab dem 6.Glied außen eckig erweitert.

Halsschild 1.1x länger als vor der Mitte breit, die Seiten mehr oder weniger breit gerundet, Basis tief ausgerandet. Scheibe stark gewölbt, manchmal am Abfall zur

Basis in der Mitte deutlich etwas gebuckelt; ziemlich gleichförmig retikuliert, seifenglänzend.

Flügeldecken 2.2x länger als an den Schultern breit, Seiten auf der Höhe der Querbinde wenig eingezogen; Apex gerade abgestutzt, Außenecke und Naht jeweils in einen mehr oder weniger gleich langen Dorn ausgezogen, der etwa so lang ist wie der Raum zwischen beiden Dornen. Scheibe vor der Querbinde deutlich niedergedrückt, dahinter aber gleichmäßig gewölbt; in der vorderen Hälfte mäßig stark und mäßig dicht, hinter der Mitte rasch feiner werdend punktiert, überall mäßig dicht gekörnt, die Körner in der vorderen Hälfte ziemlich stark, zahnförmig, nach hinten allmählich feiner werdend; an der Basis fast matt, am Apex etwas glänzend.

Beine: Schenkel stark und dicht punktiert, 1.Glied der Hintertarsen deutlich etwas kürzer als die beiden folgenden zusammen.

Länge: 4.6 - 5.2 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Mai, Sanpatong, 28.V.1990, native collector und 1♂ 4♀ Paratypen mit denselben Daten (coll.Holzschuh).

E.asperata unterscheidet sich nach der Beschreibung durch nicht deutlich dicht weiß behaartes 1.Sternit, auch hinter der Flügeldeckenmitte niedergedrückte und dort obendrein stark tuberkulierte Scheibe, sowie durch eine Anzahl von kleinen Tuberkeln auf den Hinterschienen.

Clytellus serratulus n.sp.

Abb. 40

Die neue Art ist nach der Beschreibung und Abbildung mit *C.laosicus* Gressitt & Rondon zu vergleichen.

Färbung pechbraun, Halsschild und Flügeldecken schwarz, letztere an den Rändern etwas, an den Apikalrändern deutlicher rötlich aufgehellt.

Behaarung relativ dicht silbrigweiß auf Kopf ohne den Scheitel, größten Teil der Unterseite und ein preapikaler Fleck auf jeder Flügeldecke; Schenkel etwas dichter silbrig behaart als der Rest der Beine und Fühler. Abstehende weiße Haarschuppen

in ziemlich regelmäßigen Reihen auf den Flügeldecken - die Haare am längsten in der premedianen Depression; deutlicher abstehend weiß behaart sind nur noch der Kopf und 1.Fühlerglied.

Kopf so breit wie der Halsschild am Apex; Stirn fein skulptiert, was aber durch die Behaarung nur schwer sichtbar ist; Fühlerhöcker sehr hoch vorragend, nahe beieinander, ihre Innenseite senkrecht und tief abfallend. Fühler reichen deutlich über die Flügeldeckenmitte, 1.Glied kaum gebogen, von der Basis zur Spitze ziemlich gleich dick, rauh skulptiert; die basalen sechs Glieder, ausgenommen das zweite, jeweils ziemlich gleich lang.

Halsschild fast 1.8x länger als an der breitesten Stelle direkt am Apexrand oder 2.5x länger als an der Basis, Apex 1.5x breiter als Basis und genau doppelt so breit wie an der Einschnürung. Scheibe vor der Einschnürung sehr hoch gewölbt, sehr stark und dicht chagriniert und daher fast matt, mit zahlreichen, ziemlich gleichmäßig verteilten, kleinen Körnchen besetzt; Einschnürung und Basalteil ziemlich glatt und glänzend, ohne Körnchen.

Flügeldecken 2.4x länger als an den Schultern oder hinter der Mitte breit, die Seiten etwas vor der Mitte wenig verengt, Apex abgerundet, der Rand davor deutlich verflacht. Scheibe jeder Decke postbasal mit hohem, kielartigem Längskamm, der oben mit fünf ziemlich großen Zähnen sägeartig bewehrt ist; ziemlich regelmäßig gereiht punktiert, die Punkte in der vorderen Hälfte sehr stark, im premedianen Schrägedruck aber nur unwesentlich stärker als an der Basis zwischen Schultern und Naht, in der hinteren Hälfte ziemlich fein punktiert; glänzend.

Länge: 4.2 mm.

Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Mai, Hang Dong, 9.VI.1989, native collector (coll.Holzschuh).

C.laosicus unterscheidet sich nach der Beschreibung besonders durch das Fehlen der großen postbasalen, kammartigen, oberseits gezähnten Erhöhung auf den Flügeldecken.

Clytellus fulgidus n.sp.

Abb. 41

Die neue Art ist nach der Beschreibung mit *C. westwoodi malayanus* Hayashi zu vergleichen.

Färbung schwarz, Fühler, Beine und Abdomen pechbraun, Schenkelkeulen dunkelrotbraun. Flügeldecken deutlich etwas metallisch violett glänzend, Apikalrand etwas rötlich aufgehellt.

Behaarung: Mehr oder weniger dicht silbrig behaart sind der Kopf ohne den Scheitel, der Halsschild seitlich etwas vor dem Basalrand, die Spitze der Flügeldecken und die Unterseite, das Abdomen aber nur am 1. Sternit; auch Fühler und Beine silbrig behaart, etwas dichter auf der Oberseite der Schenkel. Lange, abstehende, weiße Haare sind spärlich über die ganzen Flügeldecken verteilt; einzelne lange Haare noch auf Kopf, 1. Fühlerglied und Vorderrand des Halsschildes.

Kopf 1.1x breiter als der Halsschildapex, Skulptierung der Stirn äußerst fein aber durch die Behaarung verdeckt; Fühlerhöcker kräftiger und weiter voneinander getrennt als bei der vorher beschriebenen Art. Fühler reichen deutlich über die Flügeldeckenmitte, 1. Glied spärlich punktiert; 1. Glied 1.4x länger als 3., 1.1x länger als 4. und etwa so lang wie 5. oder 6.

Halsschild 1.7x länger als an der breitesten Stelle direkt am Apexrand oder 2.3x länger als an der Basis breit, Apex 1.4x breiter als Basis und 1.6x breiter als an der Einschnürung. Scheibe knapp vor dem Apex und der Basis schmal quergefurcht, vor der Einschnürung hoch gewölbt, überall glatt und glänzend.

Flügeldecken 2.5x länger als an den Schultern oder hinter der Mitte breit, die Seiten in der Mitte stark verengt, Apex gemeinsam abgerundet. Scheibe vor der Einschnürung gleichmäßig hoch gewölbt, ohne Basalbeule und wie die gewölbte, apikale Hälfte glatt und glänzend; auf jeder Decke in der Einschnürung zwei kurze, tiefe, punktierte Längsfurchen; von der Basis bis zur Spitze in ziemlich regelmäßigen Reihen weitläufig und sehr unscheinbar fein punktiert.

Länge: 5.1 mm.

Holotype ♂: S-Thailand, Ranong, I.-III.1989, native collector (coll. Holzschuh).

C. westwoodi malayanus unterscheidet sich nach der Beschreibung durch andere Proportionen der Fühlerglieder, nicht metallische Flügeldecken, nicht dicht weiß tomentierte Stirn und Halsschildbasis, sowie durch das Fehlen der Längsfurchen in der medianen Einschnürung der Flügeldecken.

Kuraru latipennis n.sp.

Abb. 42

Die neue Art ist durch die relativ kurzen Beine am besten mit *K. brevipes* Holzschuh zu vergleichen.

Färbung: Kopf und Halsschild auf Ober- und Unterseite, 1. Fühlerglied, Schildchen, Vorderbeine und Mittelbrust ziemlich hell rotbraun; Flügeldecken hell braungelb, etwas mehr als das apikale Drittel ziemlich dunkelbraun; Fühlerglieder 2-11, Hinterbrust, Abdomen, Mittel- und Hinterbeine pechbraun.

Behaarung am ganzen Körper, an Beinen und den vier ersten Fühlergliedern hell, nur am dunklen Flügeldeckenapex bräunlich; kurz, anliegend, spärlich behaart sind nur die Mittel- und Hinterbrust, die Seiten der Sternite und das Schildchen; kurze und lange, abstehende Haare ähnlich wie bei *K. brevipes*, auch auf dem basalen Teil der Flügeldecken sehr lang und dicht, die apikale Hälfte aber überall kurz, abstehend behaart.

Kopf glänzend, 1.1x breiter als der Hals schild am Apex oder deutlich etwas kürzer als an der Basis, obere Augenloben um 2.4 Lobenbreiten voneinander entfernt. Stirn unregelmäßig dicht und ungleich groß, stellenweise längsrundig punktiert mit wenig tiefer Mittellängsfurche; Scheitel gleichmäßiger punktiert. Fühler erreichen nicht die Flügeldeckenmitte, die vier Basalglieder glänzend und wenig dicht punktiert; 4. Glied kaum länger als 1. und 1.4x länger als 3., 5. Glied 1.3x länger als 4. und 1.2x länger als 6., das 8. Glied ist 1.5x länger als am Apex breit.

Halsschild so lang wie an der breitesten Stelle hinter der Mitte, Basis 1.2x breiter als Apex; die Seiten an der breitesten Stelle

stark gerundet, nach vorne geradlinig verengt, vor dem Apex mit flachem Querwulst. Scheibe sehr flach, spärlich, aber stark punktiert, vor der Basis sind die Punkte etwas zahlreicher; glänzend.

Flügeldecken 2.7x länger als an den Schultern breit, weit vor der Mitte nur wenig verschmälert und vor dem Apex wenig breiter als an der Basis; Apex etwas schräg, schmal abgestutzt, Außenecke gerade noch als solche erkennbar, Nahtwinkel klein, spitzig. Scheibe sehr flach, die mediane Dorsallängslinie nur angedeutet; stark aber wenig dicht punktiert, im basalen Sechstel fast unpunktiert; glänzend.

Unterseite: Episternen der Hinterbrust sehr einzeln, fein punktiert und unscheinbar punktiert, Abdomen ebenfalls sehr unscheinbar punktiert, glänzend.

Beine sehr ähnlich kurz wie bei *K.brevipes*, die Keule des Hinterschenkels fast so lang wie der halbe Schenkel.

Länge: 7.7 mm.

Holotype ♀: India: Chota-Nagpore, Falcot, VII.-VIII.1897, R.P.Cardon (coll. Holzschuh).

K.brevipes unterscheidet sich von der neuen Art besonders durch schwarzen Kopf, viel längeren und stärker gewölbten Hals schild und viel längere und feiner punktierte Flügeldecken.

Kuraruia laticornis n.sp.

Abb. 43

Die neue Art ist durch die breiten apikalen Fühlerglieder sehr ausgezeichnet, obwohl sie in die Verwandtschaft der *K.singhi* (Fischer) zu stellen ist.

Färbung schwarz, Taster und Flügeldecken dunkelbraun mit hellbrauner Scheibe im basalen Sechstel innerhalb der Schultern; Schenkelkeulen pechbraun.

Behaarung wie in der Gattung üblich. Die abstehenden Haare auf Beinen und ersten vier Fühlergliedern aber besonders lang; auch die Flügeldecken im basalen Drittel sehr lang und dicht, gerade abstehend behaart, der Rest der Decken sehr dicht, etwas weniger als halb so lang, schief abstehend behaart.

Kopf klein und schmal, 1.1x breiter als die Halsschildspitze oder 0.9x so breit wie die Halsschildbasis, die oberen Augenloben um drei Lobenbreiten (!) voneinander entfernt; besonders die Stirn sehr stark und dicht punktiert, glänzend. Fühler reichen nicht bis zur Mitte der Flügeldecken, 1.Glied schlank, sehr wenig gebogen und wie die nächsten 2 Glieder stark punktiert und glänzend, 4.Glied dichter punktiert als die vorhergehenden, mit deutlicher Mikroskulptur und daher weniger glänzend, Glieder 3 und 4 am Apex nicht verdickt, ab dem 5.Glied bereits von der Basis an sehr stark verbreitert (in der Abbildung sind die Fühler von der breitesten Seite dargestellt) und matt, das 8.Glied ist nur etwas mehr als 1.3x länger als am Apex breit; 1.Glied 1.2x länger als 3. oder 6. und so lang wie 4. oder 5.

Halsschild nur 1.1x länger als an der breitesten Stelle etwas hinter der Mitte, an der Basis 1.2x breiter als am Apex; die Seiten zur Basis wenig, nach vorne stark verengt, mit einem deutlichen Querwulst vor der Spitze. Scheibe abgeflacht, wenig dicht punktiert, glänzend.

Schildchen der Länge nach breit vertieft, an der Spitze wenig ausgerandet.

Flügeldecken 3.8x länger als an den Schultern breit, weit vor der Mitte am schmalsten und nach hinten wieder allmählich verbreitert, die Hinterbrust von oben gesehen deutlich sichtbar; Apex jeder Decke vollkommen abgerundet, ohne Andeutung einer Nahtecke. Scheibe flach, die Dorsallängslinie angedeutet; sehr weitläufig punktiert, in der vorderen Hälfte wenig deutlich punktiert, stark glänzend.

Unterseite: Episternen der Hinterbrust eingedrückt und sehr unregelmäßig, stark, aber wenig dicht punktiert, Abdomen weitläufig punktiert, glänzend.

Beine schlank aber eher kurz, die Keule der Hinterschenkel ist etwas länger als 1/3 des Schenkels.

Länge: 7.1 mm.

Holotype ♀: S-Thailand, Prachuap Khiri Khan, I.-III.1989, native collector (coll.Holzschuh).

Durch den relativ kurzen, aber auf der Scheibe flachen Halsschild, kurze Fühler mit apikal breiten Gliedern, abgerundeten Flügeldeckenapex und Färbung eine sehr ausgezeichnete Art.

Dere punctifrons n.sp.

Abb. 44

Die neue Art ist *D.thoracica* White und *D.khatrii* Holzschuh sehr ähnlich, es werden daher in erster Linie die Unterschiede zu diesen Arten hervorgehoben.

Färbung wie *D.thoracica*, schwarz mit metallisch blauen oder selten grünlichblauen Flügeldecken; Halsschild ebenso rot, aber die Spitze nur schmal schwarz gefärbt, manchmal auch der Basalrand vor dem Schildchen schwärzlich.

Behaarung nicht verschieden.

Kopf: Wangen und Stirn genau so kurz, bzw. quer wie bei *D.thoracica*, letztere dicht und stark punktiert, die einzelnen Punkte aber durch sehr deutliche, meist etwas glänzende Zwischenräume gut von einander getrennt. Fühler reichen beim ♂ bis zur Höhe des 4. sichtbaren Sternites, beim ♀ bis zum 2., 1. Glied ebenso stark punktiert.

Halsschild deutlich länger und schlanker als bei *D.thoracica*, sehr ähnlich der *D.khatrii*, auch in bezug auf Wölbung der Seiten und Oberseite und Punktierung.

Flügeldecken wie bei *D.thoracica*, auch die Skulptur ziemlich gut übereinstimmend, aber der Apex jeder Decke ganz ähnlich wie bei *D.khatrii* ausgerandet, mit meist noch etwas längerem Dorn an der Außenecke und kürzerem, spitzem an der Naht.

Unterseite und Beine: Die Episternen der Hinterbrust und die Hinterschenkel ähnlich dicht und stark punktiert wie bei *D.thoracica*.

Länge: 7.7 - 9.8 mm.

Typen: Holotype ♂: N-Thailand, Chiang Mai, Doi Pui, 1400-1500 m, 10.V.1982, T.Shimomura (coll.Holzschuh); 13 Paratypen: 4♂ 5♀ mit denselben Daten, 28.IV. - 13.V.1982; 4♀ vom selben Fundort, 29.IV.1985, native collector (coll.Holzschuh und Shimomura).

D.thoracica unterscheidet sich demnach durch breiteren, viel stärker punktierten Halsschild, breiter schwarz gefärbten Vorder- und Basalrand desselben, unregelmäßiger punktierte Stirn und kürzere Dorne am Flügeldeckenapex. *D.khatrii* ist der neuen Art im Habitus sehr ähnlich, ist aber durch die fast unpunktierte und längere Stirn sehr deutlich verschieden. *D.affinis* Cahan ist durch den einfärbig roten, grob punktierten und weniger länglichen Halsschild von der neuen Art gut getrennt.

Dere subtilis n.sp.

Abb. 45

Die neue Art ist in einigen Merkmalen sehr ähnlich der *D.opacula* Holzschuh und kommt auch der *D.thoracica* White nahe, sodaß es genügt, die Unterschiede zu diesen Arten hervorzuheben.

Färbung: Zum Unterschied von beiden Arten ist der Halsschild schwarz, und nur ein breites Querband auf der Oberseite, das weit auf die Seiten reicht, ist intensiv rot gefärbt; die Flügeldecken sind sehr dunkel wie bei *D.opacula*, aber schwarzgrünlich gefärbt.

Behaarung mit beiden Vergleichsarten übereinstimmend, die dichte weiße Behaarung der Unterseite reicht aber bis zu den Halsschildseiten, sie ist jedoch genau von oben betrachtet nicht sichtbar.

Kopf nicht verschieden, auch die Stirn ist etwas rugulos punktiert mit fein skulptierten Punktzwischenräumen. Fühler aber etwas länger, beim ♀ reichen sie deutlich über die Flügeldeckenmitte, beim ♂ bis auf die Höhe des 3. sichtbaren Sternites.

Halsschild in den Proportionen sehr ähnlich mit *D.thoracica*, die Scheibe aber etwas weniger uneben, die Punktierung deutlich weniger grob und in diesem Merkmal mit *D.opacula* übereinstimmend.

Flügeldecken in den Proportionen wieder ähnlich mit *D.thoracica*, die Seiten nach der Mitte auch beim ♀ nur sehr wenig erweitert, auch der Apex sehr ähnlich, die Außenecke wenig stärker gezähnt als der Nahtwinkel. Während die Punkte auf der Scheibe bei beiden Vergleichsarten von einem glänzen, mehr oder weniger

halbkreisförmigen Krater begleitet sind, sind diese Runzeln bei der neuen Art besonders neben der Naht manchmal sehr klein und deutlich weniger glänzend.

Unterseite: Die Episternen der Hinterbrust viel feiner als bei *D.thoracica*, ähnlich wie bei *D.opacula* punktiert.

Beine: Hinterschenkel in der Punktierung von beiden Vergleichsarten nicht verschieden.

Länge: 7.6 - 8.3 mm.

Typen: Holotype ♀: China, Yunnan Prov., 60 km SEE Kunming, Shilin (Stone Forest), 3.-4.VII.1990 und 1♂ 1♀ Paratypen mit denselben Daten (coll.Holzschuh).

Literatur

Gahan,C.J. (1906): *The Fauna of British India, including Ceylon and Burma. Coleoptera Vol.I. (Cerambycidae)*. - London, Taylor and Francis, 329 pp.

Gressitt,J.L. & J.A.Rondon (1970): *Cerambycids of Laos (Disteniidae, Prioninae, Philinae, Aseminae, Lepturinae, Cerambycinae)*. - Pacific Insects Monograph, 24, 314pp.

Niisato,T. (1990): *Contribution towards the Knowledge of the Cerambycid Fauna (Coleoptera, Cerambycidae) of Thailand. I. Collection of the Subfamily Cerambycinae Made by the Lepidopterological Expeditions of the University of Osaka Prefecture to Thailand 1981, 1983 and 1985*. - Elytra 18/1:109-128.

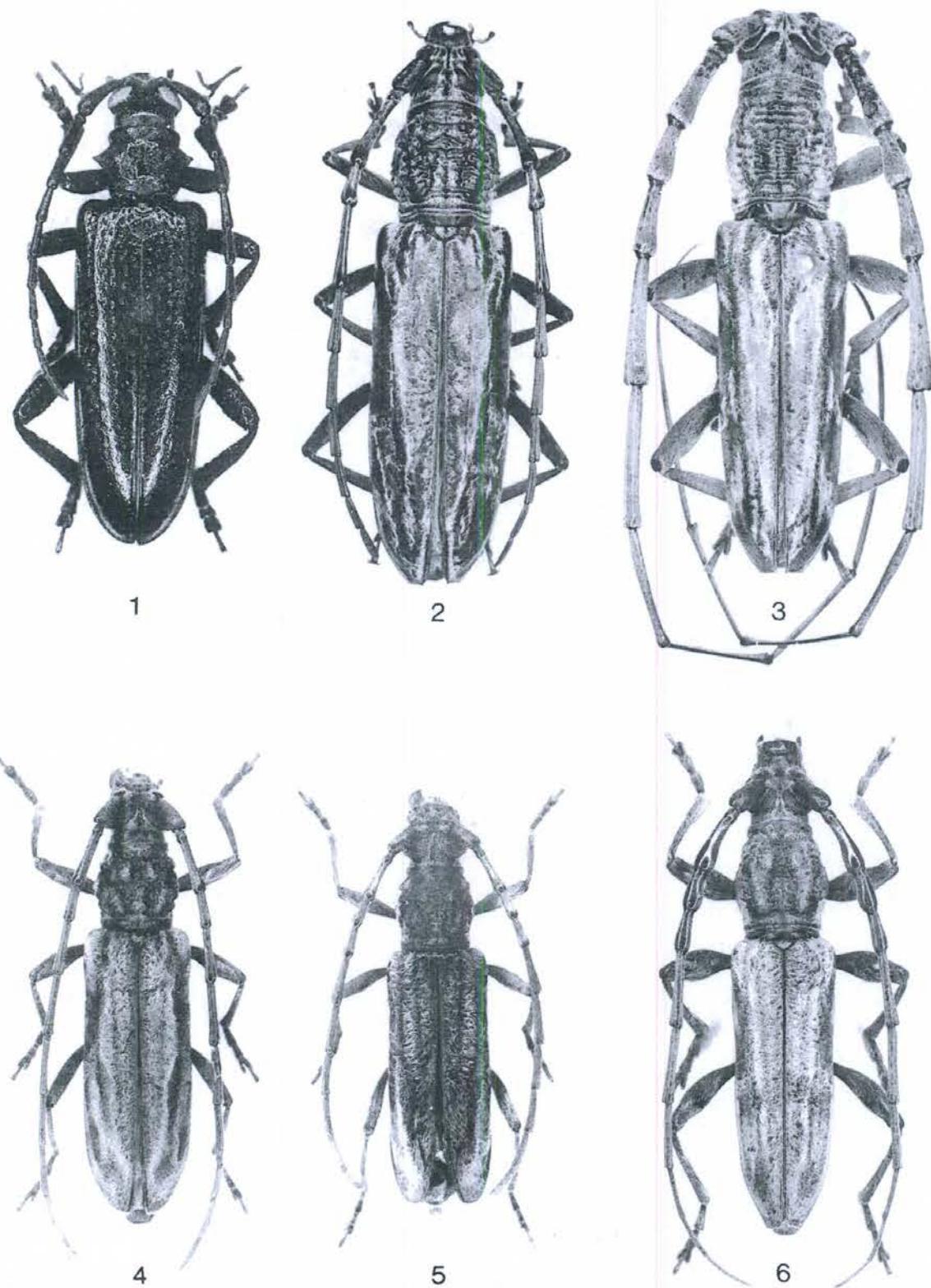


Abb.1-6: Habitus von:

1, *Cyrtomops piceata* n.sp. ♂ Holotype
2, *Pachydissus patricius* n.sp. ♀ Holotype
3, *Dymasius brevis* n.sp. ♂ Holotype

4, *D.nimbatus* n.sp. ♀ Holotype
5, *D.exilis* n.sp. ♀ Holotype
6, *D.turgidulus* n.sp. ♂ Holotype

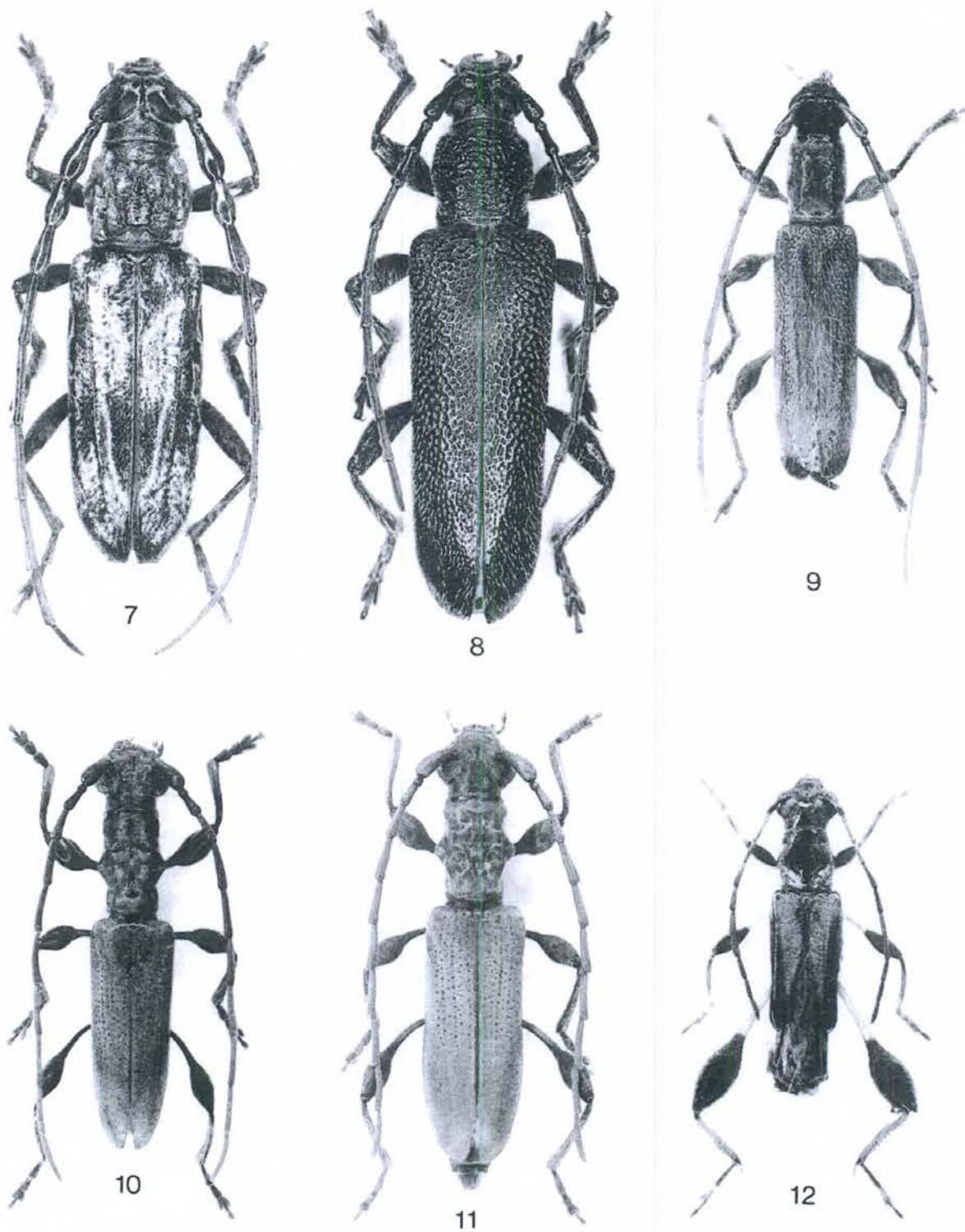


Abb.7-12: Habitus von:

- 7, *Dymasius carinipennis* n.sp. ♂ Holotype
- 8, *Ceresium cibrum* n.sp. ♂ Holotype
- 9, *Stenodryas glabrigollis* n.sp. ♂ Holotype
- 10, *Ibidionidum corbetti obscuripes* n.ssp. ♂ Holotype
- 11, *Ijelineki* n.sp. ♀ Holotype
- 12, *Merionoeda callifera* n.sp. ♂ Holotype

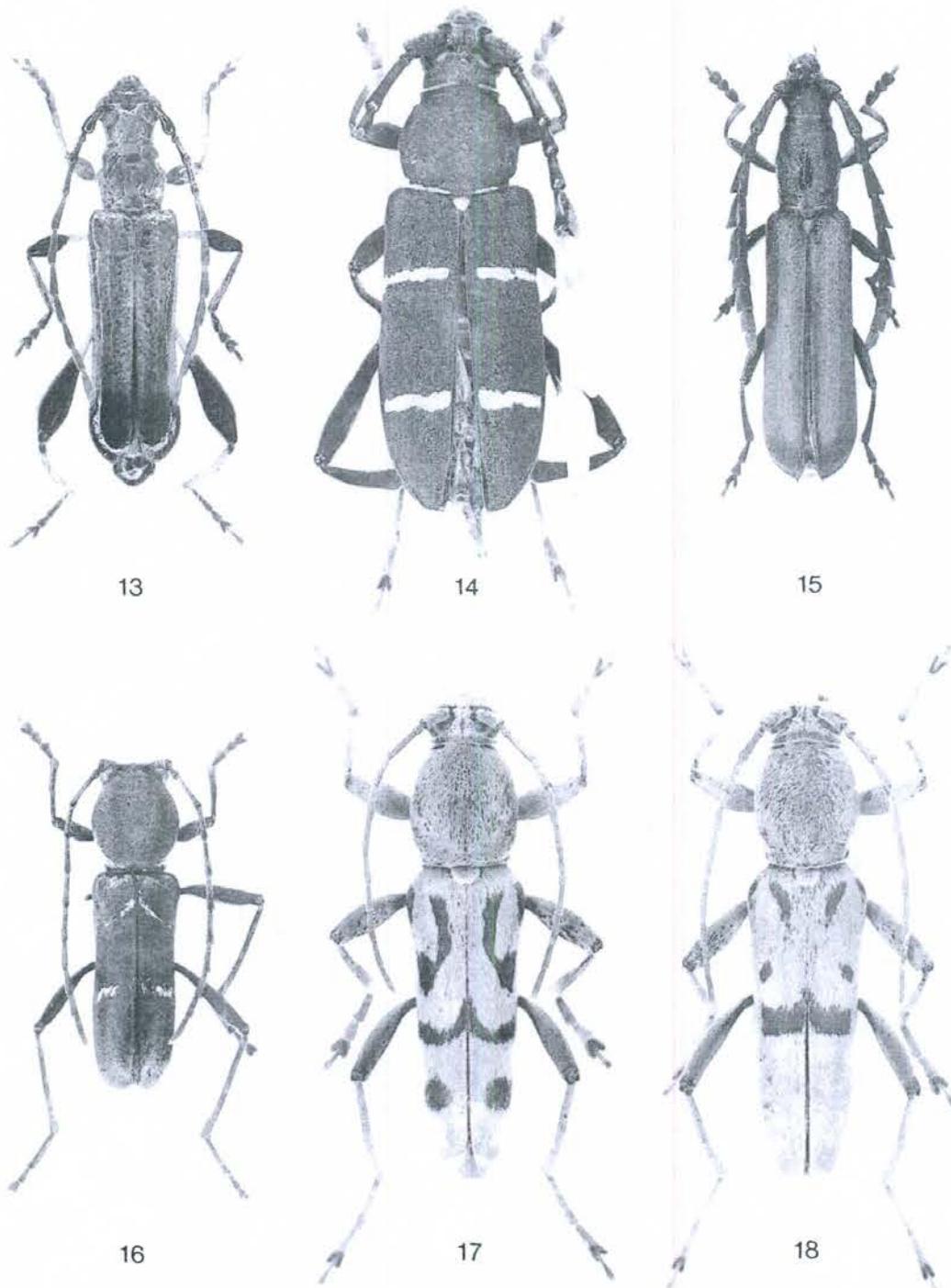


Abb.13-18: Habitus von:

- 13, *Kunbir forticornis* n.sp. ♂ Holotype
- 14, *Euryarthrum rubricolle* n.sp. ♀ Holotype
- 15, *Pyrestes nigrosuturalis* n.sp. ♂ Holotype
- 16, *Epicyllyus insolitus* n.sp. ♂ Holotype
- 17, *Chlorophorus ictericus* n.sp. ♂ Holotype
- 18, *C. copiosus* n.sp. ♂ Holotype

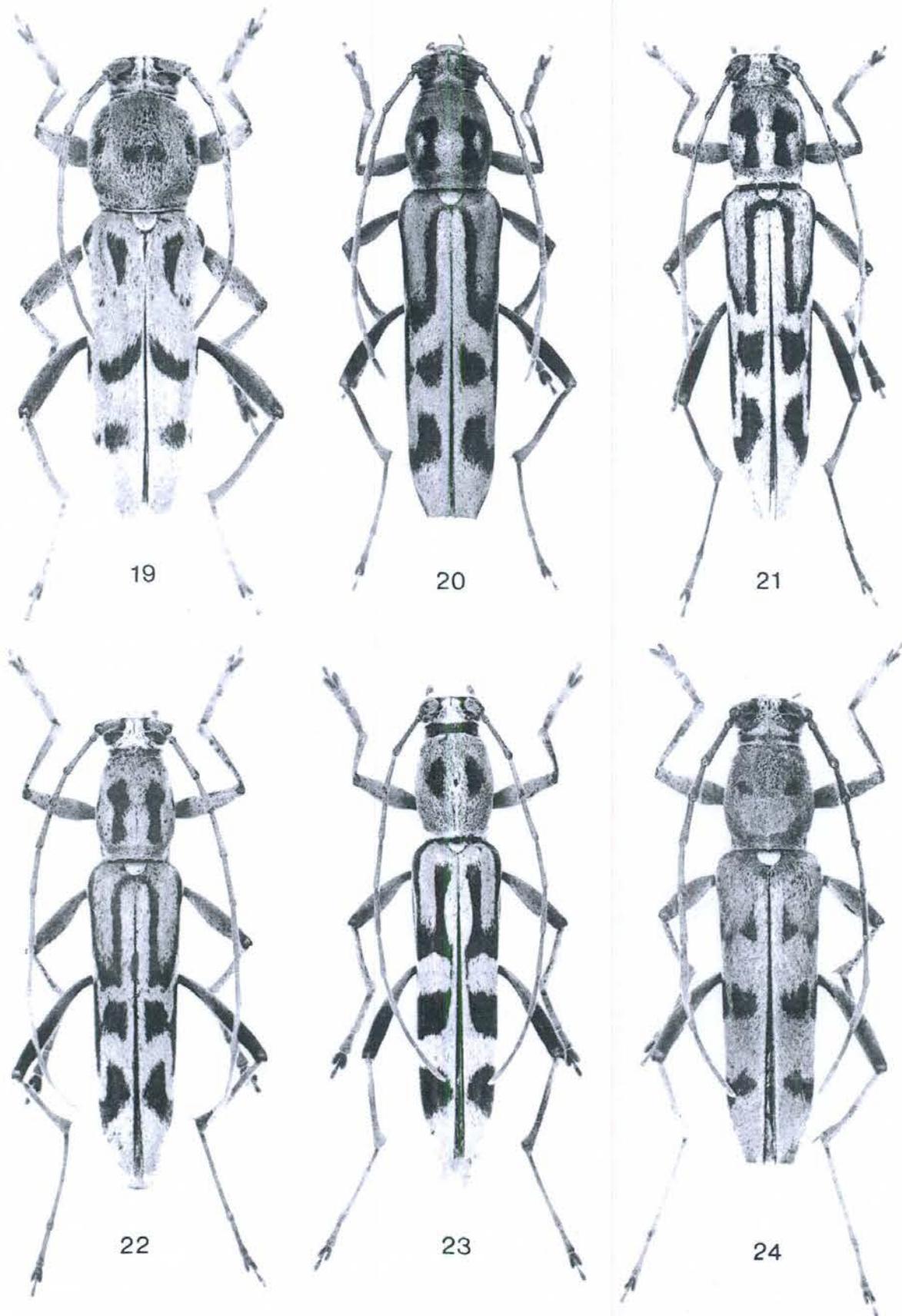


Abb.19-24: Habitus von:

19, *Chlorophorus punctiger* n.sp. ♂ Holotype
20, *Rhaphuma brigittae* n.sp. ♀ Paratype
21, *R.lanzhui* n.sp. ♂ Holotype

22, *R.improvisa* n.sp. ♂ Holotype
23, *R.aequalis* n.sp. ♂ Holotype
24, *R.duplex* n.sp. ♂ Holotype

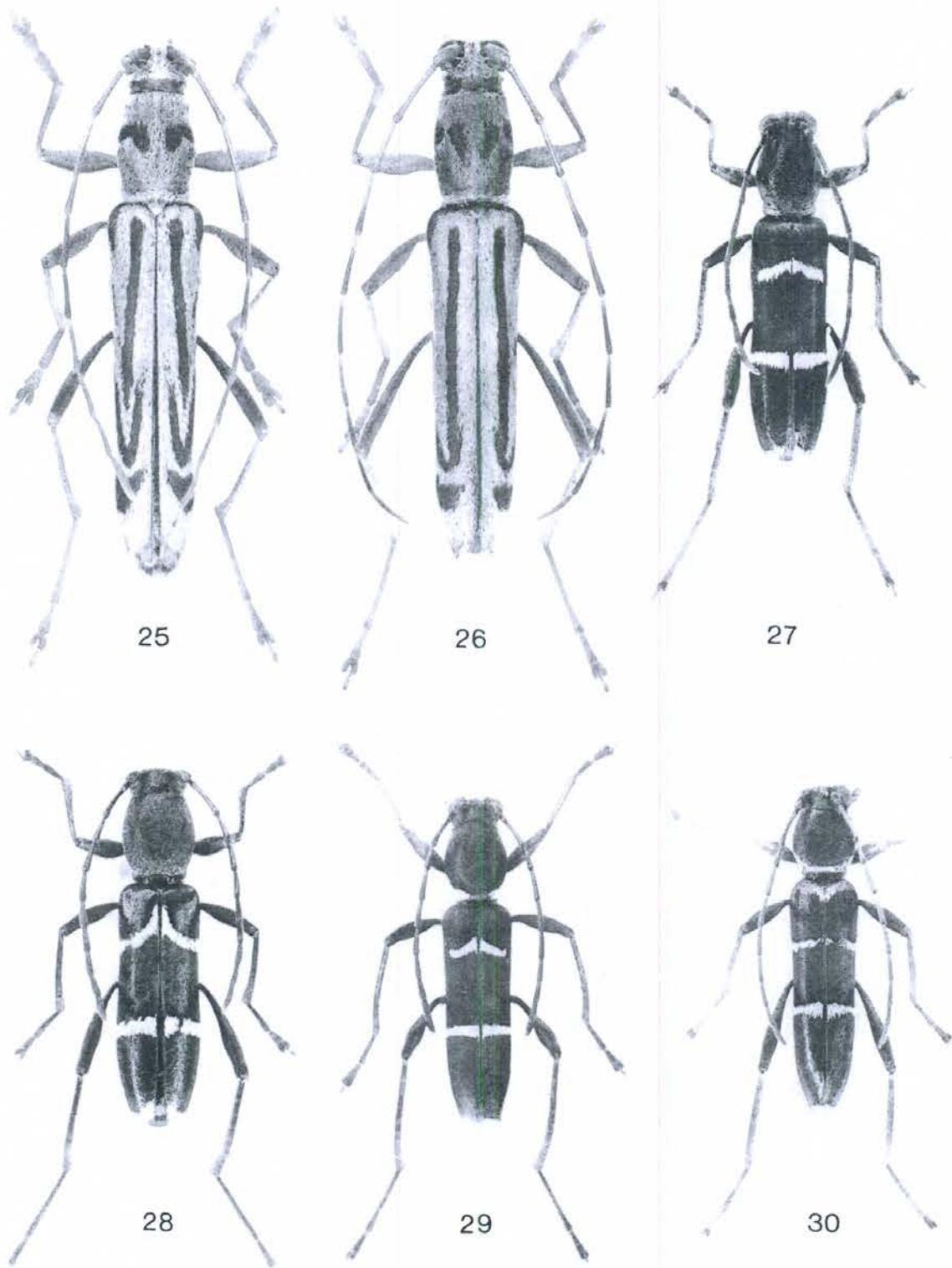


Abb.25-30: Habitus von:

- 25, *Rhaphuma illicata* n.sp. ♂ Holotype
- 26, *R.falx* n.sp. ♂ Holotype
- 27, *Demonax tenuiculus* n.sp. ♂ Holotype
- 28, *D.probus* n.sp. ♂ Holotype
- 29, *D.vilis* n.sp. ♂ Holotype
- 30, *D.tibiellus* n.sp. ♂ Holotype

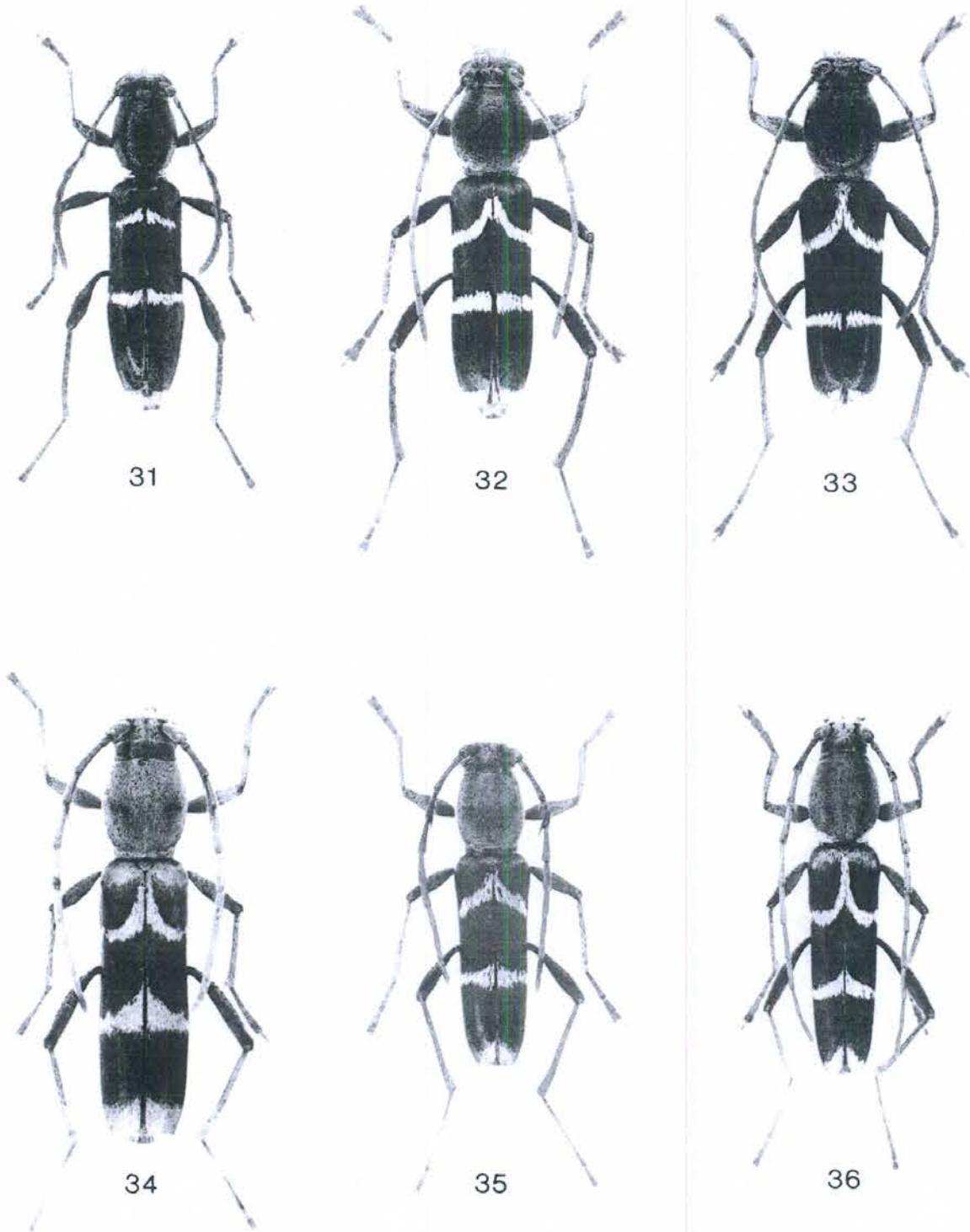


Abb.31-36: Habitus von:

- 31, *Demonax insuetus* n.sp. ♀ Holotype
- 32, *D.mendicus* n.sp. ♂ Holotype
- 33, *D.christinae picipes* n.ssp. ♂ Holotype
- 34, *D.amandus* n.sp. ♀ Holotype
- 35, *D.siccus* n.sp. ♂ Holotype
- 36, *D.puerilis* n.sp. ♂ Holotype

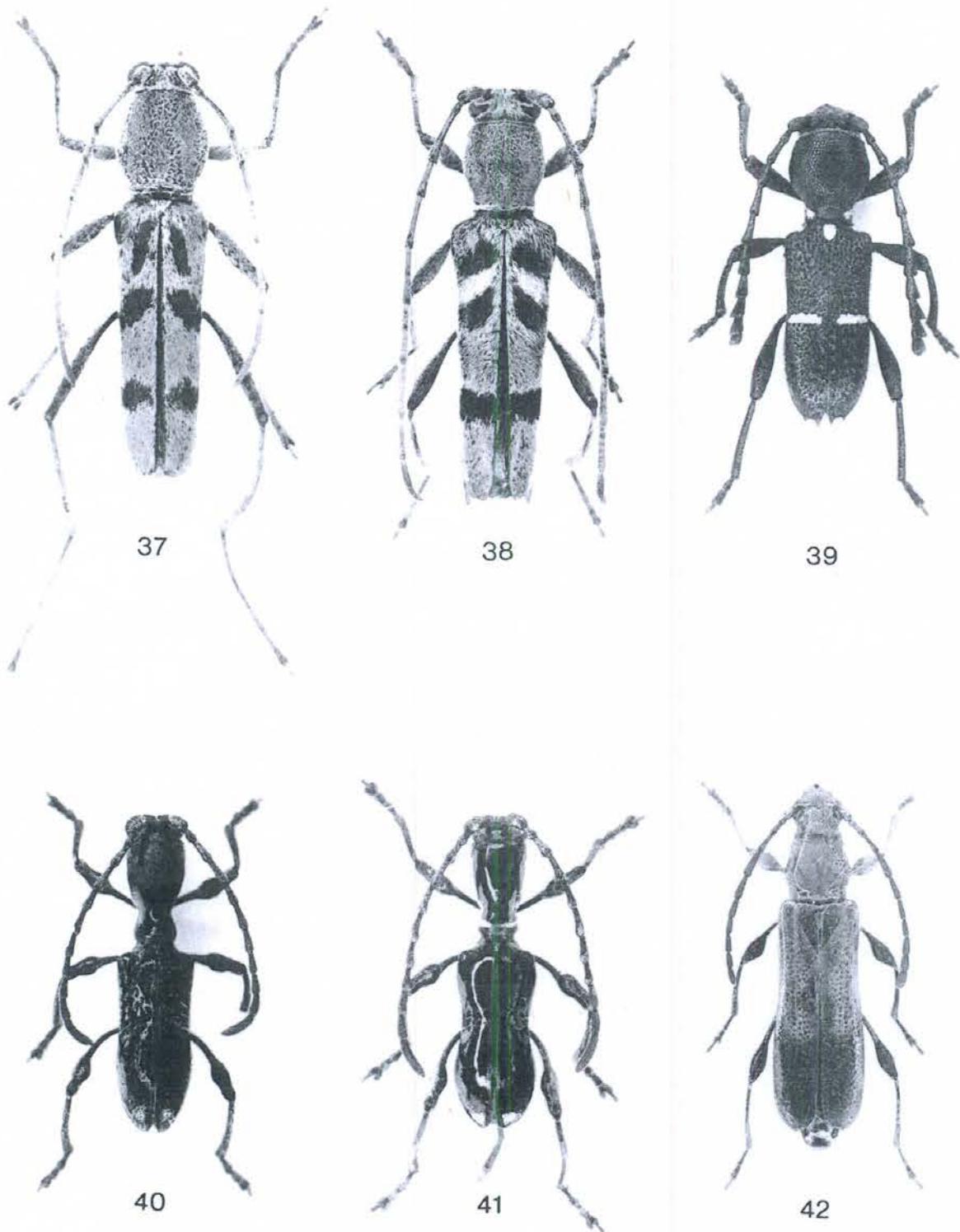


Abb.37-42: Habitus von:

- 37, *Demonax inops* n.sp. ♂ Holotype
- 38, *Anaglyptus malickyi* n.sp. ♂ Holotype
- 39, *Epipedocera limata* n.sp. ♂ Holotype
- 40, *Clytellus serratulus* n.sp. ♂ Holotype
- 41, *C.fulgidus* n.sp. ♂ Holotype
- 42, *Kurarua latipennis* n.sp. ♀ Holotype



43



44



45

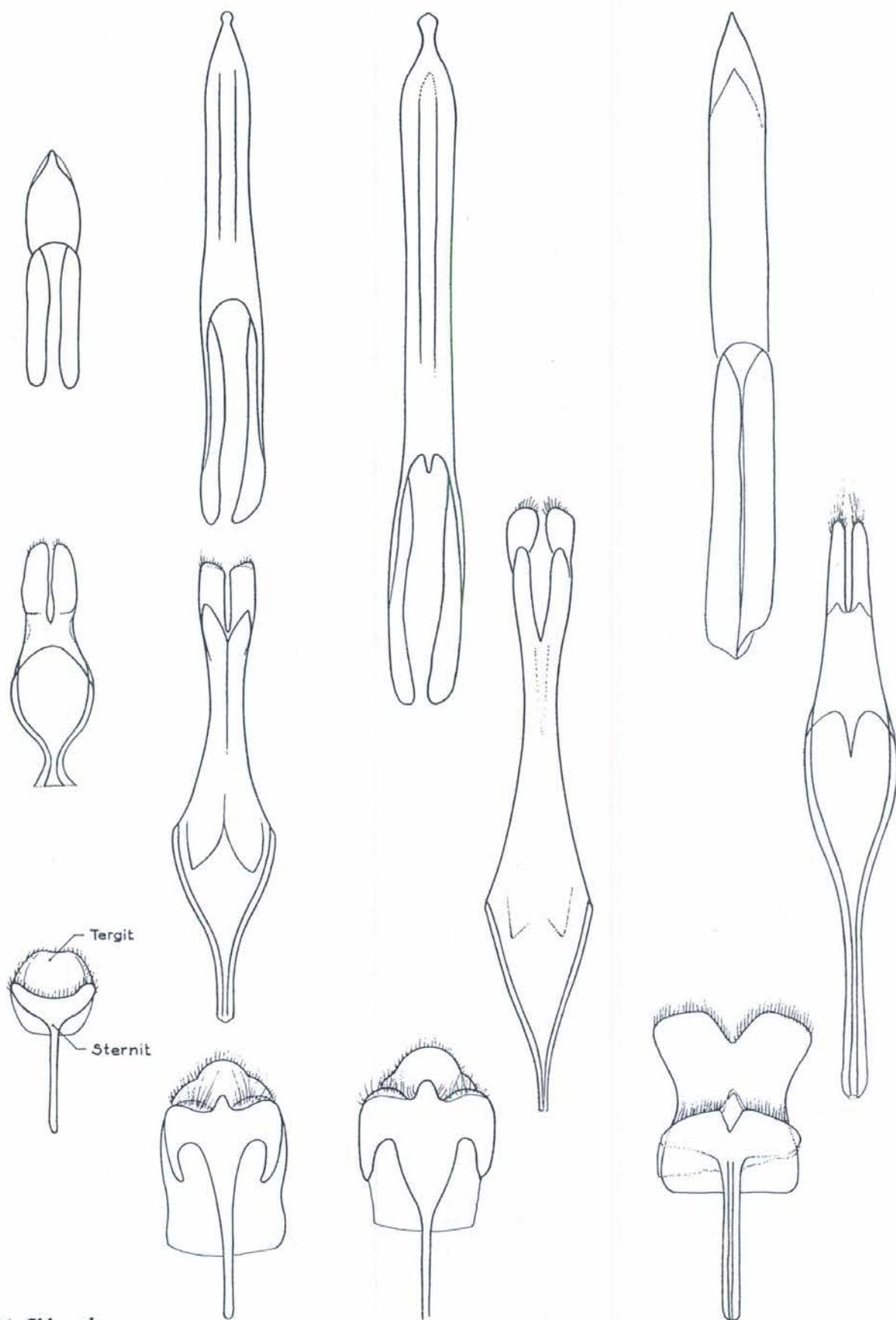
Abb.43-45: Habitus von:

43, *Kurarua laticornis* n.sp. ♀ Holotype

44, *Dere punctifrons* n.sp. ♂ Holotype

45, *D. subtilis* n.sp. ♀ Holotype

Abb.46-59: Umriß von Penis (oben), Parameren (mitte) und 8.Abdominalsegment (unten):



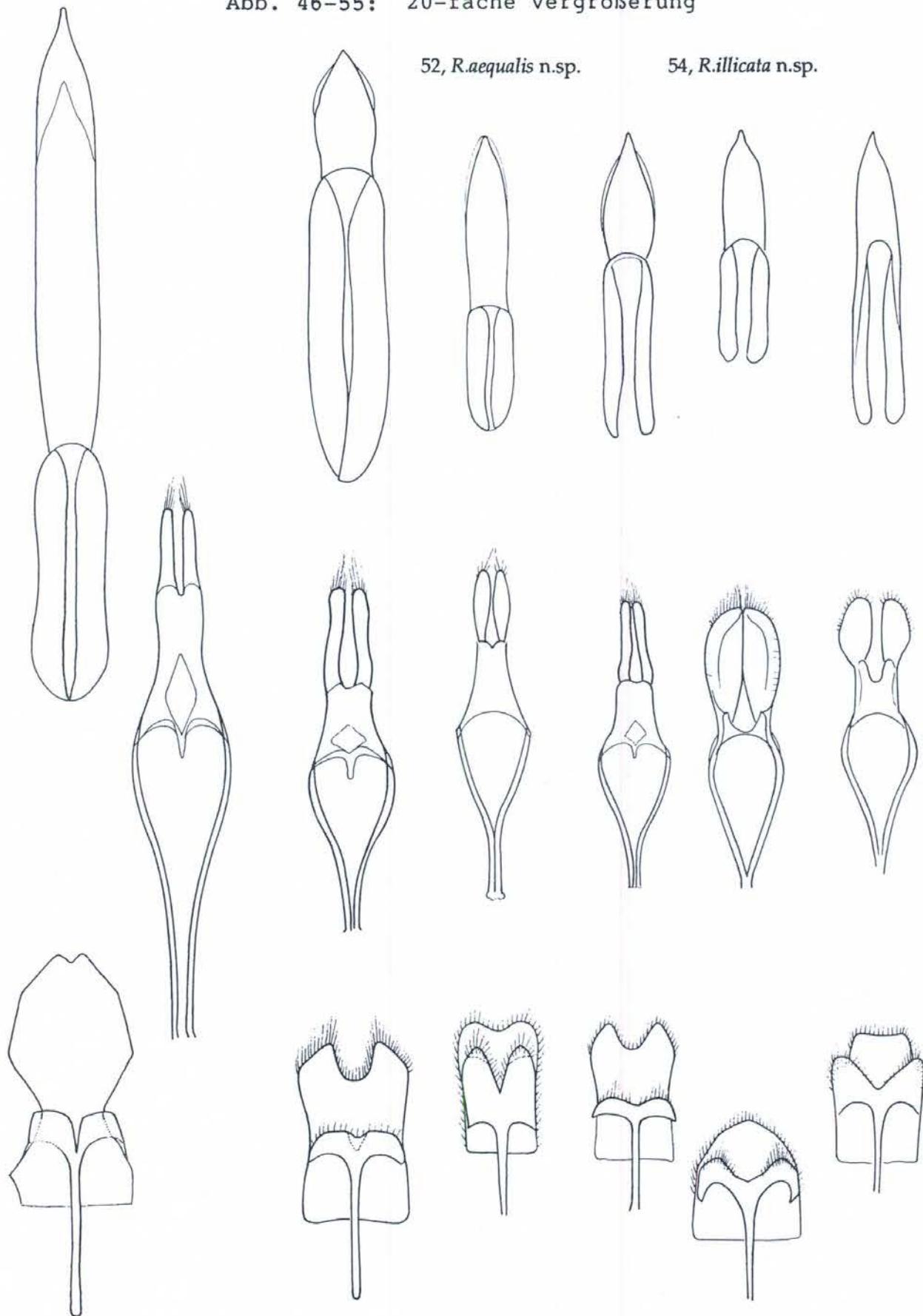
46, *Chlorophorus*
ictericus n.sp.

47, *C. copiosus* n.sp.

48, *C. punctiger* n.sp.

49, *Raphuma brigittae* n.sp.

Abb. 46-55: 20-fache Vergrößerung



50, *R.lanzhui n.sp.*

51, *R.improvisa n.sp.*

53, *R.duplex n.sp.*

55, *R.falx n.sp.*

Abb. 56-59: 30-fache Vergrößerung



57, *D.probus* n.sp.

56, *Demonax tenuiculus* n.sp.

58, *D.tibiellus* n.sp.

59, *D.mendicus* n.sp.

